

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Heft 2/3, Oktober 1980

Oldenburgische Familienkunde



Herausgegeben von dem Oldenburger Landesverein für
Geschichte, Natur- und Heimatkunde e. V.
durch die „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde“
von Wolfgang Büsing, Lerigaumweg 14, 2900 Oldenburg

Jahrgang 22

Heft 2/3

Oktober 1980

Wübbenhorster Weg

Wolfgang Büsing

Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst

2. Teil

Mit einer Stammliste über 16 Generationen,
7 Tafeln und 11 Abbildungen



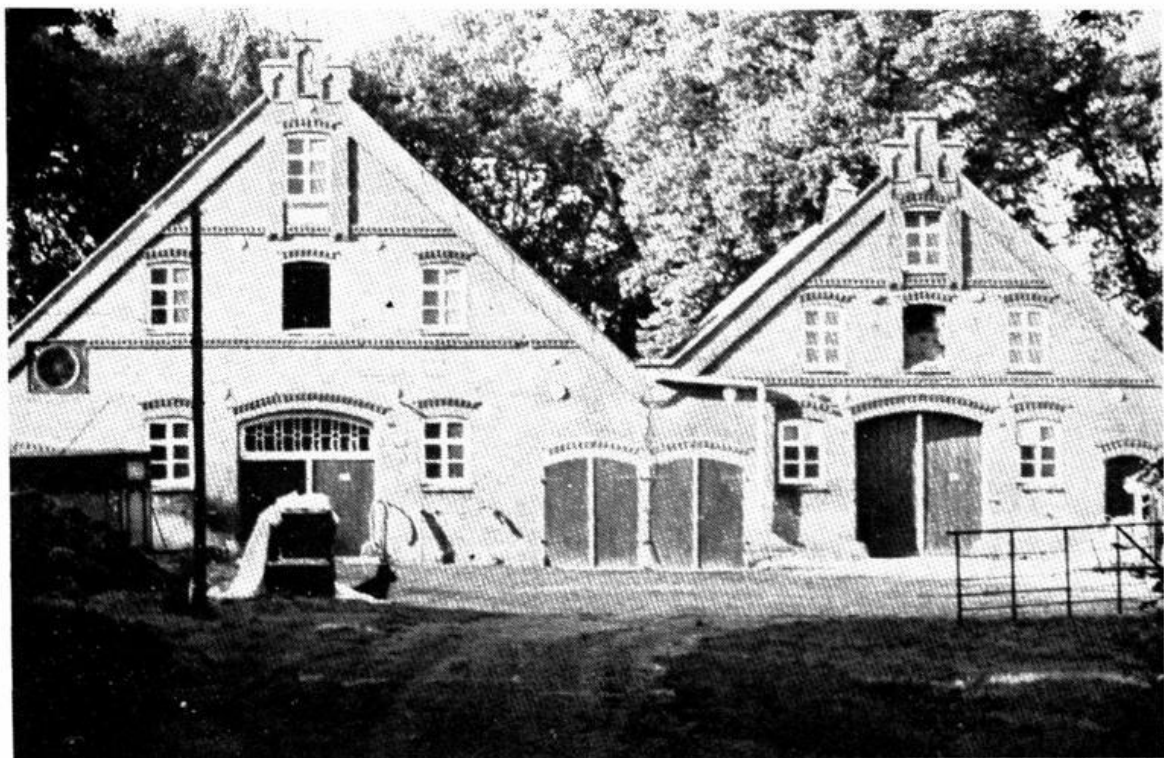
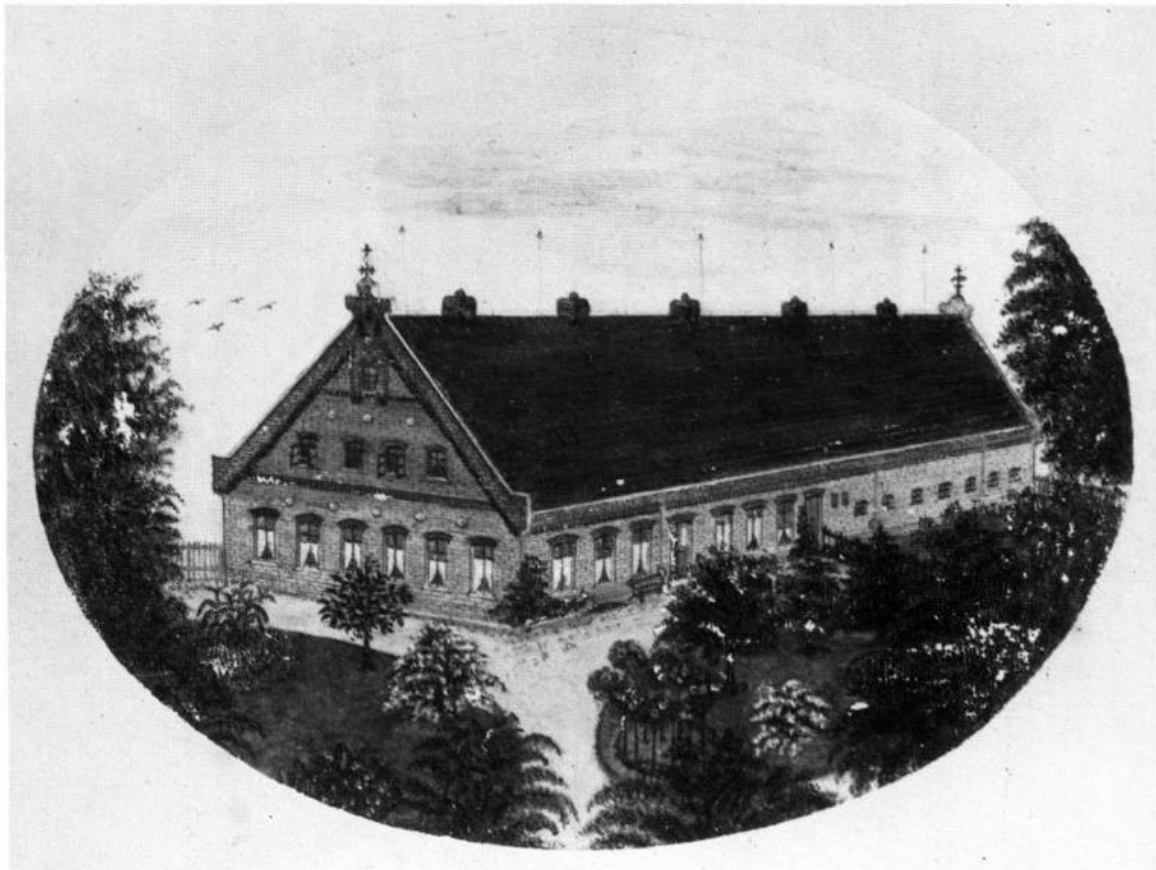


Abb. 2 u. 3: Stammhof Wübbenhorst zu Wübbenhorst, vor etwa 100 Jahren und heute.

Abb. 1 auf der Titelseite: „Wübbenhorster Weg“ ist die Bezeichnung der am Stammhof Wübbenhorst in Wübbenhorst vorbeiführenden Straße. In Neuenwege beim Tweelbäker See, nahe der Oldenburger Stadtgrenze, gibt es einen „Wübbenhorstweg“.

Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst

2. Teil

von Wolfgang Büsing

Die Familie Wübbenhorst zählt zu den großen, traditionsreichen Geschlechtern der Delmenhorster Geest, die sich Jahrhunderte hindurch auf ihrem angestammten Platz gehalten haben. Um 1450 zum erstenmal erwähnt, befindet sich der zwischen Hude, Hasbruch, Ganderkese und Delmenhorst gelegene Stammhof Wübbenhorst in ununterbrochener Generationenfolge seit über 500 Jahren in Familienbesitz. Der ursprüngliche Ortsname Wübbenhorst, der auch heute noch diesem Platze und Einzelhöfe zukommt, übertrug sich bald auf seine Bewohner und bildete sich um 1500 zum festen Familiennamen aus, der sich seitdem fast unübersehbar ausgebreitet und verzweigt hat.

Bereits seit dem frühen 16. Jahrhundert und dann in allen folgenden Jahrhunderten haben sich viele Seitenlinien gebildet, die zunächst auf der Delmenhorster Geest und im näheren Umkreise ansässig wurden und hier zahlreiche große und kleinere Bauernhöfe, vielfach etliche Generationen hindurch, bewirtschafteten, so in Schönemoor, Grüppenbühren, Nordenholz, Kühlingen, Bookhorn, Ganderkese, Schlutter, Hengsterholz, Bergedorf, Kirchkimmen, Habbrügge, Brettorf, Hude, Vielstedt, Hurrel, Maibusch, Hatterwüstring, Oberhausen, Wüstring, Osternburg, Pestrup, Harpstedt, Bardenfleth, Hiddigwarden. Wieder andere Familienzweige wurden in den Städten Delmenhorst, Wildeshausen und Oldenburg ansässig, weitere finden wir in der Wesermarsch (Abbehausen, Blexen, Nordenham, Ovelgönne) und in Wilhelmshaven, aber auch im Ammerland (vorwiegend in der Gemeinde Edeweicht und angrenzenden Gebieten), sodann sehr zahlreich im ostfriesischen Raum um Aurich, ein anderer Stamm führt nach Lüneburg, Lauenburg, Ratzeburg und Hamburg, in verschiedenen Zweigen kam es auch zur Auswanderung nach Amerika.

Waren und sind die Wübbenhorst seit Jahrhunderten mit der Landwirtschaft verbunden, so haben sich längst auch „städtische“ Familienzweige gebildet. Im frühen 17. Jahrhundert wurde eine Linie in Delmenhorst anässig; ein Johann Wübbenhorst wirkte dort 1660-1670 als Ratmann (Ratsherr). Oldenburg und der damals noch selbständige Stadtteil Osternburg erhielt zu Beginn des 18. Jahrhunderts fünfmaligen Zuzug von Namensträgern Wübbenhorst. Bemerkenswert ist hier der Handelsmann Heincke Wübbenhorst, der 1740 das städtische Ehrenamt des Stadtbaumeisters wahrnahm. Als origineller Sonderling war der oldenburgische Zeitungsträger und „Hinkende Bote“ Ahlert Wübbenhorst (1739-1782) bekannt, über den im Oldenburgischen Hauskalender 1968 berichtet wurde (siehe auch Chronik 1. Teil, S. 517 u. 548-552).

Eine im Jahre 1956 von Landwirtschaftsrat a. D. und Finanz- und Grundstücksmakler Fritz Wübbenhorst in Oldenburg gegründete Forschungsgemeinschaft Wübbenhorst*, die in unregelmäßigem Abstand Familientage unter großer Beteiligung abhält, hat zielstrebig die Geschichte ihres Geschlechts aufgehellert. Zahlreiche Linien können heute ihre Herkunft von dem Stammhof Wübbenhorst ableiten. Bei einigen Zweigen wird der archivalische Nachweis dieser Abstammung noch gesucht. Der gemeinsame Ursprung sämtliche Namensträger Wübbenhorst steht jedoch wohl außer Frage.

Die ersten Forschungsergebnisse, bearbeitet von Wolfgang Büsing, wurden 1972 von der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde in der Schriftenreihe „Oldenburgische Familienkunde“ Jahrgang 14, Heft 3 (April 1972), S. 499-561, unter dem Titel „Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst, 1. Teil, mit einer Stammliste über 15 Generationen, einer Nachfahrentafel und 10 Abbildungen“ herausgegeben. In dieser „Chronik 1. Teil“ ist zum einen der 1730 begründete Große Osternburger Stamm Wübbenhorst mit etwa 250 Nachkommen dargestellt. Zum anderen sind dort auch die Grundlagen der Wübbenhorstschen Familiengeschichte niedergelegt, indem die älteste Epoche von 1450 bis etwa 1700 mit den damals erforschten Familienzweigen veröffentlicht und dabei gelegentlich auch auf weiter abzweigende und noch bestehende Linien hingewiesen wurde.

Inzwischen liegen nach acht Jahren vom gleichen Bearbeiter umfangreiche neue Forschungsergebnisse vor, die mehrere Familienstämme mit all ihren Verzweigungen durch die Jahrhunderte bis zur Gegenwart führen. Der Forschungsgemeinschaft Wübbenhorst, ihren Mitgliedern und insbesondere ihrem unermüdlichen Organisator Fritz Wübbenhorst ist herzlicher Dank zu sagen, daß sie die Drucklegung des nun vorliegenden 2. Teils der Chronik durch erhebliche finanzielle Beteiligung gefördert hat.

Grundlage der jetzigen Veröffentlichung war eine systematische Auswertung des archivalischen Schriftgutes hauptsächlich der Gemeinden Ganderkesee, Hude und Holle, soweit es zur Aufklärung der genealogischen Zusammenhänge der in diesem Raum ansässigen Wübbenhorst-Familien und ihrer Besitzverhältnisse notwendig war. Weiterhin wurde jede Spur sich zeigender Abwanderung in andere Gebiete verfolgt und dadurch verschiedene „neue“

*) Anschrift der Forschungsgemeinschaft Wübbenhorst:
Fritz Wübbenhorst, Junkerstraße 24a, 2900 Oldenburg.



Wübbenhorst-Stämme aufgedeckt und erforscht. Dank eingehender Untersuchungen und einer glücklichen Quellenüberlieferung konnten die ermittelten Namensträger in eine große, im folgenden abgedruckte Stammliste eingeordnet und somit alle im Untersuchungsgebiet auftretenden Stämme, Zweige und Linien Wübbenhorst auf den Stammhof zurückgeführt werden.

Besonderer Erwähnung allerdings bedarf die Quellenlage in Hude, wo familienkundliche Forschungen dadurch erschwert sind, daß die Kirchenbücher für das ganze 18. Jahrhundert praktisch fehlen, wenn man von einigen lückenhaften Resten aus den Jahren 1705 und 1737-1749 einmal absieht; auch das älteste Huder Kirchenbuch von 1663-1699 weist erhebliche Lücken auf. Daß trotzdem sämtliche Abstammungsverhältnisse der gerade in der Gemeinde Hude seit dem 17. Jahrhundert zahlreich auftretenden Wübbenhorst aufgeklärt werden konnten, ist dem glücklichen Umstand zu verdanken, daß eine Reihe anderer wertvoller Quellen herangezogen werden konnte. An erster Stelle ist hier ein im Huder Kirchenarchiv befindlicher Band (Nr. 356) mit etwa 500 Eheverträgen und Testamenten aus den Jahren 1739-1797 zu erwähnen; darunter finden sich 25 Eheverträge und 6 Testamente von Wübbenhorst-Familien, die für die Familiengeschichte von unschätzbarem Wert sind. Aus diesen Verträgen sind zahlreiche Passagen in unserer Darstellung wiedergegeben, da sie nicht nur wesentlich für das Verständnis der Zusammenhänge sind, sondern auch interessante Einblicke in die damaligen kulturgeschichtlichen und volkskundlichen Verhältnisse gestatten. Weitere Rückschlüsse brachten die Höfelisten von Pastor Muhle in seiner Huder Chronik von 1826 (Handschrift, ebenfalls im Huder Kirchenarchiv), die meist bis ins 17. Jahrhundert zurückgreifen. Wichtige Ergänzungen bringen sodann einige Seelenregister und Hausvisitationsprotokolle aus den Jahren 1703, 1730, 1734 und 1799, die jedoch (mit Ausnahme des letzteren) unvollständig sind. Schließlich ließen sich aus den Mannzahlregistern, Landbeschreibungen, Erdbüchern und den verschiedensten Abgabelisten im Staatsarchiv Oldenburg zusätzliche Erkenntnisse gewinnen. Es haben sich übrigens dabei die in der „Chronik 1. Teil“ bereits skizzierten Abstammungsverhältnisse durchweg bestätigt. Vielleicht ist gerade das positive Ergebnis der hier für den Huder Bereich in lückenlosen Stammreihen vorgelegten Chronik eine Ermunterung dafür, daß eine Familienforschung in Hude auch für das 17. und 18. Jahrhundert durchaus kein auswegloses Unternehmen sein muß.

Im einzelnen werden in den Stammlisten der vorliegenden Chronik folgende Wübbenhorst-Stämme behandelt. Als erstes ist der **Stammhof in Wübbenhorst** zu nennen (Tafeln 1 u. 4), von dem zu verschiedenen Zeiten die anderen Stämme abzweigen. Von Bedeutung ist die Tatsache, daß auf der Delmenhorster Geest das **Jüngstenerbrecht** herrschte, also der jüngste Sohn übernahm den väterlichen Hof, und die älteren Brüder mußten, sofern sie nicht als unverheiratete „ole Jungs“ zu Hause blieben, sich nach einer anderen Existenz umsehen, was häufig durch Einheirat in andere Bauernstellen oder aber durch Gründung neuer Kötterstellen oder Brinksitzereien geschah. Es gab indessen auch Fälle, so auch mehrfach bei den Wübbenhorst, wo der Grunderbe zu Gunsten eines älteren Bruders oder Schwagers auf sein Erbrecht verzichtete; dies wurde dann ausdrücklich begründet und vertraglich festgehalten. Die Bewohner des Stammhofes in Wübbenhorst repräsentierten ein stattliches Anwesen, und es ist daher nicht verwunderlich, daß die von ihm unmittelbar abgehenden Söhne und Töchter vorwiegend auf Baumanns- oder Hausmannshöfe der gleichen Kategorie ein-

heirateten, damit zugleich den ihnen zukommenden Status dokumentierend. Eine Folge des Jüngstenerbrechts ist der große Altersabstand zwischen den Generationen. So steht der jetzige Besitzer des Stammhofes (Gerd) in der 12. Generation, während gleichaltrige Verwandte in älteren Linien schon z. T. 2 oder 3 Generationen weiter sind!

In der mit dem Stammvater Hinrich Wübbenhorst 1521 beginnenden Stammreihe hat sich in 6. Generation Jacob (Wüb VI.c) ein bleibendes Andenken durch seinen erhaltenen Grabstein (Abb. 5, 6), eine qualitätsvolle Steinmetzarbeit von 1757, bewahrt. Von diesem Jacob stammen die späteren Hofbesitzer doppelt ab, da sich Enkel und Enkelin als Vetter und Cousine heirateten. Als in 8. Generation Christian Hermann (Wüb VIII.g) nach kurzer Ehe 1810 kinderlos starb, heiratete die Witwe zwei Jahre darauf ihres Mannes Neffen, Jacob Wübbenhorst (Wüb IX.a), der nun den Stammhof übernahm. Dieser Heirat von 1812 verdankt der Hof die Tatsache, daß damals Name und Blutslinie Wübbenhorst dem Stammhof erhalten blieben, und das bis auf den heutigen Tag. Indessen blieb jene Heirat von 1812 ohne den erwünschten Kindersegen, und der Fortbestand der Familie schien bedroht. Als die Bäuerin 1846 gestorben war, entschloß sich Jacob daher zwei Jahre später (er stand bereits im 64. Lebensjahr) zu einer zweiten Ehe. Erst nach 8 Jahren stellte sich der ersehnte Erbe als einziges Kind dieser Späthe ein, wodurch die Stammfolge endlich gesichert war. An **Jacob Wübbenhorst**, der fast 90 Jahre alt wurde, erinnert noch ein hübscher Schrank von 1814 im klassizistischen Stil mit seinen Initialen JCWH (Abb. 7).

Bereits 1552, in zweiter Generation, zweigt vom Stammhof der umfangreiche **Stamm Vielstedt** ab (Tafeln 1 u. 2). Er hat sich in Vielstedt fast 300 Jahre fortgepflanzt und mündet dann kurz vor der Mitte des 19. Jahrhunderts in die heute noch blühenden drei **Stämme Hatterwüstring, Bergedorf und Hude 3 ein** (Tafel 2). Erwähnenswert ist, daß in Vielstedt 1630-1705 zwei Berendt Wübbenhorst, Vater und Sohn, 75 Jahre lang das Amt des Untervogts bekleidet haben, und ein Enkel des jüngeren, ebenfalls Berend, war über 20 Jahre Armenjurat.

Ebenso auf Vielstedt zurück geht der **Stamm Hurrel** (Tafel 3), der 1668 auf einer Bauermannsstelle in Hurrel begründet wurde, die bis 1872 fünf Generationen hindurch in Familienbesitz blieb. Neben anderen Verzweigungen bildete sich hier eine noch blühende Linie, die über Oberhausen und Osternburg nach Oldenburg führt. Der Stamm Hurrel zeichnet sich durch mehrere Wübbenhorst aus, die im 17., 18. und 19. Jahrhundert in der Gemeindeverwaltung Ehrenämter versahen: 4 Kirchjuraten, 3 Armenväter sowie ein Deich- und Schuljurat.

Die beiden **Stämme Hude 1 und 2** (Tafeln 1 u. 5) waren bald nach dem 30jährigen Kriege, also vor über 300 Jahren, als Abzweigungen aus dem Stammhof entstanden. Aus beiden Linien wurden Anfang des 18. Jahrhunderts vier Namensträger in Oldenburg und Osternburg ansässig. Dem **Stamm Hude 2** (Tafel 5) gehört der **Große Stamm Osternburg** an, der im 1. Teil der Chronik behandelt wurde. Ebenfalls an Hude 2 schließt über eine „Brücke“ in Maibusch und Vielstedt der **Stamm Edewecht** (Tafel 6) an, der 1801 begründet wurde und in der Gemeinde Edewecht sowie im benachbarten Umkreis in vielfacher Verzweigung bereits seit 8 Generationen blüht.

Auch der Stamm Maibusch (Tafel 7) leitet sich vom Stamm Hude 2 ab. Er wurde 1787 durch Erbschaft eines Hofes in Maibusch selbständig, der sich noch heute in 6. Generation in Familienbesitz befindet. Auch hier ist es zur Ausbildung mehrerer Seitenzweige (in Rastede, Großenmeer-Sande, USA) gekommen.

Wie bereits eingangs erwähnt, wurden in der Chronik 1. Teil die grundlegenden Zusammenhänge der Wübbenhorst-Namensträger der ältesten Jahrhunderte (16.-18. Jh.) veröffentlicht. Diese ältesten Wübbenhorst-Generationen werden jetzt in der folgenden Stammliste, soweit erforderlich, erneut mit aufgeführt, einmal um die Zusammenhänge und Verwandtschaften der einzelnen Stämme deutlich hervorzuheben, zum anderen um die durch neue Untersuchungen gewonnenen Ergänzungen aufzunehmen. Bedingt durch die erhebliche Erweiterung war es zweckmäßig, neue Kennziffern anzuwenden, die auch die Zugehörigkeit zu den einzelnen Stämmen besser erkennen lassen (auf die bisherigen Nummern wird jeweils hingewiesen).

Die Stammliste bringt üblicherweise die verschiedenen Stämme in chronologisch gewachsener Reihenfolge zum Abdruck. Es scheint deshalb der besondere Hinweis am Platze, daß durch das erwähnte Jüngstenerbrecht die weitere Darstellung des Stammhofes und seiner Bewohner nicht seiner eigentlichen Bedeutung gemäß in der Stammliste an erster Stelle, sondern in zeitlicher Reihenfolge der sich bildenden und abzweigenden Stämme erscheint.

Zur Erleichterung der Übersicht und schnellen Orientierung sind den einzelnen Stämmen 7 Stammtafeln vorangestellt. Sie enthalten außer den Namen, Kennziffern und Jahreszahlen auch Angaben über die betr. Hofqualität bzw. Tätigkeit und den jeweiligen Wohnort. Aus Platzgründen konnten in die Tafeln i. a. nur die Familienväter aufgenommen werden.

Die Stammliste führt insgesamt 450 Namensträger Wübbenhorst auf, die sich mit 253 männlichen und 195 weiblichen Personen sowie 2 weiteren unbekanntem Geschlechts auf 125 Kleinfamilien über 16 Generationen verteilen. Es war das Bestreben, von sämtlichen Familienmitgliedern die Daten und Lebensumstände zu ermitteln. Das ist zwar in den meisten Fällen gelungen; dennoch fehlen von einigen Namensträgern Hinweise über deren Verbleib. Es darf wohl damit gerechnet werden, daß einzelne (hier „verschwundene“) Söhne und Töchter die Auswanderung nach Amerika wagten, um „drüben“ Existenz und Familie zu gründen, wie dies bei einigen Wübbenhorst auch nachgewiesen ist.

Es soll noch Erwähnung finden, daß der hier dargestellte Teil des Geschlechts Wübbenhorst einen relativ hohen Verlustanteil an Kriegsopfern zu beklagen hat: aus den beiden Weltkriegen kehrten 16 Söhne (bzw. Väter) Wübbenhorst nicht zurück! Hinzu kommen 5 Schwieger-söhne im 2. Weltkrieg sowie ein weiterer, der 1812 im napoleonischen Krieg in Rußland fiel.

Mit diesem 2. Teil der Chronik wird ein wesentlicher weiterer Abschnitt zur Familiengeschichte Wübbenhorst vorgelegt. Weitere in Bearbeitung befindliche Kapitel bleiben einer späteren Veröffentlichung vorbehalten. So ist z. B. ein Stamm Wübbenhorst in Abbehausen und Nordenham, dem auch der Ltd. Regierungsdirektor Bruno Wübbenhorst in Oldenburg angehört, mit 9 Generationen und etwa 70 Personen nachgewiesen; hier wird der



Anschluß an den Stammhof noch gesucht. Ebenso ist über den 1528 beginnenden und jahrhundertlang stark verzweigten Stamm Schönemoor viel Material gesammelt worden. Ein großer ostfriesischer Stamm Wübbenhorst, von den Brüdern Wilhelm, Walter und Werner Wübbenhorst in Hannover bzw. Oldenburg erforscht, geht in Pestrup bei Wildeshausen bis 1630 zurück und stellte im 18. Jahrhundert mehrere Schulmeister, Küster und Organisten. Einer von ihnen (Abel) ging vor etwa 200 Jahren nach Egels bei Aurich, wo die Familie sich stark ausbreitete und heute noch Nachkommen leben, während einige Familienmitglieder in die oldenburgische Heimat zurückkehrten. Dieser Stamm zählt bereits über 250 Namensträger; die Forschungen sind noch im Gange. Ein anderer Stamm, dessen Zusammenhang mit den oldenburgischen Familien noch nicht herzustellen ist, tritt seit 1776 in Lüneburg auf und hat Nachkommen in Lauenburg, Ratzeburg und Hamburg (Bearbeiter: Peter Ott, Hamburg).

Die bisherigen beiden Veröffentlichungen über „Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst“ und ebenso der Umfang der noch anstehenden Forschungsaufgaben zeigen in eindrucksvoller Weise Wachstum und kontinuierliche Ausbreitung einer Familie durch die Jahrhunderte. Seit etwa 1500, als es zur Bildung des Familiennamens Wübbenhorst kommt, hat sich die Familie von Anfang an ständig und in ungewöhnlichem Umfang und geradezu explosionsartiger Wirkung vergrößert. Dieser Eindruck wird sich mit fortschreitenden Forschungsergebnissen vermutlich weiterhin bestätigen.

Ergänzende Mitteilungen werden gern entgegengenommen.

Anschrift des Verfassers:

Apotheker Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 2900 Oldenburg



Betriebsbeschreibung des Stammhofes Wübbenhorst

Der Stammhof Wübbenhorst hat heute eine Größe von 91 ha und befindet sich in der Gemeinde Ganderkesee. Die zugehörigen Ländereien liegen im Umkreis bis zu 6 km vom Hof entfernt in den Gemeinden Ganderkesee, Hude und Berne. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche beträgt 78 ha, der Rest ist Wald. Bedingt durch die verschiedenen Bodenarten (Geest, Marsch, Niederungsmoor und Lehmboden) wird der überwiegende Teil als Grünland genutzt. Auf dem Acker werden Wintergerste, Sommergerste, Roggen, Hafer und Silomais angebaut.

Seitdem im Jahre 1970 die Milchviehhaltung infolge Rationalisierung aufgegeben wurde, wird das Grünland durch Bullenhaltung genutzt. Die Kälber werden im Alter von 6 bis 8 Wochen gekauft und nach 2 Jahren als Schlachtbullen von der Weide und vom Stall vermarktet. Außerdem wird Schweinemast betrieben.

Der Hof wird als anerkannter Lehrbetrieb geführt. Seine Bewirtschaftung erfolgt durch den Betriebsleiter mit Ehefrau und einen Auszubildenden. Für die Arbeitsspitzen stehen Hilfskräfte zur Verfügung.

Der Betrieb ist mit neuzeitlichen Maschinen ausgerüstet. Teure Erntemaschinen wie Mähdrescher und Maishäcksler werden über Lohnunternehmen eingesetzt.

Durch die Sturmkatastrophe 1972 wurden 50 % des Waldbestandes zerstört. Inzwischen sind die Aufforstungsarbeiten fast abgeschlossen. Durch die ungünstige Witterung in den vergangenen Jahren war ein Nachpflanzen der Kulturen immer wieder nötig. So wurden allein im Jahre 1980 über 12000 Lärchen gepflanzt. Es wird darauf hingewiesen, daß durch gesetzliche Bestimmungen Waldflächen nicht in andere Nutzungsarten überführt werden dürfen. So muß Waldbau auch dann noch betrieben werden, wenn der Wald betriebswirtschaftlich keinen Gewinn bringt.

Gerd Wübbenhorst
zu Wübbenhorst



Abkürzungen und Zeichen

*	geboren
~	getauft
∞	verheiratet
†	gestorben
□	begraben
×	gefallen
Anb.	Anbauer
Arb.	Arbeiter
Baum.	Baumann
Berg	Stamm Bergedorf
bgl.	bürgerlich getraut
Bri.	Brinksitzer
ebd.	ebendort
Ede	Stamm Edewecht
erw.	erwähnt
Gem.	Gemeinde
gesch.	geschieden
Hat	Stamm Hatterwüstring
Heu.	Heuermann
Hsm.	Hausmann
Hude 1	Stamm Hude 1 (bzw. 2,3)
Hur	Stamm Hurrel
Kö.	Köter
Lw.	Landwirt
Mai	Stamm Maibusch
n.	nach
procl.	proclamiert (aufgeboten)
Rt	Reichstaler
So. v.	Sohn von
To. v.	Tochter von
v.	vor
Viel	Stamm Vielstedt
Wüb	Stamm Wübbenhorst (Stammhof)



Abb. 4: Bierkrug, Steinzeug mit Zinnmontierung, auf dem Deckel die Initialen HWH, vermutlich Ende 18. Jahrhundert; kann Harmen Wübbenhorst (Wüb VII.c), 1707-1798, Baumann zu Wübbenhorst, zugeordnet werden; im Besitz des Stammhofes.



Abb. 5: Grabstein des Jacob Wübbenhorst, 1675-1757, Baumann zu Wübbenhorst, und seiner Frau Wübcke geb. Wachtendorf, 1672-1751; Vorderseite (Foto Wolfgang Runge, Oldenburg).



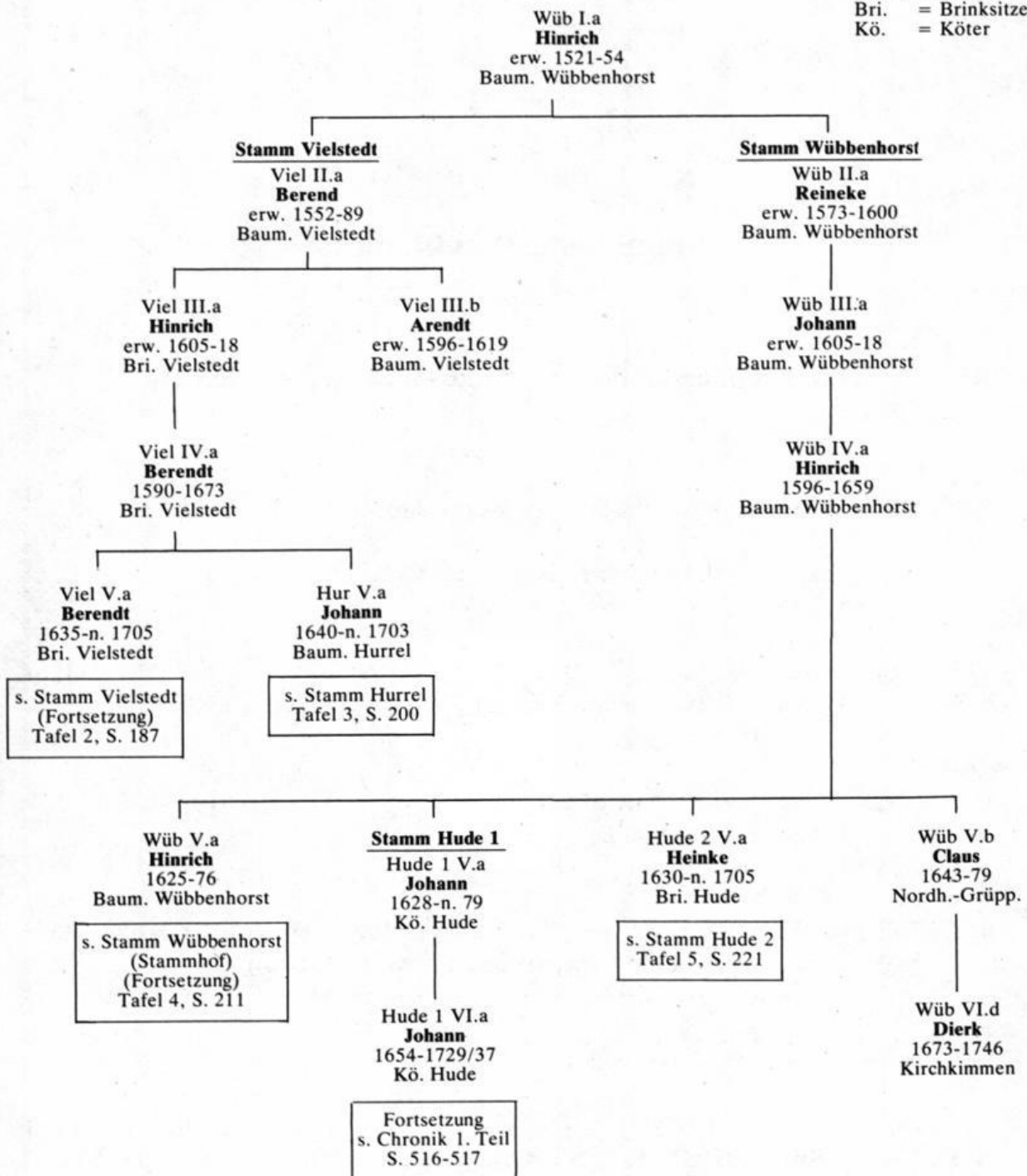
Abb. 6: Rückseite desselben Grabsteins (Foto Wolfgang Runge, Oldenburg).



Abb. 7: Schreibschrank auf dem Stammhof Wübbenhorst, mit Initialen JCWH sowie der Jahreszahl 1814; kann Jacob Wübbenhorst (Wüb IX.a), 1784-1873, Baumann zu Wübbenhorst, zugeordnet werden.

Tafel 1

Baum. = Baumann
Bri. = Brinksitzer
Kö. = Köter



Stammliste Wübbenhorst

Stamm Wübbenhorst (Stammhof) und Stamm Vielstedt

Wüb I.a (bisher A I.a)

HINRICH WÜBBENHORST, Baumann zu Wübbenhorst (erw. 1521-1554)

Kinder:

1. Berend, * etwa 1520, Begründer des Stammes Vielstedt, s. Viel II.a
2. Reineke, * etwa 1530, s. Wüb II.a

Viel II.a (So. v. Wüb I.a) (bisher D II.a)

BEREND WÜBBENHORST (Bernt, Berndt), * Wübbenhorst etwa 1520, Baumann zu Vielstedt (erw. 1552-1589)

Kinder:

1. Hinrich, * etwa 1550, s. Viel III.a
2. Arendt, * etwa 1560, s. Viel III.b

Wüb. II.a (So. v. Wüb I.a) (bisher A II.b)

REINEKE WÜBBENHORST, * Wübbenhorst etwa 1530, † zwischen 1600-1605, Baumann zu Wübbenhorst (väterliche Stelle, Stammhof, erw. 1573-1600),

oo . . . ? Aleke . . . , 1607 erwähnt als Besitzerin des Stammhofes Wübbenhorst

Sohn:

1. Johann, * etwa 1560/70, s. Wüb III.a

Viel III.a (So. v. Viel II.a) (bisher D III.a)

HINRICH WÜBBENHORST (Henrich), * Vielstedt etwa 1550, 1605 und 1606 als Baumann zu Vielstedt auf dem väterlichen Hof (der damals bereits seinem Bruder Arendt gehörte) bezeichnet, seit 1607 Brinksitzer in Vielstedt (erw. 1607-1618)

Sohn:

1. Berendt, * etwa 1590, s. Viel IV.a



Viel III.b (So. v. Viel II.a) (bisher D III.b)
ARENDT WÜBBENHORST, * Vielstedt etwa 1560, Baumann zu Vielstedt (erw. 1596-1619). Diese Baumannstelle ging nach 1619 in fremden Besitz über.

Wüb. III.a (So. v. Wüb II.a) (bisher A III.c)
JOHANN WÜBBENHORST, * Wübbenhorst etwa 1560/70, † zwischen 1618-1630, Baumann zu Wübbenhorst (väterliche Stelle, Stammhof, erw. 1605-1618)
Sohn:
1. Hinrich, * 1596, s. Wüb IV.a

Viel IV.a (So. v. Viel III.a) (bisher D IV.a)
BERENDT WÜBBENHORST (Bernd), * Vielstedt etwa 1590, † ebd., □ Hude 13. 4. 1673, Brinksitzer (väterliche Stelle, seit 1630 erw.) und Untervogt (seit 1630) zu Vielstedt (hatte 1610/14 ein uneheliches Kind),
∞ ... Anna ..., * ..., † Vielstedt, □ Hude 18. 2. 1679
Kinder:
1. ? Anna,
 ∞ I. ... N. N. Haverkamp;
 ∞ II. Hude 17. 11. 1667 Tönnies Ottken
2. Berendt, * etwa 1635, setzt den Stamm Vielstedt fort, s. Viel V.a
3. Johann, * etwa 1640, Begründer des Stammes Hurrel, s. Hur V.a
4. ? Könke, ∞ Hude 2. 7. 1684 Carsten Sandersfeldt zu Vielstedt

Wüb IV.a (So. v. Wüb III.a) (bisher A IV.b)
HINRICH WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 1596, † ebd. 30. 8. 1659, Baumann zu Wübbenhorst (väterliche Stelle, Stammhof, erw. 1630-1659),
∞ ... Gesche ..., * 1593, † Wübbenhorst 14. 4. 1681
Kinder:
1. Hinrich, * 1625, setzt den Stamm Wübbenhorst (Stammhof) fort, s. Wüb V.a
2. Johann, * etwa 1628, Begründer des Stammes Hude 1, s. Hude 1 V.a
3. Heinke, * etwa 1630, Begründer des Stammes Hude 2, s. Hude 2 V.a
4. Claus, * Wübbenhorst, ~ Ganderkese 30. 7. 1643, s. Wüb V.b

Hude 1 V.a (So. v. Wüb IV.a) (bisher F V.d)
JOHANN WÜBBENHORST, * Wübbenhorst etwa 1628, † nach 1679, seit 1658 Köter zu Hude (auf der Stelle von Johann Imken; Einheirat?); er besitzt 1679 ein Haus von 24 Rt, eine Scheune von 6 Rt, einen Schafstall zu 2 Rt, sowie 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Ochsen, 3 Schweine und 5 Schafe;
∞ ... Gesche ..., erw. 1678
Kinder:
1. Johann, * 1654, s. Hude 1 VI.a
2. Gesche, * 1660 (erw. 1678: 18 Jahr)
3. Grete, ~ Hude 18. 2. 1666



Wüb V.b (So. v. Wüb IV.a)

(bisher A V.f)

CLAUS WÜBBENHORST, * Wübbenhorst, ~ Ganderkesee 30. 7. 1643, † Grüppenbühren 2. 9. 1679, Einwohner zuerst 1672-1677 in Nordenholz, dann 1677-1679 in Grüppenbühren (bzw. Vielstedt), besitzt 1679 ein Haus von 3 Rt, „sonsten nichts“;

oo I. Hude 16. 6. 1672 Anna Gellermann (bzw. Anne von Gellern), * ..., † Nordenholz, □ Hude 21. 1. 1677

oo II. Ganderkesee 8. 5. 1677 Grete ..., * 1657, † Grüppenbühren 20. 12. 1719

(sie: oo I. ... Johann Witing zu Grüppenbühren)

Pastor Muhle berichtet 1826 von der Brinksitzerei (Nr. 20) in Nordenholz: „ist 1680 von Klaus Wübbenhorst Kindern als ein kleines Haus nebst Kohlhof und Zubehör für 50 Rt gekauft und nachher zur Brinksitzerey gemacht.“

Kinder:

1. Dierk, * Nordenholz, ~ Hude 11. 5. 1673, s. Wüb VI.d

2. Gesche, * Nordenholz, ~ Hude 18. 1. 1676, † Grüppenbühren 8. 2. 1706, unverheiratet

3. Hinrich, * Grüppenbühren 27. 1. 1678, † ebd. 1. 8. 1678

Hude 1 VI.a (So. v. Hude 1 V.a)

(bisher F VI.d)

JOHANN WÜBBENHORST, * (Hude?) 1654, † zwischen 1729-1737, Köter zu Hude (väterliche Stelle),

oo ... Grete ... (erw. 1703), * ..., □ Hude 12. 2. 1737

Diese Kötere zu Hude ging (lt. Erdbuch) nach Johann Wübbenhorst in den Besitz von Johann Hinrich Sanders, seit 1752 Harm Sanders. Weitere Nachfolger (nach Muhle): 1781 Berend Sanders, 1830 Harm Sanders, 1858 Diedrich Schütte aus Lintel.

Die 5 Kinder von Johann Wübbenhorst (darunter die beiden in Oldenburg sich niederlassenden Söhne Hinrich und Gösche) sowie weitere Nachkommen siehe Chronik 1. Teil S. 516-517.

Wüb VI.d (So. v. Wüb V.b)

(bisher A V.f 1)

DIERK WÜBBENHORST (Dirck, Diederich), * Nordenholz, ~ Hude 11. 5. 1673, † Kirchkimmen 17. 4. 1746, Einwohner zu Kirchkimmen,

oo Ganderkesee 18. 11. 1697 Grete Sandersfeldt, * 1671, † Kirchkimmen 4. 7. 1743 (To. v. Berend S. zu Kimmen)

Kinder:

1. Wendel, * Kimmen 1. 4. 1700, oo Ganderkesee 24. 11. 1735 Gerd Rodiek (So. v. Johann R. zu Kirchkimmen)

2. Berendt, * Kimmen 28. 4. 1703 (Zwilling)

3. Claus, * Kimmen 28. 4. 1703 (Zwilling)

4. Gesche, * Kimmen 20. 5. 1706

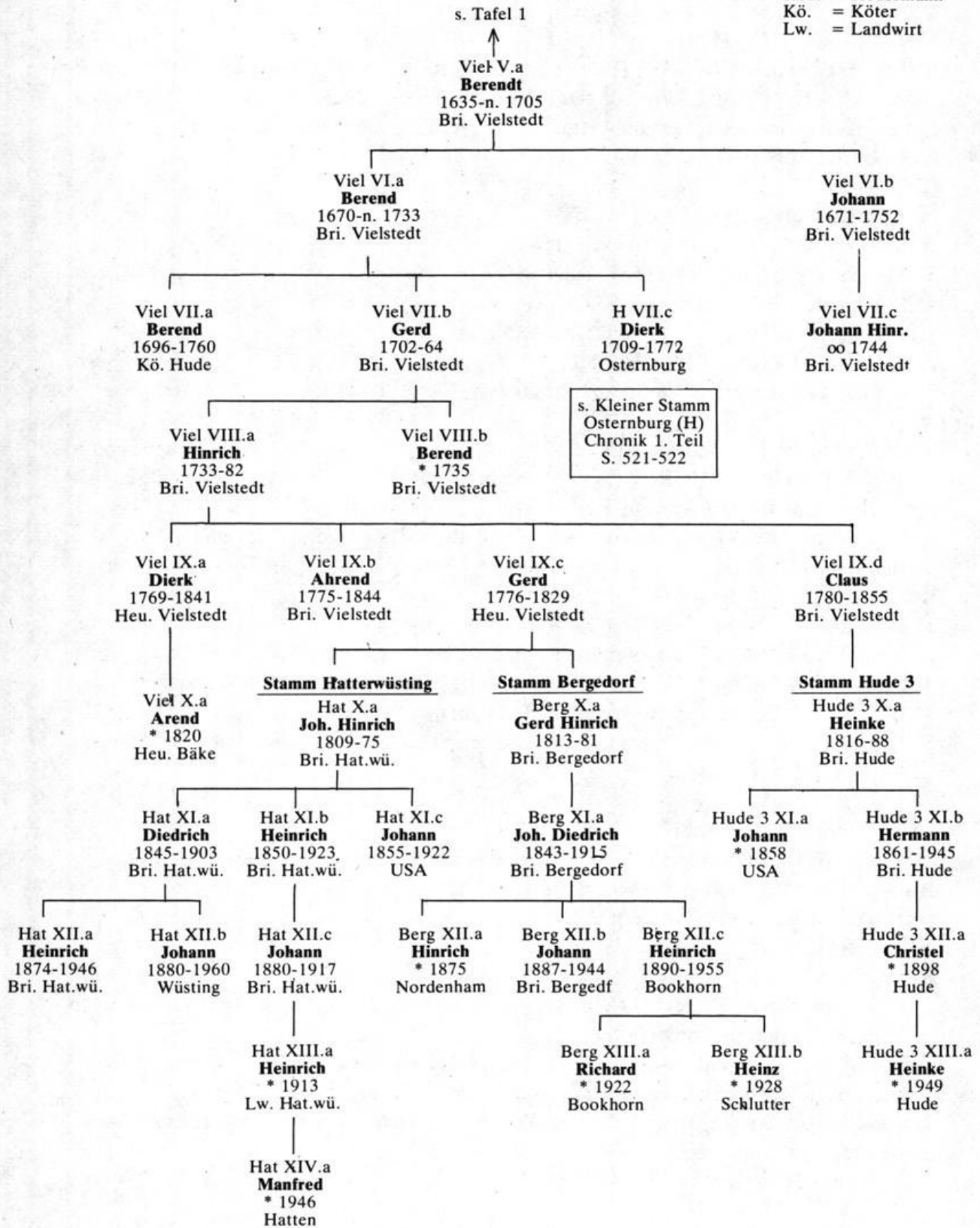
5. Dierk, * Kimmen 24. 1. 1710

6. Anne, * ..., oo Ganderkesee 6. 2. 1743 Harmen Drieling, Witwer, Einwohner zu Kühlingen

Stamm Vielstedt (Fortsetzung)
mit Hatterwüsting, Bergedorf und Hude 3

Tafel 2

Bri. = Brinksitzer
 Heu. = Heuermann
 Kö. = Köter
 Lw. = Landwirt



Stamm Vielstedt

(Fortsetzung)

Viel V.a (So. v. Viel IV.a)

(bisher D V.a)

BERENDT WÜBBENHORST (Berndt), * Vielstedt etwa 1635, † ebd. nach 1705, Brinksitzer und Untervogt (erw. 1676-1705) zu Vielstedt; besitzt 1679 ein Haus von 30 Rt, 2 Scheunen zu 18 Rt, einen Spieker von 4 Rt, sowie 1 Pferd, 2 Kühe und 2 Schweine;
oo ... (etwa 1660/64) Liesabeth ... (erw. 1678, 1703)

Kinder:

1. Anne, * etwa 1665, konfirm. 1679
2. Henrich, * etwa 1666, konfirm. 1681
3. Metke, ~ Hude 23. 6. 1667, konfirm. 1682
4. Berendt, ~ Hude 27. 2. 1670, s. Viel VI.a
5. Johann, ~ Hude 12. 11. 1671, s. Viel VI.b
6. Cathrin Lisebeth, ~ Hude 25. 1. 1674, □ ebd. 13. 6. 1676
7. Könke Lisebet, * Vielstedt 1. 5. 1680, † 1. 5. 1763 (KB Hude)

Viel VI.a (So. v. Viel V.a)

(bisher D VI.a)

BERENDT WÜBBENHORST (Berend, Berndt, Bernt), * Vielstedt, ~ Hude 27. 2. 1670 (als Berndt Christian), † nach 1733, Brinksitzer zu Vielstedt,
oo Hude 29. 1. 1695 Gesche Jordans, * Vielstedt, ~ Hude 7. 6. 1670, † nach 1730 (To. v. Gert J. zu Vielstedt)

Kinder:

1. Anna Elisabeth, ~ Hude 23. 5. 1695, konfirm. 1709
2. Berend, * 1696 (lt. Seelenregister 1703: 7 Jahre), s. Viel VII.a
3. Johann Hermann, * 1698 (lt. Seelenregister 1703: 5 Jahre), wird 1730 Johann genannt
4. Gerd, * 1702 (lt. Seelenregister 1703: 1 Jahr), s. Viel VII.b
5. Dierk, * etwa 1709, Begründer des Kleinen Stammes H in Osternburg, s. Chronik 1. Teil, H VII.c, S. 520-521

Viel VI.b (So. v. Viel V.a)

(bisher D V.a 5)

JOHANN WÜBBENHORST, * Vielstedt, ~ Hude 12. 11. 1671, † Vielstedt 12. 9. 1752, Brinksitzer zu Vielstedt (väterliche Stelle),
oo I. Hude 16. 7. 1694 Elisabeth Bulling
oo II. ... Grete ... (erw. 1706, 1730)

Kinder:

1. Liesabeth, oo Hude 1744 (Ehevertrag Hude 5. 6. 1744) Dierk Ahlers (So. v. Johann A., Köter zu Nordenholz)
2. Gesche, oo Ganderkesee 25. 11. 1745 (Ehevertrag Hude 13. 11. 1745) Gerdt Logemann, Köter zu Steinkimmen (So. v. Hinrich L., Köter ebd.)
Brautschatz: 200 Rt, 1 Pferd, 3 Kühe, 3 Ochsen, 4 Rinder, je 1 Malter Roggen u. Hafer, 2 Schweine, 1 Brautwagen.
3. Johann Hinrich, oo 1744, s. Viel VII.c

Viel VII.a (So. v. Viel VI.a)

(bisher D VII.a)

BEREND WÜBBENHORST, * Vielstedt 1696, † ca. 1760, Köter zu Hude (Einheirat), Armenjurat ebd. (1737-1758),

oo . . . N. N., Witwe von Johann Schweers, Köter zu Hude
offenbar keine Kinder

(Die in der Chronik 1. Teil genannten 3 Kinder gehören zu Berend Wübbenhorst, Köter zu Maibusch, s. Hude 2 VII.a)

Viel VII.b (So. v. Viel VI.a)

(bisher D VII.b)

GERD WÜBBENHORST, * Vielstedt 1702, † ebd. vermutlich 1764 (jedenfalls vor 1768), Brinksitzer zu Vielstedt (väterliche Stelle),

oo (um 1730) Heilke . . ., erw. 1741, † vor 1764

Gerd Wübbenhorst errichtet am 19. 12. 1764 sein Testament und trifft in seiner Krankheit und Schwachheit folgende Verfügungen: Zunächst wolle er „die Ursachen anzeigen, warum er seinem ältesten Sohn Henrich Wübbenhorst die Stäte übergeben, und von dem Landes Gebrauch abgegangen, seinen jüngsten Sohn Harm nicht zum Erben der Brinksitzerey einzusetzen . . . Er zeigte hierauf Istlich an, daß er sey bewogen worden, dem ältesten Sohn Henrich die Stäte anzutragen und ihm gerathen, eine Frau ins Haus zu nehmen, der er nebst ihm die Brinksitzerey zum Erbe und Eigenthum übergeben hätte, sey aus folgenden Ursachen geschehen“. Seine Frau sei gestorben, er sei krank und pflegebedürftig, „seine Haushaltung hätte ohne einer guten Hausfrau nicht können weiter fortgesetzt werden, sein jüngster Sohn wäre noch nicht von dem Alter u. Geschicklichkeit gewesen, dem Hauswesen vorzustehen.“ Der jüngste Sohn (Harm) war damit einverstanden und sollte 25 Rt zum Abtritt erhalten. Ebenso habe sein ältester Sohn Henrich eingewilligt und sich mit Gesche Margarete Hemmelskamp, Claus Hemmelskamp (Baumann) von Westerlohe ehel. Tochter, ehelich verbunden, „und er hätte darauf in der gemachten Ehestiftung (Ehevertrag) seinem Sohne Henrich und itzigen Schwiegertochter seine Stäte erbeigenthümlich zuschreiben lassen.“ Von diesen jungen Leuten habe er alle gute Pflege, Unterhalt und Versorgung genossen. Sie sollten deshalb auch als Erbe bei der Stäte nach seinem Tode verbleiben. 2. wolle er wegen seiner 3 noch unverehelichten Kinder Bernd, Harm und Alke Wübbenhorst folgendes verordnen: Sein Sohn Henrich solle ihnen jeden bei etwaiger Heirat an Aussteuer das mitgeben, was er seiner ältesten Tochter Gesche Margarete in ihrer Ehestiftung zum kindlichen Anteil hätte zuschreiben lassen, als sie an Röbe Jordans zu Vielstedt wäre verehelicht worden. Die jüngste Tochter Alke solle darüber hinaus noch 10 Rt erhalten.

Kinder:

1. Gesche Margarethe, * Vielstedt um 1731, oo Hude 1759 (Ehevertrag Hude 12. 7. 1759) Röbe Jordans, Brinksitzer zu Vielstedt (So. v. Gerdt J., Brinksitzer ebd.)
Brautscatz: 100 Rt, 6 Stück Vieh, 1 Pferd, Brautwagen u. Ehrenkleid.
2. Hinrich, * Vielstedt um 1733, ältester Sohn, s. Viel VIII.a
3. Berend, * Vielstedt um 1735, „mittelster Sohn“, s. Viel VIII.b
4. Gert, * Vielstedt, ~ Hude 8. p. Trin. (= 27. 7.) 1738, jung †

5. Alke, * Vielstedt um 1739/40, oo 1768 (Ehevertrag Hude 25. 5. 1768) Gerdt Rüd-
busch, Brinksitzer zu Astede (Gem. Bockhorn), Witwer
Brautschatz: 100 Rt, 6 Stück Vieh; statt des ihr eigentlich zustehenden Pferdes bekommt
sie 10 Rt (da „dem Bruder Henrich wegen seiner mit vielen Schulden beschwehrten
Brinksitzerey es nicht möglich fällt, solches Pferd weder in natura abzuliefern, noch den
völligen Wehrt eines solchen Pferdes an Gelde zu vergüten“); außerdem ein gutes Ehren-
kleid, 1 Cofre (Koffertruhe), 1 Brautwagen und noch 10 Rt, so ihr Vater derselben von
seinem Überlaßgelde vermacht hat.
6. Harm, * Vielstedt 24. 12. 1741, konfirm. 27. 5. 1756, hatte als jüngster, erbberechtigter
Sohn auf den väterlichen Hof zugunsten seines ältesten Bruders verzichtet, ging nach
Amsterdam und ließ sich dorthin am 18. 12. 1771 einen Geburtsbrief aus Hude schicken
(offenbar zur Heirat oder Eröffnung eines Gewerbes in Amsterdam); war 1771 jüngster
Sohn
7. Sohn (Name nicht genannt), ~ Hude 8. 11. 1744, jung †

Viel VII.c (So. v. Viel VI.b)

JOHANN HINRICH WÜBBENHORST, * Vielstedt . . . , † vor 1764, Brinksitzer zu Viel-
stedt beim Wellenforth (väterliche Stelle),
oo Hude 18. 6. 1744 (Ehevertrag Hude 5. 6. 1744) Grete Ahlers (To. v. Johann A., Köter
zu Nordenholz)

Tochter:

1. Elisabeth, oo Hude 1764 (Ehevertrag Hude 14. 9. 1764) Johann Dierk Schütte,
Brinksitzer zu Vielstedt (Einheirat auf die schwiegerväterliche Stelle Wübbenhorst), (So.
v. Johann Henrich S., Brinksitzer zu Hurrel)
Lt. Ehevertrag bringt der Bräutigam mit: 300 Rt, 1 Pferd, 6 Stück Vieh, je ½ Malter Rog-
gen u. Hafer, ½ Brautwagen, 1 Ehrenkleid und freie Hochzeit. Dafür wird ihm die zu
Vielstedt beim Wellenforth belegene Brinksitzerei der Braut (die seit 1607 einem Wüb-
benhorst-Zweig gehörte) zugeschrieben.

Viel VIII.a (So. v. Viel VII.b)

(bisher D VIII.a)

HINRICH WÜBBENHORST (Henrich), * Vielstedt um 1733, † ebd. 1782, Brinksitzer zu
Vielstedt (väterliche Stelle),
oo Hude 1763 (Ehevertrag Ganderkeseesee 14. 9. 1763) Gesche Margarete Hemmels-
kamp, * 1733, † Vielstedt 20. 1. 1809 (To. v. Claus H., Baumann zu Westerloh)
Brautschatz: 200 Rt

Kinder:

1. Dierk, * Vielstedt 1769, s. Viel IX.a
2. Margrete, * Vielstedt 1771, oo ca. 1794 Johann Harm Haverkamp, * 1764, seit
1794 Brinksitzer zu Vielstedt (auf der schwiegerväterlichen Stelle)
3. Ahrend, * Vielstedt (28. 1. 1775), s. Viel IX.b
4. Gerd, * Vielstedt (10. 7. 1776), s. Viel IX.c
5. Claus, * Vielstedt (2. 2. 1780), s. Viel IX.d

Viel VIII.b (So. v. Viel VII.b)

BEREND WÜBBENHORST, * Vielstedt um 1735, † (vor 1800), neu angebauter Brinksitzer zu Vielstedt,

oo Hude 1769 (Ehevertrag Hude 24. 1. 1769) Margarete L a n k e n a u (jüngste To. v. Johann Henrich L. zu Vielstedt)

Brautschatz: was die Braut in ihren Dienstjahren erworben hat und was ihr an Erbteil zu- steht. Der Bräutigam hat an Erbteil und Eigenem 113 Rt, z. T. in die väterliche Brinksitzerei vorgeschossen, die damals sein Bruder Hinrich W. besaß.

sie: oo II. (vor 1800) Berend P a p e aus Dingstede, Brinksitzer zu Vielstedt (durch Einheirat auf Berend Wübbenhorsts Stelle); nahm an Kindes Statt an: Klaus H e m m e l s k a m p, der die Brinksitzerei übernahm (1829 an Klaus B o d e zu Nordenholz verkauft).

keine Kinder

Viel IX.a (So. v. Viel VIII.a)

DIERK WÜBBENHORST, * Vielstedt 1769, † Holzkamp 16. 2. 1841, Heuermann 1803-09 zu Vielstedt, 1814-19 zu Kirchkimmen, 1820-23 zu Sandersfeld, 1838-41 zu Holzkamp, oo I. Hude 14. 10. 1802 Gesche Margarete von B a s s e n, * 1775, † Vielstedt 15. 7. 1807 (To. v. Johann Ernst v. B., Heuermann in Vielstedt)

oo II. Hude 11. 9. 1807 Margarete von B a s s e n, * Vielstedt 9. 12. 1781, † Kirchkimmen 16. 2. 1819 (Schwester der ersten Ehefrau)

oo III. Ganderkese 28. 4. 1819 Beeke P l u m p, * 1786, † Holzkamp 6. 4. 1838 (To. v. Hinrich P., Heuermann zu Schönemoor)

Kinder:

1. Anne Catharine, * Vielstedt 20. 9. 1803
2. Johann Hinrich, * Vielstedt 13. 7. 1807, † ebd. 27. 12. 1807
3. Gesche Margarete, * Vielstedt 22. 9. 1809
4. Anna, * Kirchkimmen 7. 4. 1814, oo Neuenhutorf 6. 6. 1847 Johann Hinrich P ö p k e n, * Holle 7. 4. 1808, Heuermann zu Bäke (Gem. Neuenhutorf), Witwer (So. v. Christian P., Heuermann ebd., u. d. Anne Mette M ö n n i c h)
5. Margrete, * Kirchkimmen 13. 11. 1818, † ebd. 8. 7. 1819
6. Arend, * Sandersfeld 7. 5. 1820, s. Viel X.a
7. Anna Cathrine, * Sandersfeld 26. 5. 1823, † Holzkamp 26. 12. 1838

Viel IX.b (So. v. Viel VIII.a)

AHREND WÜBBENHORST, * Vielstedt (28. 1. 1775), † Hude 3. 1. 1844, Brinksitzer zu Vielstedt, zuletzt zu Hude,

oo ca. 1797 Anna H a v e r k a m p, * 1766, † Vielstedt 16. 7. 1838

Kinder (einzige Tochter):

1. Catharina, * ca. 1798, oo Hude 23. 5. 1822 Johann Hinrich S a n d e r s, Brinksitzer u. Schmiedemeister zu Vielstedt („in der neuen Welt“) auf der Stelle seines Schwiegervaters Ahrend W., 1826 wohnhaft zu Nordheide

Viel IX.c (So. v. Viel VIII.a)

GERD WÜBBENHORST, * Vielstedt (10. 7. 1776), † ebd. 26. 8. 1829, Heuermann u. Dienstknecht zu Vielstedt („Er diente nahe an 25 Jahr im Hause des Baumanns Ötken zu Vielstädt, und wohnte seine Familie in dem Heuerhause desselben“),

oo Hude 23. 6. 1809 Mette Margarete von Seggern (To. v. Johann v. S., Brinksitzer zu Habbrügge)

sie: oo II. Hude 11. 4. 1833 Gerd Hinrich Ahlers, Brinksitzer zu Vielstedt, Witwer
Kinder:

1. Johann Hinrich, * Vielstedt 7. 8. 1809, Begründer des Stammes Hatterwüstring, s. Hat X.a
2. Gerd Hinrich, * Vielstedt 4. 1. 1813, Begründer des Stammes Bergedorf, s. Berg X.a
3. Margarete, * Vielstedt 4. 9. 1816, oo Hude 23. 5. 1833 Diedrich Ahlers, * Vielstedt 19. 4. 1804, † ebd. 23. 7. 1856, Brinksitzer zu Vielstedt auf seines Vaters (= Stiefvaters seiner Ehefrau) Gerd Hinrich Ahlers Stelle, Witwer

Viel IX.d (So. v. Viel VIII.a)

CLAUS WÜBBENHORST, * Vielstedt (2. 2. 1780), † Hude 19. 1. 1855, dient 1798 in Kühlingen, 1812 Heuermann in Grüppenbühren, seit 1816 Heuermann bzw. Brinksitzer u. Schneider in Vielstedt, wohnt zuletzt in Hude (vermutlich bei seinem Sohn Heinke),

oo Ganderkesee 17. 12. 1811 Anna Molle (Molde), * Grüppenbühren 5. 3. 1789, † Hude 29. 1. 1870 (To. v. Johann M., Brinksitzer zu Grüppenbühren, u. d. Margarethe Dirks)

Kinder:

1. Johann Hinrich, * Grüppenbühren 28. 12. 1812, † Vielstedt 18. 11. 1839, unverheiratet
2. Heinke, * Vielstedt 30. 5. 1816, Begründer des Stammes Hude 3, s. Hude 3 X.a

Viel X.a (So. v. Viel IX.a)

AREND WÜBBENHORST, * Sandersfeld 7. 5. 1820, † . . ., 1849-53 Heuermann in Bäke (Gem. Neuenhutorf), 1855 in Holle,

oo I. Neuenhutorf 26. 4. 1846 Mette Lammers, * 1815, † Bäke 27. 1. 1853 (To. v. Johann L., Hausmann zu Holle, u. d. Mette Margarete Suhr)

oo II. Neuenhutorf 29. 11. 1853 Mette Wiechmann, * Lintel 23. 4. 1817 (To. v. Johann Diedrich Rudolph W., Heuermann zu Lintel, u. d. Anna Margarete Haverkamp)

Kinder:

1. Becka Amalie, * Bäke 14. 6. 1849, † Kirchkimmen-Neustadt 29. 8. 1918, Haushälterin ebd., unverheiratet
2. Diedrich, * Holle 12. 1. 1855, † ebd. 14. 1. 1855

Stamm Hatterwüstring

Hat X.a (So. v. Viel IX.c)

JOHANN HINRICH WÜBBENHORST, * Vielstedt 7. 8. 1809, † Hatterwüstring 12. 3. 1875, Brinksitzer zu Hatterwüstring (heute „Hatten 1“),
oo Hatten 28. 4. 1843 Anna Rebecka Voshard, * Hatterwüstring 13. 4. 1821, † ebd. 27. 12. 1872 (To. v. Johann Dierk V., Brinksitzer ebd.)

Kinder:

1. Sohn, bald nach der Geburt gestorben, * u. † Hatterwüstring 23. 2. 1844
2. Johann Diedrich, * Hatterwüstring 15. 10. 1845, s. Hat XI.a
3. Heinrich Gerhard, * Hatterwüstring 23. 12. 1850, s. Hat XI.b
4. Johann, * Hatterwüstring 13. 3. 1855, s. Hat XI.c
5. Marie Catharine, * Hatterwüstring 8. 5. 1861, † ebd. 20. 8. 1887, Dienstmagd, unverheiratet

Hat XI.a (So. v. Hat X.a)

Johann DIEDRICH WÜBBENHORST, * Hatterwüstring 15. 10. 1845, † Oldenburg 4. 12. 1903, Brinksitzer zu Hatterwüstring,
oo Hatten 18. 2. 1873 Anna Catharine Wiese, * Hatterwüstring 11. 1. 1844, † ebd. 11. 3. 1927 (To. v. Johann Gerhard W., Brinksitzer ebd., u. d. Anna Marie Pageler)

Kinder:

1. Johann Heinrich, * Hatterwüstring 29. 8. 1874, s. Hat XII.a
2. Johann Diedrich, * Hatterwüstring 12. 3. 1880, s. Hat XII.b
3. totgeb. Sohn, †* Hatterwüstring 18. 5. 1883

Hat XI.b (So. v. Hat X.a)

HEINRICH Gerhard WÜBBENHORST, * Hatterwüstring 23. 12. 1850, † ebd. 17. 3. 1923, Brinksitzer zu Hatterwüstring,
oo Hatten 24. 11. 1876 Catharine Margarethe Wiese, * Hatterwüstring 11. 11. 1846, † ebd. 8. 8. 1913 (To. v. Johann Gerhard W., Brinksitzer ebd., u. d. Anna Marie Pageler)

Kinder:

1. Margarete Johanne, * Hatterwüstring 13. 10. 1877, oo Hude 14. 11. 1901 Friedrich Wilhelm Brürs, * Lintel 24. 10. 1862, Tischler ebd. (So. v. Gerhard B., Tischler u. Brinksitzer ebd., u. d. Anna Catharine Behrens)
2. Johann Heinrich, * Tweelbäke 12. 11. 1880, s. Hat XII.c
3. Johanne Catharine, * Hatterwüstring 30. 5. 1888, † ebd. 29. 10. 1888

Hat XI.c (So. v. Hat X.a)

JOHANN WÜBBENHORST, * Hatterwüstring 13. 3. 1855, † . . . (USA) 1922, in Hatterwüstring 1880 noch als Pate erwähnt, wanderte nach Amerika (USA) aus

Kinder: (angeblich 12 Kinder, darunter:)

1. Hugo Wubbenhorst, * 4. 5. 1909, Farmer in Fremont/Nebraska (USA), unternahm 1965 eine Europa-Reise und besuchte auch das Elternhaus seines Vaters in Hatterwüstring

Hat XII.a (So. v. Hat XI.a)

Johann HEINRICH WÜBBENHORST, * Hatterwüstring 29. 8. 1874, † ebd. 1946, Brinksitzer zu Hatterwüstring (Hatten 1),

oo Hatten 4. 8. 1904 Karoline Margarete Wiechmann, * Hatterwüstring 14. 8. 1878, † ebd. Aug. 1943 (To. v. Hinrich Johann Christoph W., Brinksitzer ebd., u. d. Margarete Aline Barkemeyer)

Kinder:

1. Anna Christine, * Hatterwüstring 27. 7. 1905, oo Hatten 27. 2. 1925 Ernst Diedrich Brüggemann, * Wardenburg 19. 6. 1902, † Hatten 1 am 17. 6. 1972, Landwirt zu Hatterwüstring (Hatten 1, Brinksitzerei des Schwiegervaters Heinrich Wübbenhorst), (So. v. Friedrich Heinrich Anton B., Stukkateur in Wardenburg, u. d. Marie Catharine Röbken)
2. Martha Johanne, * Hatterwüstring 13. 2. 1912, oo Osternburg 23. 6. 1933 Johann Hinrich Bernett, * Neuenwege 15. 2. 1906, × 2. Weltkrieg, Landwirt in Neuenwege
3. Diedrich Heinrich, * Hatterwüstring 16. 5. 1914, † ebd. 24. 8. 1914

Hat XII.b (So. v. Hat XI.a)

JOHANN Diedrich WÜBBENHORST, * Hatterwüstring 12. 3. 1880, † (Holler) Wüstring 14. 6. 1960, Postschaffner (Postbote) zu (Holler) Wüstring,

oo Hude 23. 10. 1906 Anna Mathilde Albers, * Hurrel 11. 12. 1880, † (Holler) Wüstring 20. 6. 1947 (To. v. Johann Heinrich A., Heuermann zu Hurrel, u. d. Anna Margarete Hartmann)

Sohn:

1. Heinrich Georg Diedrich, * (Holler) Wüstring 1. 1. 1907, Landwirt, Milchkontrolleur u. Zeitungsbote in (Holler) Wüstring,
oo Bad Zwischenahn 12. 4. 1947 Meta Kuttkat, * Alt-Karzewischken (Memelland) 1. 4. 1910
keine Kinder

Hat XII.c (So. v. Hat XI.b)

JOHANN Heinrich WÜBBENHORST, * Tweelbäke (Gem. Osternburg) 12. 11. 1880, † 12. 10. 1917 im Kriegslazarett zu Le Cateau (Frankreich) nach einer am 24. 9. 1917 bei St. Quentin bei Verdun erlittenen Verwundung am Rücken, Brinksitzer zu Hatterwüstring (väterliche Stelle),

oo Hatten 20. 7. 1906 Marie Helene Sührstedt, * Sandhatten 20. 11. 1880, † Oldenburg Aug. 1940 (To. v. Heinrich S., Schmiedemeister u. Brinksitzer in Sandhatten, u. d. Gesine Stolle)

Kinder:

1. Mathilde Gesine, * Hatterwüstring 22. 1. 1910, wohnt in Südende,
oo I. . . Fritz Brumund, × , Kraftfahrer in Rastede,
oo II. . . Johann Brumund (Bruder des vorigen), Zimmermann in Rastede
2. Clara Henriette Johanne, * Hatterwüstring 2. 8. 1911, wohnt in Sandkrug, oo . . . Willi Stolle, × , Maler in Hatten 1



3. Heinrich Georg, * Hatterwüstring 29. 3. 1913, s. Hat XIII.a
4. Georg Wilhelm, * Hatterwüstring 25. 1. 1916, im 2. Weltkrieg vermißt, landwirtschaftlicher Gehilfe, unverheiratet

Hat XIII.a (So. v. Hat XII.c)

HEINRICH Georg WÜBBENHORST, * Hatterwüstring 29. 3. 1913, Landwirt zu Hatterwüstring (Hatten 1, väterliche Brinksitzerei),

oo Hatten 10. 9. 1943 Ida Steffen, * Neerstedt 17. 3. 1915 (To. v. Heinrich S., Postschaffner ebd., u. d. Diederike Rebecka Johanne Pflug)

Sohn:

1. Manfred, * Wildeshausen 14. 5. 1946, s. Hat XIV.a

Hat XIV.a (So. v. Hat XIII.a)

MANFRED WÜBBENHORST, * Wildeshausen 14. 5. 1946, Betriebshelfer in Hatten 1 (väterliche Hofstelle),

oo Hatten 19. 10. 1978 Annelore Trogisch, * Delmenhorst 16. 2. 1951

Tochter:

1. Anja, * Delmenhorst 22. 2. 1979

Stamm Bergedorf

Berg X.a (So. v. Viel IX.c)

GERD HINRICH WÜBBENHORST, * Vielstedt 4. 1. 1813, † Bergedorf 1. 10. 1881, Brinksitzer in Bergedorf (Gem. Ganderkesee),

oo Hude 29. 11. 1842 Gesche Margarethe Schwarting, * Bergedorf 18. 2. 1820, † ebd. 18. 8. 1869 (To. v. Johann Dierk S., Brinksitzer ebd.)

Kinder:

1. Johann Diedrich, * Bergedorf 17. 2. 1843, s. Berg XI.a
2. Cathrine Margrete, * Bergedorf 17. 12. 1847,
 - oo I. . . . Johann Hinrich Lange, Brinksitzer u. Maler zu Wüstring-Wraggenort,
 - oo II. Neuenhuntrorf 1884 (procl. Holle 20./27. 4. 1884) Johann Hinrich Klattenhoff, * Bäke (Gem. Neuenhuntrorf) 11. 11. 1859, Zimmermann zu Neuenhuntrorfermoor (So. v. Jürgen K., Brinksitzer ebd., u. d. Catharine Margarete Ammermann)
3. Hinrich, * Bergedorf 20. 11. 1852 (Zwilling), † ebd. 18. 1. 1854
4. Gerhard, * Bergedorf 20. 11. 1852 (Zwilling), † ebd. 28. 5. 1858
5. Anna, * Bergedorf 21. 6. 1855, 1885 Dienstmagd zu Hinterhahnenkamp,
 - oo Holle 6. 11. 1885 Johann Diedrich Mönnich, * 14. 8. 1855, Brinksitzer zu Hinterhahnenkamp (So. v. Johann M., Brinksitzer zu Hahnenkampshöhe, u. d. Anna Margarete Uffervilge)
6. Hermann, * Bergedorf 29. 5. 1859, † ebd. 12. 1. 1938, als Rentner ebd., unverheiratet



Berg XI.a (So. v. Berg X.a)

JOHANN DIEDRICH WÜBBENHORST, * Bergedorf 17. 2. 1843, † ebd. 22. 1. 1915, Brinksitzer (väterliche Stelle) und Schustermeister zu Bergedorf,

oo I. Ganderkesee 27. 10. 1874 Sophie Catharine Diekmann, * Rethorn 5. 2. 1846, † Bergedorf 26. 9. 1879 (To. v. Johann Hinrich D., Brinksitzer zu Rethorn, u. d. Margarethe Bleckwehl)

oo II. Ganderkesee 11. 11. 1880 Meta Catharine Lange, * Bergedorf 22. 9. 1852, † ebd. 29. 3. 1936 (Witwe v. Bernhard Diedrich Havelkost zu Lehe, To. v. Johann Hinrich Lange, Brinksitzer zu Habbrügge, u. d. Gesche Margarete Rolapp)

Kinder:

1. Johann Hinrich, * Bergedorf 8. 9. 1875, s. Berg XII.a
2. Meta Gesine, * Bergedorf 1. 2. 1878, † Westerstede 24. 3. 1953, oo Ganderkesee 9. 10. 1909 Friedrich Wilhelm Brüggemann, * Bürstel 4. 8. 1878, † . . ., Maurer in Elmelo (So. v. Johann Diedrich B., Köter zu Bürstel, u. d. Anna Margarethe Becker)
3. Catharine Gesine, * Bergedorf 28. 10. 1882, † . . ., oo Hatten 26. 5. 1905 Friedrich Gerhard Lückemeyer, * Dingstede 4. 7. 1877, † . . ., Zimmermann in Dingstede, später Landwirt ebd. (So. v. Christian Friedrich Wilhelm L., Brinksitzer ebd., u. d. Catharine Margaret Pape)
4. Johann, * Bergedorf 27. 4. 1887, s. Berg XII.b
5. Heinrich, * Bergedorf 27. 8. 1890, s. Berg XII.c
6. Martin, * Bergedorf 15. 9. 1896, vermißt im 1. Weltkrieg

Berg XII.a (So. v. Berg XI.a)

Johann HINRICH WÜBBENHORST, * Bergedorf 8. 9. 1875, † . . ., Lagerhalter in Nordenham,

oo . . . Margarete Ilsa Wenke

Sohn:

1. Herwalt Diedrich, * Nordenham 16. 4. 1916, Buchdrucker, zeitweise in Hamburg, unverheiratet

Berg XII.b (So. v. Berg XI.a)

JOHANN WÜBBENHORST, * Bergedorf 27. 4. 1887, † ebd. 2. 6. 1944, Brinksitzer zu Bergedorf (väterliche Stelle),

oo Ganderkesee 6. 6. 1919 Katharina Sureck, * Delmenhorst 13. 11. 1890, wohnt in Ganderkesee (To. v. Martin S., Arbeiter zu Delmenhorst, u. d. Katharine Kubica)

Kinder:

1. Martha, * Bergedorf 5. 3. 1920, oo . . . Günther Baudach, Stahlbauschlosser in Bremen
2. Herta, * Bergedorf 30. 1. 1924,
oo I. Ganderkesee 1. 12. 1945 (gesch.) Bernhard Hinrich Friedrich Düring, * Itzehoe Dez. 1925, Schiffsbauer zu Bergedorf, dann Landwirt auf dem schwiegerväterlichen Wübbenhorst-Hof in Bergedorf (der nach zweimaliger Kriegsbombardierung schließlich verkauft wurde), danach Schiffsbauer in Itzehoe (So. v. Otto D., Schiffer zu Münsterdorf, u. d. Emma Karoline Auguste)
oo II. . . . Reinhard Gottwald, Kranführer in Bremen



Berg XII.c (So. v. Berg XI.a)

HEINRICH WÜBBENHORST, * Bergedorf 27. 8. 1890, † Bookhorn 15. 4. 1955, Zimmerpolier in Bookhorn (Gem. Ganderkesee),

oo Ganderkesee 21. 5. 1921 Gesine Martha Schwarting, * Bookhorn 3. 3. 1894, † Delmenhorst 13. 7. 1965 (To. v. Friedrich S., Schiffszimmermann in Ganderkesee, u. d. Catharine Meyerholz)

Kinder:

1. Richard, * Ganderkesee 30. 10. 1922, s. Berg XIII.a
2. Heinz, * Bookhorn 21. 12. 1928, s. Berg XIII.b

Berg XIII.a (So. v. Berg XII.c)

RICHARD WÜBBENHORST, * Ganderkesee 30. 10. 1922, Maschinenbauer in Bookhorn (im väterlichen Hause),

oo Ganderkesee 16. 5. 1953 Wilma Johanna Bartels, * Hatten 14. 7. 1927 (To. v. Diederich Gerhard B., Landwirt in Hemmelsberg, u. d. Martha Marie Schnitker)

Kinder:

1. Reinhold, * Bookhorn 14. 5. 1954
2. Har do, * Delmenhorst 28. 7. 1960

Berg XIII.b (So. v. Berg XII.c)

HEINZ WÜBBENHORST, * Bookhorn 21. 12. 1928, Zimmerer (i. R.) zu Schlutter (Gem. Ganderkesee),

oo Ganderkesee 14. 2. 1953 Marga Käthe Klattenhoff, * Schlutter 6. 11. 1931 (To. v. Hinrich K., Maler ebd., u. d. Elise Hermine Alfs)

Kinder:

1. Ilse Gisela, * Schlutter 27. 8. 1953, kfm. Ang. in Bremen
2. Rolf Hinrich, * Schlutter 14. 1. 1958, Fernmeldetechniker

Stamm Hude 3

Hude 3 X.a (So. v. Viel IX.d)

HEINKE WÜBBENHORST, * Vielstedt 30. 5. 1816, † Hude 27. 10. 1888, Brinksitzer zu Hude (kaufte lt. Vertrag Hude 17. 3. 1847 für 1225 Rt von Dr. Karl Emanuel Geisler dessen zu Hude belegene Brinksitzerei, die noch heute im Besitz der Nachkommen Wübbenhorst ist: Parkstraße 78), nach Familienüberlieferung auch „Holschenmacher“ (Holzschuhmacher),

oo Hude 19. 7. 1855 Gesine Mahlstedt, * ebd. 20. 2. 1830, † Bremen 3. 6. 1905 (To. v. Hermann M., Brinksitzer zu Hude, u. d. Ahlke Magarethe Lange)

Kinder:

1. Johann Hinrich, * Hude 25. 9. 1856, † ebd. 9. 9. 1857
2. Johann Hermann Heinrich, * Hude 10. 7. 1858, s. Hude 3 XI.a
3. Hermann Diedrich, * Hude 8. 2. 1861, s. Hude 3 XI.b
4. Meta Katharine, * Hude 30. 3. 1872, oo Hude 19. 10. 1897 Christoph B u d d e, * Bremen 12. 6. 1870, Schreiber am Staatsarchiv zu Bremen, später Magistratsbeamter ebd. (So. v. Johann Friedrich B., Consumtionsbeamter ebd., u. d. Margarethe Hedwig Koopmann)

Hude 3 XI.a (So. v. Hude 3 X.a)

JOHANN Hermann Heinrich WÜBBENHORST, * Hude 10. 7. 1858, † . . ., Heuermann zu Vielstedt (1891), dann ausgewandert nach Amerika (New York), Farmer,

oo Hude 27. 9. 1889 Gesine Charlotte Gerhardine Sosath, * 5. 5. 1862 (To. v. Friedrich S., Gastwirt zur Brauerei Hude, später in Sandersfeld, u. d. Anna Sophie Plate)

Tochter:

1. Johanne Sophie Gesine, * Hude 31. 7. 1890, † Vielstedt 6. 7. 1891

Hude 3 XI.b (So. v. Hude 3 X.a)

HERMANN Diedrich WÜBBENHORST, * Hude 8. 2. 1861, † ebd. 24. 12. 1945, Brinksitzer zu Hude (väterliche Stelle),

oo Hude 20. 11. 1890 Catharine Magarethe Kruse, * Vielstedt 8. 7. 1866, † Hude 6. 3. 1942 (To. v. Hinrich Friedrich K., Baumann zu Vielstedt, u. d. Mette Magarete Sandersfeld)

Kinder:

1. Johanne Gesine, * Hude 26. 9. 1891 (Zwilling), † ebd. 12. 4. 1912, unverheiratet
2. Mathilde Henriette, * Hude 26. 9. 1891 (Zwilling), † ebd. 24. 10. 1891
3. Mathilde Henriette Catharine, * Hude 9. 1. 1893, † ebd. 3. 10. 1974, oo Hude 9. 10. 1919 Hermann Otto Breustedt, * Harlingerode 6. 5. 1892, † Bad Harzburg 20. 9. 1952, Lehrer zu Bevern, zuletzt Mittelschullehrer in Bad Harzburg (So. v. Hermann Christian August B., Schuhmachermeister zu Harlingerode, u. d. Johanne Sophie Auguste Bock)
4. Johann Heinrich, * Hude 8. 7. 1894, † 1. 8. 1915 im Reservelazarett zu Ostrowo, an Typhus, als Musketier im Res.-Inf.-Regt. 229, 4. Komp.; Bankbeamter, unverheiratet



5. Friedrich Hermann, * Hude 27. 8. 1896, † ebd. 18. 11. 1918, an Tuberkulose, die er sich im Kriege zugezogen hatte, Schütze in der 1. Maschinengewehr-Komp., Res.-Inf.-Regt. 440; Handlungsgehilfe, unverheiratet
6. Christel Carl, * Hude 31. 8. 1898, s. Hude 3 XII.a
7. Hermann Hinrich, * Hude 30. 11. 1900, † Oldenburg 7. 9. 1923, Kassenrendant zu Hude, unverheiratet

Hude 3 XII.a (So. v. Hude 3 XI.b)

CHRISTEL Carl WÜBBENHORST, * Hude 31. 8. 1898, Landwirt zu Hude (väterliche Brinksitzerei), Geschäftsführer der Feuerversicherung,
 oo I. Hude 29. 5. 1924 (gesch.) Ilse Janzen, * Elsfleth 26. 12. 1899, † Bremen 1950 (To. v. Georg J., Schiffskapitän zu Hude, u. d. Olga Henriette Hermanda Johansen)
 oo II. Hude 10. 6. 1945 Marie Elli Alma Brosenne, * Adelebsen 3. 1. 1923 (To. v. Karl Wilhelm Friedrich B., Arbeiter ebd., u. d. Emilie Lina Minna Tolle)

Kinder:

1. Eva, * Hude 6. 3. 1926, ausgewandert nach Amerika (USA),
 oo I. Wiesbaden Nov. 1948 (gesch.) Harry Kline, * ..., † ..., Berufssoldat in Denver (Colorado, USA)
 oo II. Denver Mai 1968 Jim Lindsey, Tankstellen-Manager in Denver
2. Heinke Otto Reinhard, * Hude 9. 1. 1949, s. Hude 3 XIII.a

Hude 3 XIII.a (So. v. Hude 3 XII.a)

HEINKE Otto Reinhard WÜBBENHORST, * Hude 9. 1. 1949, Geschäftsführer der Feuerversicherung, wohnt in Hude, Parkstraße 78 (im Hause der väterlichen Brinksitzerei, die sich seit 1847 im Besitz dieses Stammes Wübbenhorst befindet),
 oo Hude 12. 10. 1972 (bgl.) Hildegard Frieda Boedeker, * Delmenhorst 6. 12. 1952 (To. v. Carl B., ehem. Geschäftsführer des Kalksandsteinwerkes zu Bookholzberg, u. d. Elfriede Meyer)

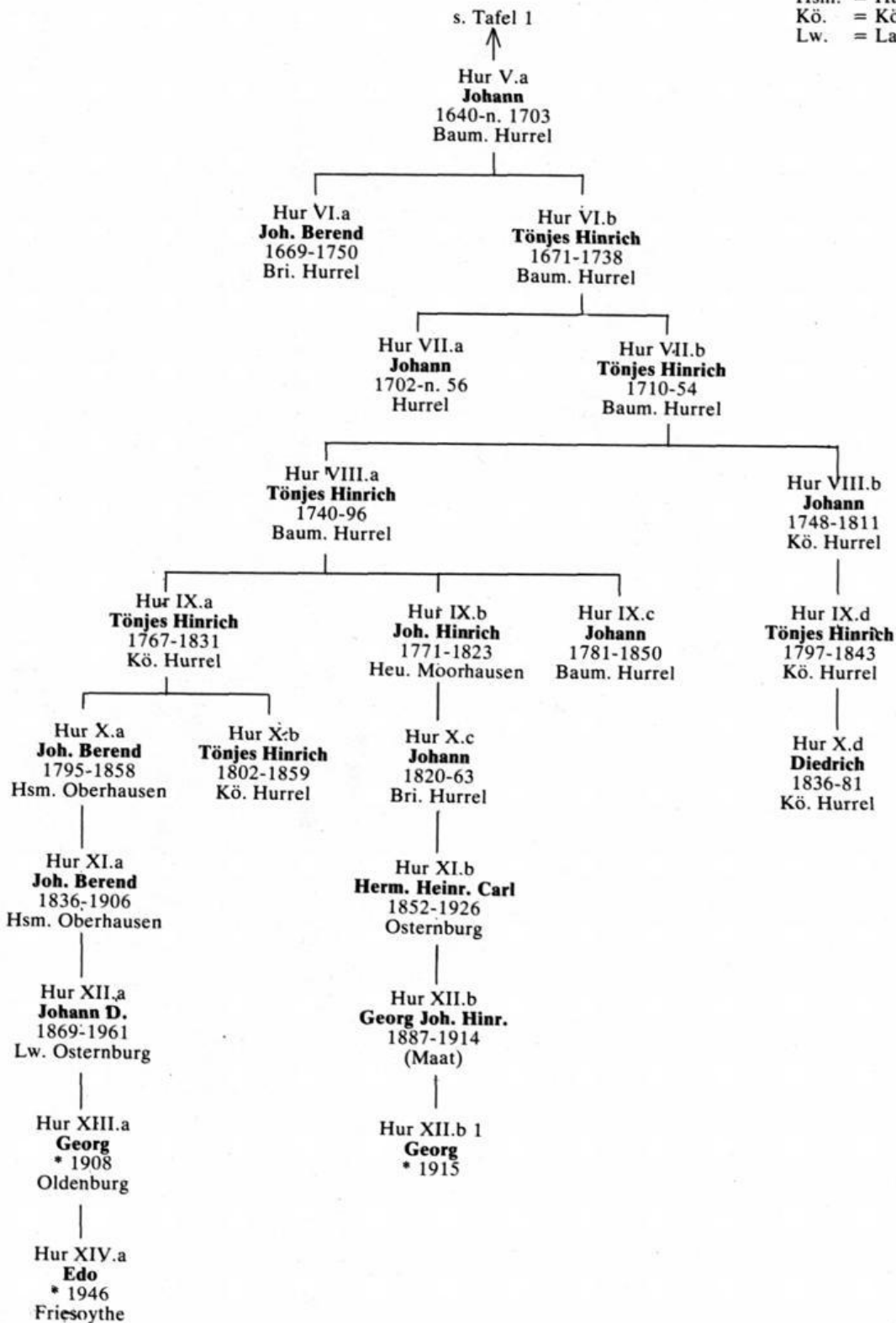
Sohn:

1. Heinke Carl Christel, * Delmenhorst 3. 4. 1978



Tafel 3

Baum. = Baumann
 Bri. = Brinksitzer
 Heu. = Heuermann
 Hsm. = Hausmann
 Kö. = Köter
 Lw. = Landwirt



Stamm Hurrel

Hur V.a (So. v. Viel IV.a)

(bisher E V.b)

JOHANN WÜBBENHORST, * Vielstedt um 1640, † Hurrel (nach 1703), Baumann (halbe Bau) zu Hurrel (durch Einheirat in die Hurrelmann-Stelle), 1675-86 Kirchjurat, oo Hude 13. 5. 1668 Trine N. N., * . . . , † (nach 1703);

Witwe von Hinrich Hurrelmann, * 1631/32, † Hurrel, □ Hude 26. 1. 1667, Baumann zu Hurrel; aus dieser Ehe sind mehrere Kinder Hurrelmann bekannt: Alke, Harm, Henrich, Grete, Johann Harm; dennoch wurde der Hof auf den jüngeren Sohn Wübbenhorst vererbt!

Über 150 Jahre später wußte Pastor Muhle 1826 darüber folgendes zu berichten: „Die beiden halben Bauen (in Hurrel) No. 13 (= Röpken Haus) und 12 (= Wübbenhorst) machten ursprünglich eine volle Bau aus, die unter zwey Söhnen getheilt wurde. No. 12 ist das Stammhaus: Harm (richtiger: Hinrich) Hurrelmann, der letzte Besitzer in der schon getheilten Bau des alten Stammes No. 12 hinterließ einen Sohn und eine Witwe, welche Johann Wübbenhorst heurathete. Da aber der Sohn wegen Mißhandlungen seiner Mutter aus dem Lande entweichen mußte, und verschollen war: so kam die Stäte an Wübbenhorst Familie.“ - An anderer Stelle erwähnt Muhle, daß der in Hurrel 1668 einheiratende Johann Wübbenhorst aus der Brinksitzerei Wübbenhorst in Vielstedt stammt (diese Abstammung ist übrigens bereits in der Chronik 1. Teil aufgezeichnet).

Kinder:

1. Johann Berend, * Hurrel, ~ Hude 2. 5. 1669, s. Hur VI.a
2. Tönjes Hinrich, * Hurrel, ~ Hude 2. 7. 1671, s. Hur VI.b
3. Anna, * Hurrel, ~ Hude 20. 6. 1675, oo Ganderkese 16. 9. 1700 Johann Timmermann (So. v. Hinrich T. zu Grüppenbühen)

Hur VI.a (So. v. Hur V.a)

(bisher E VI.b)

JOHANN BEREND WÜBBENHORST, * Hurrel, ~ Hude 2. 5. 1669, † Hurrel 1750, Brinksitzer zu Hurrel,

oo Ganderkese 28. 5. 1696 Becke Schierholtz (To. v. Johann S. zu „Schildbroek“)

Aus dem Testament des Johann Berend Wübbenhorst: Am 30. 4. 1750 wurde Pastor Lamers zu dem alten Johann Berend Wübbenhorst gerufen, „denselben in seiner Krankheit auf sein Verlangen mit dem H. Abendmale zu bedienen“. Danach „bath mich sein Schwieger Sohn Gerd Michaelis und dessen Ehefrau Heilcke, daß ich Ihren alten Vater, bey welchem keine Hofnung der Genesung übrig zu seyn schiene, befragen mögte, ob Er auch wegen seiner zeitlichen Güter noch etwas verordnen wolle? Und als ich Ihm diese Fragen vorlegte: Gab Er mir folgendes zur Antwort

- 1) Seine Tochter Triene, die an Henrich von Bassen zu Vielstäte verheurathet sey, solle nach seinem Tode“ verschiedene verliehene Gelder, insgesamt 38 Rt, erhalten,
- 2) „Seine Tochter, bey der Er im Hause ist, Heilcke Michaelis, vermache Er Zuvörderst die 20 Rt, die in dem Hause stehen, woraus Er gebürtig sey, bey Tönjes Henrich Wübbenhorst“ (Baumann zu Hurrel), ferner weiter verliehene Gelder, 38 Rt, „und endlich alles übrige, so noch im Hause befindlich“.

Kinder:

1. Triene, * Gröppenbühen 4. 3. 1697, oo ... Henrich von Bassen zu Vielstedt
2. Heilke, * 1699 (erw. 1703: 4 Jahr), oo ... Gerd Michaelis, Brinksitzer zu Hurrel (schwiegerväterliche Stelle)

Hur VI.b (So. v. Hur V.a)

(bisher E VI.c)

TÖNJES HINRICH WÜBBENHORST, * Hurrel, ~ Hude 2. 7. 1671, † Hurrel, □ Hude 10. 5. 1738, Baumann zu Hurrel (väterliche Stelle),
oo (vor 1700) Trine Liesebeth N. N., erw. 1703

Kinder:

1. Trine, * Hurrel 1700 (1703: 3 Jahr)
2. Johann, * Hurrel 1702 (1703: 1 Jahr), s. Hur VII.a
3. Kind (Name nicht genannt), * Hurrel 1705
4. Tochter (Name nicht genannt; evtl. identisch mit 1 oder 3),
oo ... Dirk Hopker, † 1737
5. Tönjes Hinrich, * Hurrel um 1710, s. Hur VII.b
6. Elisabeth, erw. 1734

Hur VII.a (So. v. Hur VI.b)

(bisher E VI.c 3)

JOHANN WÜBBENHORST, * Hurrel 1702, † nach 1756, wohnt unverheiratet auf dem väterlichen Baumannshof in Hurrel, den sein jüngerer Bruder Tönjes Hinrich (= Hur VII.b) nun besitzt, und führt dort die „uneingeschränkte Regierung“ bis an sein Lebensende (vgl. Testament seines Bruders Tönjes Hinrich).

Hur VII.b (So. v. Hur VI.b)

(bisher E VI.d)

TÖNJES HINRICH WÜBBENHORST, * Hurrel um 1710, † ebd. 1754, Baumann zu Hurrel (väterliche Stelle), 1739-44 Kirchjurat,
oo um 1735 Marie Gercken, † nach 1766

In seinem Testament vom 20. 5. 1754 setzt Tönjes Hinrich Wübbenhorst seine Frau und Kinder zu Erben ein; er selbst leidet an täglich zunehmender Schwachheit und auszehrender Krankheit und hat „zu seinem Aufkommen wenig Hofnung“. Sein ältester Bruder Johann Wübbenhorst (= Hur VII.a), „der bis hierzu in seinem ledigen Stande die Regierung bey der Stäte mit seiner Einwilligung immerdar gehabt, soll auch solche freye und uneingeschrenckte Regierung nach seinem Tode ungekränckt und ohne Wiederrede bis an sein Lebens Ende behalten und seinen nachbleibenden Kindern mit aller Treue vorstehen. Und wolte Er darinnen keine Änderung getroffen wissen, weil Er von seines Bruders Johann Wübbenhorst Arbeitsamkeit, öftl. Wandel, brüderliche Liebe gegen Ihn und gute Gesinnung gegen die nachbleibende Seinige vollkommen überzeugt wäre.“ Beide Brüder haben sich in ihrem Leben herzlich lieb gehabt und jetzt freiwillig zu diesem Testament verglichen. Johann Wübbenhorst will lebenslang und zwar in ledigem Stande auf dieser Stätte verbleiben. Der ältesten Tochter Liesabeth Wübbenhorst (von Tönjes Hinrich), etwa 18 Jahre alt, will Johann Wübbenhorst, wenn sie einmal heirate, außer ihrem aus der väterlichen Stätte zukommenden Brautschatz, aus seinen eigenen für sich erworbenen Mitteln 50 Rt auf Brautmorgen geben.



Kinder:

1. Elisabeth (Liesabeth), * Hurrel 1736, oo Holle 16. 9. 1756 (Ehevertrag Hude 20. 8. 1756) Hinrich Freese, Köter zu Wüstring „auf dem Berge“ (So. v. Dierk F., Köter zu Wüstring; Stiefsohn v. Henrich Hattermann ebd.)
Brautschatz: 200 Rt, 12 Stück Vieh, 1 Pferd, 1 altes Füllen, 4 Schweine, je 1 Malter Roggen u. Hafer, 1 Brautwagen, Ehrenkleid, sowie vom Oheim Johann Wübbenhorst 100 Rt.
2. Johann Hinrich, * Hurrel, ~ Hude 18. 1. 1739, □ ebd. 28. 1. 1739
3. Tönjes Hinrich, * Hurrel um 1740, s. Hur VIII.a
4. Trine, * Hurrel . . ., oo 1763 (Ehevertrag Hude 30. 9. 1763) Arnd Lüschen, Baumann zum Hockensberg, Gem. Dötlingen (So. v. Johann Jürgen L., Baumann ebd.)
Brautschatz: 200 Rt, 12 Stück Vieh, 1 Pferd, 1 Füllen, 4 Schweine, je 1 Malter Roggen u. Hafer, Brautwagen u. Ehrenkleid.
5. Johann, * Hurrel, ~ Hude 21. 4. 1748, s. Hur VIII.b

Hur VIII.a (So. v. Hur VII.b)

(bisher E VII.d 2)

TÖNJES HINRICH WÜBBENHORST, * Hurrel um 1740, † ebd. 1796, Baumann zu Hurrel (väterliche Stelle), 1787-96 Armenvater,
oo 1766 (Ehevertrag Hude 23. 10. 1766) Anna Margarethe Schütte, * Hurrel (Dez. 1749), † ebd. 26. 4. 1802 (einzige To. v. Johann Henrich S., Brinksitzer u. Schmied zu Hurrel)

Brautschatz: 400 Rt, 12 Stück Vieh, 1 Pferd, 4 Schweine, je 1 Malter Roggen u. Hafer, 1 Cofre (Koffertruhe), 1 Schrank u. 1 Richtebank.

Die Brautleute sind „in secundo Consanguinitatis Gradu liniae aequalis (im 2. Grade) mit einander verwandt“ und hatten eine königliche Dispensation zur Heirat vom 12. 7. 1766 eingeholt. In einem Erbvergleich vom 3. 12. 1765 vor dem Landgericht Delmenhorst war Tönjes Hinrich W. die väterliche Bau zugeschrieben und er als Erbe des Hofes bestätigt worden.

Kinder:

1. Tönjes Hinrich, * Hurrel (31. 12. 1767), s. Hur IX.a
2. Johann Hinrich, * Hurrel (11. 1. 1771), s. Hur IX.b
3. Anna Maria, * Hurrel 1774, oo 1795 (Ehevertrag Hude 30. 10. 1795) Ehlert Wilken, * 1773, Brinksitzer zu Hurrel (So. v. Gerd Henrich W., Brinksitzer ebd.)
Brautschatz: 250 Rt, 2 milchende Kühe, 1 Pferd, 1 hölzerner Wagen, 1 Brautwagen, 1 Schrank, 1 Cofre (Koffertruhe), Ehrenkleid.
4. Johann, * Hurrel (20. 1. 1781), s. Hur IX.c
5. Anne Sophie Elisabeth, * Hurrel 1784, oo Hude 12. 6. 1806 Berend Tönjes, Brinksitzer zu Hurrel (So. v. Johann Berend T., Brinksitzer ebd.)
6. Anna Margarete, * Hurrel 18. 12. 1791, † ebd. 2. 8. 1804

Hur VIII.b (So. v. Hur VII.b)

(bisher E VII.d 3)

JOHANN WÜBBENHORST, * Hurrel, ~ Hude 21. 4. 1748, † ebd. 21. 5. 1811, Köter zu Hurrel (erwarb diese ehemalige Klattenhoffs Stelle 1788 durch Kauf), 1796-1802 Armenvater,

oo um 1780 Sophie Catharina Barkemeyer, * (15. 12. 1757), † Hurrel 14. 11. 1828



Kinder:

1. Anna Maria, * 1781,
oo I. Hude 4. 2. 1818 Harm Rogge, Brinksitzer u. Kirchenbote zu Hude, Witwer
oo II. Hude 15. 5. 1835 Hermann Lüers, neuangebauter Brinksitzer zu Moorhausen,
Witwer
2. Margarete, * 1784, oo Hude 15. 1. 1807 Johann Hinrich Schütte, Heuermann zu
Hurrel, Witwer
3. Sophie Catharine, * 1787, oo Hude 23. 6. 1812 Gerd Brand (So. v. Johann Be-
rend B., Brinksitzer zu Hurrel)
4. Catharine Margarete, * Hurrel 1790, oo Hude 1. 6. 1813 Johann Dierk Mön-
nich, Brinksitzer zu Hurrel, Witwer
5. Anna Sophia, * Hurrel 1794, oo Ganderkesee 3. 9. 1824 Egbert Vosteen (So. v.
Hinrich V., Brinksitzer zu Kirchkimmen)
6. Tönjes Hinrich, * Hurrel (12. 1. 1797), s. Hur IX.d

Hur IX.a (So. v. Hur VIII.a)

TÖNJES HINRICH WÜBBENHORST, * Hurrel (31. 12. 1767), † ebd. 6. 3. 1831, seit
1795 Köter zu Hurrel (auf der Stelle des Schwiegervaters Barkemeyer), Kirchjurat 1801-04,
Armenvater 1808-22,

oo 1795 (Ehevertrag Hude 13. 3. 1795) Anna Sophia Catharina Barkemeyer, * Hurrel
(9. 2. 1775), † ebd. 22. 4. 1820 (jüngste To. v. Johann Bernd B., Köter ebd., Kirchjurat, u. d.
2. Ehefrau Wübke Würdemann)

Mitgift des Bräutigams: 350 Rt, 2 milchende Kühe, 1 Pferd, 1 Füllen, 1 hölzerner Wagen, 1
Brautwagen, 1 Cofre (Koffertruhe) u. Ehrenkleid.

Kinder:

1. Johann Berend, * Hurrel (6. 6. 1795), s. Hur X.a
2. Margarethe, * Hurrel 13. 4. 1799, † Brandewurth (Gem. Ganderkesee) 19. 10. 1876,
oo Ganderkesee 1. 12. 1820 Bernhard Friedrich Schwarting, Baumann zu Brande-
wurth (jüngster So. v. Gerd Hinrich S., Baumann ebd.)
3. Tönjes Hinrich, * Hurrel 23. 2. 1802, s. Hur X.b

Hur IX.b (So. v. Hur VIII.a)

Johann HINRICH WÜBBENHORST, * Hurrel (11. 1. 1771), † Moorhausen 6. 4. 1823,
Heuermann zu Moorhausen (Gem. Hude); „Er starb an einem sehr bösartigen Krebs-
schaden, welcher sich vor ohngefähr 5 Jahren an der linken Backe äußerte, ihm dieselbe nebst
dem linken Auge (das rechte hatte er in den Blättern verloren) und den größten Theil der
Nase wegfraß und ihn wenig schlafen ließ. Er trug sein Leiden mit musterhafter Geduld und
Gottesgebenheit“ (Pastor Muhle 1823 im Huder Kirchenbuch; derselbe hat in den „Olden-
burgischen Blättern“ Nr. 26/1826 ausführlich darüber berichtet, siehe Abb. 8);
oo Hude 25. 10. 1810 Metje Margarethe Witte, * (14. 2. 1780), † Moorhausen 3. 6. 1855
(To. v. Dierk W., Köter zu Hurrel)

Kinder:

1. Margarethe, * Moorhausen 24. 8. 1811, † ebd. 9. 11. 1831, unverheiratet
2. Tönjes Hinrich, * Moorhausen 29. 1. 1813, † ebd. 19. 2. 1813
3. Anne, * Moorhausen 20. 5. 1814
4. Anna Sophie Elisabeth, * Moorhausen 7. 4. 1816, † ebd. 20. 1. 1817
5. Diedrich, * Moorhausen 29. 3. 1818, † ebd. 5. 5. 1843, unverheiratet
6. Johann, * Moorhausen 16. 12. 1820, s. Hur X.c

folgt Abb. 8 (verkleinerte Wiedergabe aus den Oldenburgischen Blättern, Nr. 26 vom 27. 6. 1826, S. 205-207; Landesbibliothek Oldenburg, Gesch. IX.A 449):

Johann Hinrich Wübbenhorst zu Moorhausen, Kirchspiels Hude, der gottergebene Dulder. *)

Es mögen wohl nicht viele Beispiele vorkommen, wo der Mensch, gefoltert von einer so schrecklichen Krankheit, als wodurch dieser Landmann geprüft wurde, auf einem langwierigen Siechenlager den bey unsäglichen Schmerzen zögernden Tod als gewiß vor sich sieht, und doch mit außerordentlicher Geduld sich in den Willen der Vorsehung ergiebt.

Johann Hinrich Wübbenhorst, gebürtig aus Hurzel, war ein bedachtsamer Haushalter und ein emsiger Familienvater, bis ein, immer furchbarer steigendes körperliches Leiden seine Thätigkeit hemmte, allmählig gänzlich lähmte und zerstörte.

Diese Krankheit fing ungefähr fünf Jahre vor seinem Tode an, wo sich

zuerst ein kleiner knotenartiger Auswuchs auf der linken Backe zeigte, aus welchem eine Feuchtigkeit floß, dann unter beständigen Kopfschmerzen verhartete, die indessen nachließen, sobald die Wunde wieder aufbrach, welches anfangs periodenweise geschah, in der Folge aber eine bleibende Oeffnung hervorbrachte.

Er suchte bey erfahrenen Ärzten Hilfe, und in dem letzten halben Jahre bey dem Hofrathe Schmidt in Bremen, zu welchem er selbst häufig ging. Als dieser sich endlich erklärte: er könne ihn nicht heilen, und auf seine Frage: mit welchem Schaden er denn eigentlich behaftet sey? erwiederte, was es ihm helfen könne, dieses zu wissen: so zeigte sich

*) Aus meiner „Chronik des Kirchspiels Hude“.

hast, daß es ein sehr bösartiger Krebs-
schaden sey; denn bey einem immer
stärkern Eiterflusse, der in den letzten
Zeiten sich in kochendes Wasser auf-
lösete, und woben die Brust röchelte,
wurde ihm allmählig die ganze Bar-
te durchaus so weggefressen, daß man
durch dieselbe die Mundhöhle erblick-
en konnte. Hierbei empfand er ein
Vierteljahr hindurch ein starkes Zu-
sammenschauern, heftige Schmerzen
und peinliche Stiche im Körper. Da
er schon in früherer Jugend das rech-
te Auge in den Blattern verloren
hatte, so war es ihm desto schreckli-
cher, daß nun auch das bisher gesun-
de linke Auge mit Eiter überzogen
wurde, und gegen Weihnachten 1822.
gänzlich erblindete, und er so nun drey
Monate in beständiger Dunkelheit sein
klägliches Daseyn fühlen mußte, we-
nig oder nichts schlafen konnte, als daß
er zuweilen, von unsäglichen Schmer-
zen abgemattet, etwas schlummerte.

In diesem Zustande thaten die meis-
ten innern Theile seines Körpers ih-
re Verrichtungen, und verlängerten
und erhöheten dadurch noch mehr sei-
nen Jammer. Er hatte Eßlust, Ge-
schmack und Verdauungskraft bis auf
wenige Tage vor seinem Tode, wo er
desto mehr Durst empfand, und diesen
dadurch stillte, daß er sich das Ge-
tränke durch die Oeffnung der Wacke
selbst einflößte. Auch waren die noch
übrigen Sinne nicht abgestumpft; er
konnte hinlänglich hören, riechen, und
fühlte die ungewöhnliche Strenge des
Winters. Ebenfalls war er nicht ab-

gemagert, konnte seine Lage auf dem
Bette selbst ändern, bis sich in den
letzten Tagen eine Auszehrung einstellte,
und er nun von hülfleistender frem-
den Hand umgewendet werden mußte.

Bey allen diesen körperlichen Leis-
den blieb dennoch sein Geist gesund.
Nicht lange vor seinem Ende, als er
noch bisweilen außerhalb Bettes war,
sah er Vergnügen an der Unterres-
dung mit den ihn besuchenden Freun-
den, sprach mit Ruhe und großer Gott-
ergebenheit über sein herbes Schicksal,
und wurde unwillig, wenn manche in
ihrer Unvernunft an der göttlichen
Vorsehung schienen irre zu werden,
da er sich völlig überzeugte, daß de-
nen, die Gott lieben, alle Dinge zum
Besten dienen. Als ich ihm das hei-
lige Abendmahl reichte, sprach er mit
solcher geduldigen Hingebung, daß es
auch den Härtesten rühren mußte; und
als ich ihn eine Zeitlang nachher, als
schon das Licht seines Auges erloschen
war, in Gesellschaft mehrerer besuch-
te, diese bey dem Anblicke seines Jam-
merbildes in ein dumpfes Hinstarren
versanken, und ich ihm Worte der trös-
tenden Lehre Jesu zusprach, antwor-
tete er: er leide alles mit Geduld, so
lange es Gott gefiele. Ein treffender
Beweis, wie die Religion den Geist
so wundergleich über die Sinnlichkeit
erhebt, das jammervolle Daseyn mit
Heldenmuth erfüllt, und ihm freund-
lich die inhaltsvollen Worte des göt-
lichen Lehrers zuruft: selig sind, die
da Leid tragen; denn sie sollen getrü-
stet werden.

Noch in den letzten Augenblicken verließ ihn nicht sein Verstand und seine Seelenruhe. Als er den Tod herannahen fühlte, neigte er das müde Haupt auf die Brust seiner Gattin, lispelte ihr zu: „bete!“ und verschied sanft in den Armen derselben, die ihn treulich gepflegt hatte, und in den letzten acht Tagen ohne Schlaf gewes-

sen war. Es war der 6. April 1823., als der Engel Tod ihn freundlich in die Wohnung der ewigen Liebe trug. Ich wählte zum Leichentext Luc. 16, 22. Er hatte 52 Jahre gelebt, und hinterließ eine Wittve mit vier uners- wachsenen Kindern, wovon das jüngste erst zwei Jahr alt war.
Hude. Mühle.

Hur IX.c (So. v. Hur VIII.a)

JOHANN WÜBBENHORST, * Hurrel (20. 1. 1781), † ebd. 3. 11. 1850, Baumann zu Hurrel (väterliche Stelle), Kirchjurat 1807-10,

oo Holle 25. 10. 1804 Lücke He in e m a n n , * Neuenwege 12. 5. 1788, † Hurrel 9. 3. 1872 (To. v. Harm H., Köter zu Neuenwege, Gem. Holle)

Nach dem Tode des Mannes und des einzigen Sohnes setzte die Witwe Lücke Wübbenhorst geb. Heinemann lt. Testament vom 27. 9. 1852 als Haupterben des seit 1668 in Wübbenhorstschem Besitz befindlichen Baumannshofes in Hurrel ihren Nefen Johann Heinrich He in e m a n n ein, der die Stelle 1872 im Erbgang übernahm.

Sohn (Wübbenhorst):

1. Tönjes Hinrich, * Hurrel 9. 8. 1813, † ebd. 13. 6. 1814

Hur IX.d (So. v. Hur VIII.b)

TÖNJES HINRICH WÜBBENHORST, * Hurrel (12. 1. 1797), † ebd. 3. 3. 1843, Köter zu Hurrel (väterliche Stelle, sog. Klattenhoffs Stätte),

oo I. Hude 2. 12. 1823 Anna Catharina Wür d e m a n n , * (9. 2. 1795), † Hurrel 6. 4. 1830 (To. v. Berend W., Hausmann zu Wennenkamp, Gem. Ganderkesee)

oo II. Hude 4. 12. 1832 Ahlke Margarete B a r k e m e y e r , * 31. 1. 1806 (To. v. Heinke B., Brinksitzer zu Hurrel auf dem Hesterort)

sie: oo II. Hude 17. 9. 1847 Johann Diedrich B a r k e m e y e r , * 16. 5. 1810 (So. v. Dierk B., Brinksitzer zu Vielstedt, u. d. Mette Margarethe Osterloh)

Kinder:

1. Anna Sophia Catharina, * Hurrel 17. 6. 1825, † ebd. 7. 7. 1828
2. Johann Hinrich, * Hurrel 3. 11. 1827
3. Catharina, * Hurrel 30. 9. 1833, † ebd. 25. 10. 1839
4. Diedrich, * Hurrel 4. 2. 1836, s. Hur X.d
5. Anna Sophia Margaretha, * Hurrel 23. 11. 1838, † ebd. 13. 4. 1847
6. Hermann Heinrich, * Hurrel 20. 3. 1841, † ebd. 15. 4. 1874, Köter zu Hurrel (väterliche Stelle, die nach seinem Tode an seinen Bruder Diedrich fiel, s. Hur X.d)



Hur X.a (So. v. Hur IX.a)

JOHANN BEREND WÜBBENHORST, * Hurrel (6. 6. 1795), † Oberhausen (Gem. Holle) 9. 9. 1858, Hausmann zu Oberhausen (Einheirat), 1845 Deichjurat u. Schuljurat, oo I. Holle 23. 10. 1818 Gesche Lütje, * Oberhausen (24. 12. 1800), † ebd. 30. 5. 1823 (einzige To. v. Johann L., Hausmann zu Oberhausen)

oo II. Ganderkese (KB Holle) 30. 11. 1824 Adelheid Fortmann, * Gruppenbühren 9. 9. 1805, † Oberhausen 19. 10. 1886 (To. v. Christian F., Köter zu Gruppenbühren)

Kinder:

1. Mette, * Oberhausen 21. 11. 1819, † ebd. 26. 6. 1823
2. Tönjes Hinrich, * Oberhausen 14. 5. 1822, † ebd. 5. 7. 1823
3. Gesina Margareta, * Oberhausen 9. 10. 1825, oo 1845 (procl. Holle 28. 9. u. 5. 10. 1845) Hermann Wenke (So. v. Hermann W., Hausmann in Buttell, u. d. Gesche von Harten)
4. Johann Berend, * Oberhausen 31. 3. 1836, s. Hur XI.a

Hur X.b (So. v. Hur IX.a)

TÖNJES HINRICH WÜBBENHORST, * Hurrel 23. 2. 1802, † ebd. 15. 3. 1859, Köter zu Hurrel (väterliche Stelle, sog. Barkmeyers Stätte),

oo Hude 18. 11. 1823 Anna Catharina Würdemann, * 1804, † Oberneuland 5. 1. 1849, □Hude 13. 1. 1849 (einzige To. v. Gerd Hinrich W., Köter zu Hude)

Kinder:

1. Tönjes Hinrich, * Hurrel 2. 1. 1825, † ebd. 15. 4. 1827
2. Gesine, * Hurrel 13. 2. 1828, † Munderloh 14. 7. 1854, oo Hatten 13. 8. 1852 Hinrich Harms, * 22. 7. 1808, Baumann zu Munderloh (väterliche Stelle) sowie Erbe der schwiegerväterlichen Köterei zu Hurrel (So. v. Johann H., Baumann zu Munderloh, u. d. Gesche Egbers)
3. Tönjes Hinrich, * Hurrel 12. 12. 1830, † ebd. 21. 2. 1831
4. Johann Heinrich, * Hurrel 22. 8. 1833, † ebd. 1. 7. 1858, unverheiratet

Hur X.c (So. v. Hur IX.b)

JOHANN WÜBBENHORST, * Moorhausen (Gem. Hude) 16. 12. 1820, † Hurrel 3. 10. 1863, 1852-59 Heuermann zu Sandersfeld, seit 1861 Brinksitzer zu Hurrel,

oo Ganderkese 19. 2. 1852 Catharine Osterloh, * Kirchkimmen 24. 11. 1823, † Osternburg 19. 10. 1897 (To. v. Harm O., Brinksitzer zu Kirchkimmen, u. d. Margrete Rodiek)

Kinder:

1. Hermann Heinrich Carl, * Sandersfeld 14. 11. 1852, s. Hur XI.b
2. Anna Margarete, * Sandersfeld 28. 7. 1854, oo Osternburg 20. 12. 1878 Diedrich Gode, * Holler Wüsting hinter dem Hahnenkamp 10. 4. 1850, Arbeiter (So. v. Johann Dierk G., Heuermann in Eversten, u. d. Anna Catharina Heyne)
3. Johann Diedrich, * Sandersfeld 11. 11. 1855
4. Tönjes Hinrich, * Sandersfeld 13. 9. 1857
5. Gesine Helene Maria, * Sandersfeld 18. 9. 1859
6. Johann Gerhard, * Hurrel 25. 11. 1861

Hur X.d (So. v. Hur IX.d)

DIEDRICH WÜBBENHORST, * Hurrel 4. 2. 1836, † ebd. 19. 1. 1881, Köter zu Hurrel (väterliche Stelle, seit 1874 nach dem Tode seines Bruders Hermann Heinrich W.),
oo Hude 25. 8. 1874 Anna Marie Sophie Clauß, * Oberlethe 7. (bzw. 17.) 8. 1853 (To. v. Johann Diedrich C., Häusling zu Oberlethe, Gem. Wardenburg, u. d. Anna Maria Katharine Sophie Tietjen)

sie: oo II. Hude 3. 2. 1882 Johann Heinrich Rüdibusch, * Kirchkimmen 17. 11. 1839 (So. v. Johann Dierk R., Brinksitzer zu Kirchkimmen, u. d. Margarete Windhusen)

Kinder:

1. Johann Hermann Hinrich, * Hurrel 27. 6. 1874, † ebd. 5. 4. 1876
2. August Diedrich, * Hurrel 15. 8. 1876, † ebd. 11. 4. 1877
3. Aline Marie, * Hurrel 13. 3. 1878, † ebd. 24. 2. 1879
4. Hermann Theodor Diedrich, * Hurrel 6. 2. 1880, † ebd. 7. 7. 1880

Hur XI.a (So. v. Hur X.a)

JOHANN BEREND WÜBBENHORST, * Oberhausen 31. 3. 1836, † Oldenburg 13. 6. 1906, Hausmann zu Oberhausen (väterliche Stelle),
oo Holle 19. 4. 1866 Meta Schütte, * Lintel 25. 11. 1846, † Oldenburg 1. 2. 1947 im Alter von 100 Jahren (To. v. Johann Dierk S., Brinksitzer zu Lintel, u. d. Ahlke Margarete Suhr)

Kinder:

1. Hermann Diedrich Bernhard, * Oberhausen 13. 2. 1867, † ebd. 5. 6. 1879
2. Johann Diedrich, * Oberhausen 21. 5. 1869, s. Hur. XII.a

Hur XI.b (So. v. Hur X.c)

Hermann Heinrich Carl WÜBBENHORST, * Sandersfeld 14. 11. 1852, † Osternburg 20. 2. 1926, Eisenbahner (Bremser) in Osternburg,
oo . . . Anna Margarethe Schmidt, * Ohe (bei Dötlingen) 20. 8. 1858, † Osternburg 28. 1. 1929

Kinder:

1. Georg Johann Hinrich, * Osternburg 8. 11. 1887, s. Hur XII.b
2. Gustav Christian Carl, * Osternburg 5. 6. 1890, † 17. 12. 1914 im Kriegslazarett zu Werwieg in Belgien
3. totgeb. Sohn, †* Osternburg 7. 1. 1893

Hur XII.a (So. v. Hur XI.a)

JOHANN Diedrich WÜBBENHORST, * Oberhausen 21. 5. 1869, † Oldenburg 27. 2. 1961, Landwirt in Osternburg,
oo Oldenburg 19. 4. 1907 Elise Johanne Heinemann, * Oberhausen 26. 3. 1884, † Oldenburg 5. 7. 1957 (To. v. Hinrich H., Hausmann zu Oberhausen, u. d. Amalie Elise Margarete Heinemann)

Sohn:

1. Bernhard Georg Martin, * Osternburg 10. 5. 1908, s. Hur XIII.a

Hur XII.b (So. v. Hur XI.b)

Georg Johann Hinrich WÜBBENHORST, * Osternburg 8. 11. 1887, × 28. 8. 1914 an Bord der „Ariadne“ im Seegefecht bei Helgoland, Verwaltungsmaat in Osternburg (1914), oo Wilhelmshaven 5. 8. 1914 Elsiens Ryks

siē: oo II. . . .

Sohn:

1. Georg, * Osternburg 16. 4. 1915 (posthum)

Hur XIII.a (So. v. Hur XII.a)

Bernhard GEORG Martin WÜBBENHORST, * Osternburg 10. 5. 1908, Diplom-Ingenieur, Regierungs-Baudirektor a. D., 1946-73 Leiter des Straßenbauamtes Oldenburg-Ost, oo Oldenburg 31. 10. 1944

Erna Rost, * Bochum 8. 8. 1914 (To. v. Heinrich R., Lloydzahlmeister in Bremerhaven, u. d. Marie Löffler)

Sohn:

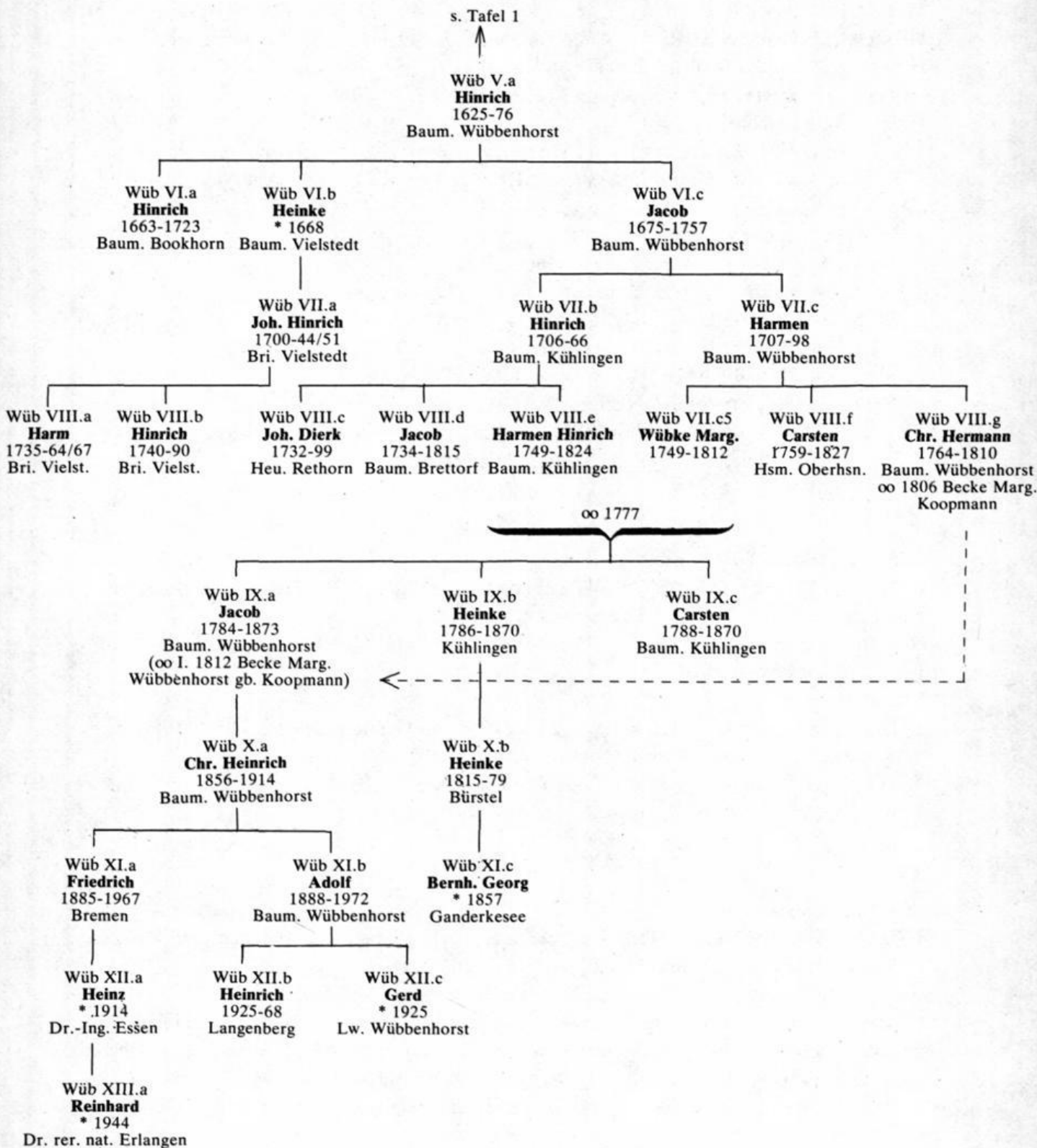
1. Edo Berend, * Oldenburg 20. 8. 1946, s. Hur XIV.a

Hur XIV.a (So. v. Hur XIII.a)

EDO Berend WÜBBENHORST, * Oldenburg 20. 8. 1946, Studienrat in Friesoythe

Baum. = Baumann
Bri. = Brinksitzer
Heu. = Heuermann
Hsm. = Hausmann
Lw. = Landwirt

Tafel 4



Stamm Wübbenhorst (Stammhof)

(Fortsetzung)

Wüb V.a (So. v. Wüb IV.a)

(bisher A V.c)

HINRICH WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 1625, † ebd. 12. 3. 1676, Baumann zu Wübbenhorst (väterliche Stelle, Stammhof),

oo Ganderkese 18. 10. 1659 Sophia Meier, * 1642, † Wübbenhorst 4. 3. 1703 (To. v. Hinrich M. zu Habbrügge)

sie: oo II. Ganderkese 14. 11. 1676 Harm Strothoff (Struthoff, Straathoff) jun. von Struthave, Gem. Ganderkese, Baumann (durch Einheirat) auf dem Hof Wübbenhorst zu Wübbenhorst, † nach 1703

Kinder Wübbenhorst:

1. Gesche, * Wübbenhorst 23. 10. 1660
2. Sohn, ungetauft † Wübbenhorst 6. 1. 1663
3. Hinrich, * Wübbenhorst 4. 12. 1663, s. Wüb VI.a
4. Johann, * Wübbenhorst 11. 2. 1666
5. Heinke, * Wübbenhorst 16. 2. 1668, s. Wüb. VI.b
6. Sohn, ungetauft † Wübbenhorst 19. 2. 1671
7. Claus (Klaus), * Wübbenhorst 24. 2. 1672, † ebd. 21. 12 1726, unverheiratet
8. Jacob, * Wübbenhorst 12. 3. 1675, s. Wüb VI.c

Wüb VI.a (So. v. Wüb V.a)

(bisher A V.c 3)

HINRICH WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 4. 12. 1663, † Bookhorn 4. 9. 1723, Baumann zu Bookhorn (Gem. Ganderkese),

oo Ganderkese 30. 11. 1699 A(h)lcke Berens, * 1660, † Bookhorn 14. 8. 1733 (To. v. Johann B. zu Bookhorn)

Kinder:

1. Sophia Cathrina, * Bookhorn 28. 4. 1702, oo Ganderkese 18. 11. 1729 Harmen Schomaker (So. v. Hinrich S. zu Ganderkese)
2. Gesche, * Bookhorn 4. 5. 1706, oo Ganderkese 31. 10. 1741 Gerd Hinrich Ackmann (So. v. Johann A., Häusling zu Rethorn)

Wüb VI.b (So. v. Wüb V.a)

(bisher A V.c 5)

HEINKE WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 16. 2. 1668, † . . . , Baumann zu Vielstedt (durch Einheirat in Labohms Stelle),

oo . . . N. N., Witwe von Johann Labohm, Baumann zu Vielstedt

Heinke Wübbenhorst war sog. Interimswirt auf der Baumannsstelle Labohm, die nach ihm an Johann Labohms hinterbliebene Tochter und den einheiratenden Schwiegersohn Johann Hinrich Kruse aus Dwoberg übertragen wurde. Daher waren Heinke Wübbenhorsts Söhne von der Erbfolge ausgeschlossen, aber sie erhielten eine Aussteuerzuwendung (Mitgift) aus dem Hofe.

Kinder:

1. Gerd, * Vielstedt um 1695/1700, † . . ., Brinksitzer zu Vielstedt in „Klenken Haus auf dem Stroth“
Diese Stelle wurde (lt. Muhle) angebaut von der Witwe Wübbenhorst zu Wübbenhorst, die sie zunächst ihrem Gehilfen Klenke und danach ihrem Neffen Gerd Wübbenhorst überließ. Da dieser offenbar ohne Kinder blieb, erbte sein Bruder Johann Hinrich diese Brinksitzerei.
2. Johann Hinrich, * Vielstedt um 1700, s. Wüb VII.a

Wüb VI.c (So. v. Wüb V.a)

(bisher A V.c 8)

JACOB WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 12. 3. 1675, † ebd. 4. 8. 1757 (lt. Grabstein; das Kirchenbuch gibt den 21. 7. 1757 an), Baumann zu Wübbenhorst (väterliche Stelle, Stammhof); sein Grabstein, eine hübsche Sandstein-Stele, steht heute auf dem Stammhof in Wübbenhorst (s. Abb. 5, 6); nach einem Erbvertrag vom 3. 10. 1741 übergab Jacob Wübbenhorst an diesem Tage seine Bau und Stätte seinem Sohn Harmen und dessen künftigen Frau (vermutlich anlässlich deren Eheverlöbnis);

oo Hude 6. 12. 1703 (KB Ganderkese: „sind umb neheren Weg zur Hude copuliret“)
Wübcke Wachtendorf, * Vielstedt 5. 5. 1672, † Wübbenhorst 9. 11. 1751 (lt. Grabstein; das Kirchenbuch gibt den 1. 12. 1751 an) (To. v. Gerdt W. zu Vielstedt)

Kinder:

1. Wübke Margret, * Wübbenhorst 26. 11. 1704, oo Ganderkese 27. 11. 1727 Jacob Würdemann (So. v. Johann W. zum Wendenkamp, Gem. Hude)
2. Hinrich, * Wübbenhorst 11. 1. 1706, s. Wüb VII.b
3. Harmen, * Wübbenhorst 24. 11. 1707, s. Wüb VII.c
4. Heilke, * Wübbenhorst 12. 9. 1710, oo Ganderkese 2. 12. 1728 Jürgen Rodiek (So. v. Johann R. dem Jüngeren zu Rodiek)
5. Sophie Cathrin, * Wübbenhorst 23. 7. 1712, † Hollen 19. 11. 1794, oo Ganderkese 29. 11. 1731 Heinke Hollmann (So. v. Harmen H. zu Hollen, Gem. Ganderkese)
6. Gesche, * Wübbenhorst 18. 7. 1714, oo Ganderkese 20. 11. 1738 Arend Jüchter, * 1709 (So. v. Arend J. zu Sahren, Gem. Ganderkese)
7. Ahlke, * Wübbenhorst 2. 11. 1717, oo Ganderkese 26. 10. 1741 Johann Kruse (So. v. Johann K., Baumann zur Hollen)

Wüb VII.a (So. v. Wüb VI.b)

JOHANN HINRICH WÜBBENHORST, * Vielstedt um 1700, † ebd. zwischen 1744/51, Brinksitzer zu Vielstedt in „Klenken Haus auf dem Stroth“ (das er von seinem Bruder Gerd übernahm),

oo um 1730 Trine N. N. (erwähnt 1730 u. 1751)

Kinder:

1. Gebke Margrethe („älteste Tochter“), * um 1730, oo Hude 1751 (Ehevertrag Hude 16. 4. 1751) Johann Becker, Brinksitzer zu Vielstedt (als Erbe der schwiegerväterlichen Stelle), (So. v. Tönjes Henrich B. zu Vielstedt)

Lt. Ehevertrag bringt der Bräutigam mit: 50 Rt, ein junges Beest sowie sein väterliches Erbteil und zieht auf den Hof seiner zukünftigen Ehefrau, eine ganze Brinksitzerei, welche der Braut Mutter Trine Wübbenhorst ihrer Tochter und dem Schwiegersohn übergibt. Dem jüngsten Sohn Hinrich versprechen die jungen Leute für seinen „Überlaß“ auf Pfingsten 1751 5 Rt auszuzahlen.

2. Harm, * Vielstedt um 1735, s. Wüb VIII.a
3. Kind (Name nicht genannt), □ Hude 11. 1. 1739
4. Hinrich („jüngster Sohn“), * Vielstedt um 1740, s. Wüb VIII.b
5. Hille, * Vielstedt 1744/46, † ebd. 25. 3. 1804, unverheiratet, „arm“

Wüb VII.b (So. v. Wüb VI.c)

HINRICH WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 11. 1. 1706, † Kühlingen 20. 10. 1766, Baumann zu Kühlingen (Gem. Ganderkeseesee), (Einheirat),
oo Ganderkeseesee 29. 11. 1731 Beeke Uhlhorn, * Kühlingen 7. 10. 1704, † ebd. 9. 12. 1780 (To. v. Johann U. ebd.)

Kinder:

1. Johann Dierk, * Kühlingen 4. 10. 1732, s. Wüb VIII.c
2. Jacob, * Kühlingen 23. 8. 1734, s. Wüb VIII.d
3. Wübke Margrete, * Kühlingen 7. 3. 1737 (bzw. 1. 9. 1737), † Grüppenbühen 12. 4. 1803, oo Ganderkeseesee 20. 11. 1760 Hilmer Tönjes (Tönnies), Baumann zu Grüppenbühen (So. v. Hinrich T., Baumann ebd.)
4. Harmen Hinrich, * Kühlingen 3. 12. 1741, † ebd. 20. 1. 1744
5. Sophia Catharine, * Kühlingen 17. 2. 1745, † Blanken 8. 5. 1828, oo Ganderkeseesee 29. 11. 1769 Harmen von Seggern, Baumann zu Blanken (So. v. Hinrich v. S., Baumann ebd.)
6. Harm(en) Hinrich, * Kühlingen 8. 2. 1749, s. Wüb VIII.e

Wüb VII.c (So. v. Wüb VI.c)

HARMEN WÜBBENHORST (Harm), * Wübbenhorst 24. 11. 1707, † ebd. 6. 4. 1798, Baumann zu Wübbenhorst (väterliche Stelle, Stammhof), übernimmt lt. Erbvertrag mit dem Vater am 3. 10. 1741 dessen Hof; von Harmen Wübbenhorst stammt vermutlich der noch erhaltene Bierkrug mit der Inschrift „HWH“ (s. Abb. 4);
oo Ganderkeseesee 26. 10. 1741 Catharine Koopmann, * Bernebüttel 22. 10. 1721, † Wübbenhorst 1. 5. 1808 (To. v. Hinrich K., Hausmann zu Bernebüttel)

Kinder:

1. Jacob, * Wübbenhorst 28. 8. 1742, † ebd. 27. 2. 1767, unverheiratet
2. Beeke, * Wübbenhorst 7. 1. 1744, † Landwehr 20. 6. 1807,
oo I. Ganderkeseesee 8. 7. 1767 Johann Hinrich Stolle, * 1730, † Landwehr 3. 2. 1778, Baumann zur Landwehr (Gem. Ganderkeseesee), (So. v. Dierk S., Baumann ebd.)
oo II. Ganderkeseesee 25. 5. 1780 Johann Hinrich Kruse, † vor 1807, Baumann zur Landwehr (Einheirat), (So. v. Johann K., Baumann zur Hollen)
3. Hinrich, * Wübbenhorst 6. 10. 1745, † ebd. 16. 5. 1822, unverheiratet
4. Heinke, * Wübbenhorst 20. 7. 1747, † ebd. 8. 10. 1821, unverheiratet

5. Wübke Margrete, * Wübbenhorst 7. 3. 1749, † Kühlingen 8. 4. 1812, oo Ganderkesee 18. 11. 1773 (Ehevertrag Ganderkesee 8. 10. 1773) (ihren Vetter:) Harm(en) Hinrich Wübbenhorst (= Wüb VIII.e), * Kühlingen 8. 2. 1749, † ebd. 27. 3. 1824, Baumann zu Kühlingen
6. Harmen Diedrich, * Wübbenhorst 18. 1. 1752, † ebd. 7. 11. 1753
7. Gesche, * Wübbenhorst 25. 10. 1753, oo Strückhausen 18. 10. 1785 Hinrich Koppmann (So. v. Carsten K., Pächter des Gutes Wittbeckersburg bei Brake)
8. Anna, * Wübbenhorst 26. 10. 1756, 1791 noch unverheiratet (Pate in Kühlingen)
9. Harmen, * Wübbenhorst 11. 5. 1758, † ebd. 8. 6. 1758
10. Carsten, * Wübbenhorst 12. 5. 1759, s. Wüb VIII.f
11. Christian Hermann, * Wübbenhorst 8. 9. 1764, s. Wüb VIII.g

Wüb VIII.a (So. v. Wüb VII.a)

HARM WÜBBENHORST, * Vielstedt um 1735, † ebd. zwischen 1764/67, Brinksitzer zu Vielstedt (Einheirat in die Hedenkamp-Stelle),

oo Hude 1764 (Ehevertrag Hude 10. 4. 1764) Gesche Tönjes (Witwe v. Johann Dierk Hedenkamp, Brinksitzer zu Vielstedt; To. v. Henrich T., Brinksitzer ebd.)

Lt. Ehevertrag bringt der Bräutigam Harm Wübbenhorst in die Ehe ein: seinen Anteil Brautschatz, so er von seines Vaters wegen aus Johann Henrich Kruse zu Vielstedt seiner Bau annoch zu fordern hat, ferner an selbst erworbenen Mitteln 100 Rt.

sie: oo I. Hude 1757 (Ehevertrag Hude 7. 1. 1757) Johann Dierk Hedenkamp, Brinksitzer zu Vielstedt (So. v. Dierk H., Brinksitzer ebd.)

sie: oo III. Hude 1767 (Ehevertrag Hude 22. 5. 1767) Berend Brandt, Brinksitzer zu Vielstedt (Einheirat in die Hedenkamp-Wübbenhorst-Stelle), (So. v. Henrich B., Brinksitzer zu Nordenholz)

offenbar keine Kinder

Wüb VIII.b (So. v. Wüb VII.a)

HINRICH WÜBBENHORST, * Vielstedt um 1740, † ebd. um 1790, seit 1776 neuangebauter Brinksitzer zu Vielstedt; für seinen Verzicht 1751 auf den väterlichen Hof (zugunsten seiner Schwester Gebke Margrethe Becker) erhält er 5 Rt;

oo (vor Dez. 1779) N. N., Tochter von Gesche Meyer (diese war eine Schwester von Alke Ohlenbusch geb. Meyer, Witwe des am 5. 12. 1778 verstorbenen Köters Arnd Ohlenbusch zu Nordenholz, die ihrer Nichte = Hinrich Wübbenhorsts Frau am 6. 12. 1779 zwei Kirchenstellen vermacht)

Nachfolger auf dieser Brinksitzerei ist 1790 Ahrend Wübbenhorst (vermutlich = Viel IX.b), seit 1840 Lür Rodiek (durch Kauf).

offenbar keine Kinder (von Hinrich Wübbenhorst)

Wü VIII.c (So. v. Wüb VII.b)

JOHANN DIERK WÜBBENHORST, * Kühlingen 4. 10. 1732, † Rethorn 2. 12. 1799, Heuermann zu Rethorn (1791 zu Gruppenbühen),

oo Ganderkesee 4. 10. 1768 (Ehevertrag Ganderkesee 21. 9. 1768) Ahlke Catharine Struthof (Strudthoff), * 23. 3. 1740, † Rethorn 24. 1. 1809, „arm“ (To. v. Christian Hinrich S., Baumann zu Sethe, Gem. Ganderkesee), Brautschatz: 200 Rt



Kinder:

1. Hinrich, * 1768, † Gröppenbüren 12. 11. 1791, unverheiratet
2. Beeke, * 1775, † Rethorn 24. 1. 1802
3. Ahlke Catharine, * 9. 8. 1778, † Rethorn 13. 6. 1856, oo 6. 4. 1811 Hermann Diedrich Carsten Stelter, aus Vilsen, Heuermann zu Stenum, später Rethorn

Wüb VIII.d (So. v. Wüb VII.b)

JACOB WÜBBENHORST, * Kühlingen 23. 8. 1734, † Brettorf 25. 1. 1815, Baumann zu Brettorf (Gem. Dötlingen), (Einheirat),

oo um 1768 Beeke Margaretha Hegeler, * Schlutter 1743, † Brettorf 23. 1. 1821

sie: oo I. 1766 Röbbke Spille, † 1767, Baumann zu Brettorf

Kinder Wübbenhorst (1 Sohn, 3 Töchter; 1821 lebt nur noch 1 verheiratete Tochter):

1. Sohn, jung †
2. Ahlke Margrete, * 19. 12. 1771, † Holzkamp 14. 12. 1829,
oo I. Ganderkesee 27. 11. 1794 Harmen Alfes, † 1804/07, Baumann zu Holzkamp (So. v. Johann Hinrich A., Baumann ebd.)
oo II. Ganderkesee 24. 4. 1807 Johann Diedrich Wiemer, Baumann zu Holzkamp (Einheirat), (So. v. Johann W., Baumann zu Kirchhatten)
3. Tochter, jung †
4. Tochter, jung †

Wüb VIII.e (So. v. Wüb VII.b)

HARM(EN) HINRICH WÜBBENHORST, * Kühlingen 8. 2. 1749, † ebd. 27. 3. 1824, Baumann zu Kühlingen (väterliche Stelle),

oo Ganderkesee 18. 11. 1773 (Ehevertrag Ganderkesee 8. 10. 1773) (seine Cousine:) Wübke Margrete Wübbenhorst (= Wüb VII.c 5), * Wübbenhorst 7. 3. 1749, † Kühlingen 8. 4. 1812

Brautschatz: 400 Rt, 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Brautwagen

Kinder:

1. Hinrich, * Kühlingen 15. 4. 1774, † ebd. 20. 6. 1804, unverheiratet
2. Catharina, * Kühlingen 5. 6. 1776, † Ganspe 28. 4. 1808, oo Warfleth 28. 9. 1803 Johann Horstmann, Witwer, Hausmann u. Armenjurat zu Ganspe (Gem. Warfleth), heiratete in 2. Ehe die Schwester Beeke, s. Wüb VIII.e 4
3. Harmen Diedrich, * Kühlingen 22. 5. 1778, † ebd. 7. 11. 1843, unverheiratet
4. Beeke, * Kühlingen 21. 10. 1780, oo Warfleth 4. 10. 1808 Johann Horstmann, Witwer, Hausmann u. Armenjurat zu Ganspe; war in vorhergehender Ehe mit der Schwester Catharina Wübbenhorst = Wüb VIII.e 2 verheiratet
5. Gesche, * Kühlingen 18. 9. 1782, † ebd. 24. 3. 1784
6. Jacob, * Kühlingen 6. 4. 1784, s. Wüb IX.a
7. Heinke, * Kühlingen 25. 3. 1786, s. Wüb IX.b
8. Carsten, * Kühlingen 1. 6. 1788, s. Wüb IX.c
9. Anna Sophia Catharina, * Kühlingen 3. 12. 1791, † ebd. 9. 8. 1812, „starb an einer langwierigen Auszehrung“, unverheiratet



Wüb VIII.f (So. v. Wüb VII.c)

CARSTEN WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 12. 5. 1759, † Oberhausen 22. 4. 1827, Hausmann zu Oberhausen (Gem. Holle) (durch Einheirat),
oo Holle 13. 7. 1786 Gesche Munderloh, * 1765, † Oberhausen 23. 4. 1805 (To. v. Hinrich M., Hausmann zu Oberhausen)

Kinder:

1. Katharine (Trine), * Oberhausen 13. 10. 1787, oo Neuenhuntrorf 16. 11. 1815 Hinrich Steenken, Witwer, Landköter zur Bäke (Gem. Neuenhuntrorf)
2. Arp, * Oberhausen 3. 6. 1791, † ebd. 12. 8. 1791
3. Anna, * Oberhausen 21. 2. 1793, † ebd. 17. 5. 1848, oo Holle 6. 12. 1816 Diedrich Tabken, Hausmann u. Kirchspielsvogt zu Oberhausen (So. v. Hinrich T., Baumann zu Schmede)
4. Arp, * Oberhausen 16. 2. 1796, † ebd. 20. 1. 1797
5. Hermann, * Oberhausen 31. 5. 1798, † ebd. 25. 2. 1800
6. Gesche, * Oberhausen 10. 5. 1801, † ebd. 29. 6. 1801

Wüb VIII.g (So. v. Wüb VII.c)

Christian HERMANN WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 8. 9. 1764, † ebd. 12. 9. 1810, Baumann zu Wübbenhorst (väterliche Stelle, Stammhof),
oo Ganderkesee 2. 10. 1806 Becke Marg(a)rete Koopmann, * Ganspe 24. 9. 1774, † Wübbenhorst 10. 10. 1846 (To. v. Dierk K., Hausmann zu Ganspe, Deich- u. Sielgeschworener)

sie: oo II. Ganderkesee 22. 10. 1812 (ihren Neffen:) Jacob Wübbenhorst (= Wüb IX.a), * Kühlingen 6. 4. 1784, † Wübbenhorst 16. 7. 1873, Baumann zu Wübbenhorst (Stammhof, durch Einheirat)

Aus beiden Ehen keine Kinder (der Stamm wurde erst durch Jacobs 2. Ehe fortgesetzt, s. Wüb IX.a).

Wüb IX.a (So. v. Wüb VIII.e)

JACOB WÜBBENHORST, * Kühlingen 6. 4. 1784, † Wübbenhorst 16. 7. 1873, Baumann zu Wübbenhorst (Stammhof, durch Einheirat); von ihm stammt der noch erhaltene Schrank mit der Inschrift „1814 JCWH“ (s. Abb. 7);

oo I. Ganderkesee 22. 10. 1812 Becke Marg(a)rete Wübbenhorst geb. Koopmann, * Ganspe 24. 9. 1774, † Wübbenhorst 10. 10. 1846 (To. v. Dierk K., Hausmann zu Ganspe, Deich- u. Sielgeschworener; Witwe v. Christian Hermann Wübbenhorst, Baumann zu Wübbenhorst, = Wüb VIII.g)

oo II. Ganderkesee 8. 9. 1848 Anna Rebecka Balleer, * Bardenfleth (Gem. Warfleth) 25. 11. 1819, † Wübbenhorst 27. 10. 1888 (To. v. Hinrich B., Köter u. Schiffszimmermann zu Bardenfleth, u. d. Anna Margrete Focke)

Sohn (aus 2. Ehe):

1. Christian Heinrich, * Wübbenhorst 24. 4. 1856, s. Wüb X.a

Wüb IX.b (So. v. Wüb VIII.e)

HEINKE WÜBBENHORST, * Kühlingen 25. 3. 1786, † ebd. 3. 1. 1870, Einwohner zu Kühlingen (vermutlich auf dem väterlichen Hof, den der Bruder Carsten damals besaß),



oo Ganderkesee 3. 4. 1816 Gesche Margreta M o h r m a n n , * Bürstel 6. 3. 1790, † Kühlingen 15. 1. 1851 (To. v. Richert M., Brinksitzer zu Bürstel)

1816: „Dieses Paar ist wegen . . . geschehenen Eheversprechens von dem herzogl. Oldenburgischen Consistorio [unter bemeldetem Dato] für ein rechtmäßiges Ehepaar erklärt worden.“

Sohn (vorehelich):

1. Heinke , * Bürstel 29. 11. 1815, s. Wüb X.b

Wüb IX.c (So. v. Wüb VIII.e)

CARSTEN WÜBBENHORST, * Kühlingen 1. 6. 1788, † ebd. 1. 2. 1870, Baumann zu Kühlingen (väterliche Stelle),

oo I. Ganderkesee 29. 11. 1814 Lücke Margrete G ö r d e s , * Neuenkoop (Gem. Berne) 2. 10. 1787, † Kühlingen 4. 3. 1836 (To. v. Johann G., Hausmann zu Neuenkoop)

oo II. Ganderkesee 24. 1. 1837 Gesine Sophia L i n n e m a n n , * Wiggersloh 1810, † Kühlingen 15. 5. 1881 (To. v. Johann L., Baumann zu Wiggersloh, u. d. Gesche Margarethe L a n g e n)

keine Kinder

Wüb X.a (So. v. Wüb IX.a)

Christian HEINRICH WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 24. 4. 1856, † ebd. 18. 3. 1914, Baumann zu Wübbenhorst (väterliche Stelle, Stammhof); 1911 Gründer u. Haupteigner einer Ziegelei (AG) auf dem Hofgelände in Wübbenhorst, die jedoch nur einige Jahre in Betrieb war;

oo Ganderkesee 11. 3. 1884 A n n a Gesine Friederike L a h u s e n , * Hekeln (Gem. Berne) 30. 5. 1862, † Bremen 8. 1. 1927 (To. v. Friedrich Burchard Diedrich L., Müller in Hekeln, später Gastwirt zu Grüppenbühren, u. d. Anna Adelaide Bernhardine Hayen)

Kinder:

1. Friedrich Jacob Adolph, * Wübbenhorst 18. 2. 1885, s. Wüb XI.a

2. Johannes Bernhard Heinrich, * Wübbenhorst 19. 2. 1887, † ebd. 24. 4. 1887

3. Adolph Georg Hinrich, * Wübbenhorst 19. 5. 1888, s. Wüb XI.b

4. Heinrich Johann Carl, * Wübbenhorst 13. 8. 1890, × 6. 9. 1914 in Frankreich, Student der Philosophie, unverheiratet

5. J o h a n n , * Wübbenhorst 19. 10. 1892, † Hasenbühren 25. 1. 1975, Landwirt in Bremen-Hasenbühren (Einheirat), oo ebd. 24. 11. 1931 Auguste L a n g e , * . . .
keine Kinder

6. A n n a Adeline, * Wübbenhorst 5. 1. 1895, † 1944 an den Folgen eines Bombenangriffs in Bremen, oo Ganderkesee 19. 4. 1921 Heinrich E i l e r s , * . . . , † . . . , Holzkaufmann zu Bremen

Wüb X.b (So. v. Wüb IX.b)

HEINKE WÜBBENHORST, * Bürstel 29. 11. 1815, † ebd. 1. 5. 1879, Schmiedemeister u. Heuermann in Bürstel,

oo Ganderkesee 13. 1. 1846 Mette Sophie H o l l m a n n , 27. 10. 1820, † Ganderkesee 26. 9. 1888 (To. v. Gerd Hinrich H., Heuermann in Rethorn u. Grüppenbühren, u. d. Gesche Margrete B ü c k i n g)



Kinder:

1. Carsten Heinrich, * Bürstel 2. 1. 1847, † New York 20. 7. 1869 im Hospital, unverheiratet
2. Hermann Hinrich, * Bürstel 11. 3. 1849, † ebd. 30. 1. 1871, unverheiratet
3. Johann Friedrich, * Bürstel 3. 3. 1852
4. Jacob Bernhard, * Bürstel 13. 2. 1855, wird 1887 als Pate genannt
5. Sohn, vor der Taufe verstorben (Zwilling), * Bürstel 15. 11. 1857, † ebd. 25. 11. 1857
6. Bernhard Georg, * Bürstel 15. 11. 1857 (Zwilling), s. Wüb XI.c
7. Gesine Sophie, * Bürstel 6. 4. 1861, oo Ganderkesee 31. 5. 1887 Friedrich Schwarting, * Schlutter 15. 4. 1853, Maurer zu Adelheide (So. v. Johann Hinrich S., Brinksitzer ebd., u. d. Magdalene Margarete Meyer)
8. Bertha Gesine, * Bürstel 22. 3. 1865, † Ganderkesee 16. 12. 1881, „durch einen Unglücksfall vom eigenen Bruder erschossen“

Wüb XI.a (So. v. Wüb X.a)

FRIEDRICH Jacob Adolph WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 18. 2. 1885, † Bremen 24. 10. 1967, Lehrer in Bremen,
oo I. Bremen 10. 5. 1913 Frieda Johanne Hofmann, * Bremen 26. 11. 1887, † ebd. 11. 11. 1929 (To. v. David Hermann Friedrich H., Küper u. Fuhrmann zu Bremen, u. d. Catharine Margarethe Maseberg)
oo II. Bremen 8. 9. 1934 Johanne Regine Wilhelmine Schütte verw. Wittenberg, * Bremen 6. 10. 1892, † ebd. 20. 6. 1961

Kinder (aus 1. Ehe):

1. Heinz Hermann, * Bremen 8. 6. 1914, s. Wüb XII.a
2. Reinhard Heinrich, * Bremen 8. 2. 1919, ✕ 24. 5. 1943 bei Tscherkur-Kojasch auf der Halbinsel Kertsch (Krim), Luftwaffen-Oberleutnant, Abiturient, unverheiratet

Wüb XI.b (So. v. Wüb X.a)

ADOLPH Georg Hinrich WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 19. 5. 1888, † ebd. 26. 4. 1972, Baumann zu Wübbenhorst (väterliche Stelle, Stammhof), langjähriges Aufsichtsratsmitglied der Raiffeisenbank Bookholzberg, ebenso stellvertr. Vorstandsvorsitzender der Oldenburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft,
oo Hude 20. 5. 1920 Martha Johanne Haverkamp, * Lintel 7. 9. 1893, † Aumühle bei Wildeshausen 30. 3. 1973 (To. v. Karl Georg H., Baumann zu Lintel, u. d. Metta Gesine Tönjes)

Kinder:

1. Christian Heinrich, * Wübbenhorst 19. 9. 1925 (Zwilling), s. Wüb XII.b
2. Gerd Adolf, * Wübbenhorst 19. 9. 1925 (Zwilling), s. Wüb XII.c

Wüb XI.c (So. v. Wüb X.b)

Bernhard Georg WÜBBENHORST, * Bürstel 15. 11. 1857 (Zwilling), † . . ., Schmiedemeister u. Anbauer zu Ganderkesee,
oo Ganderkesee 12. 4. 1882 Meta Tönjes, * Ganderkesee 2. 12. 1855, † . . . (To. v. Hermann Diedrich T. u. d. Anna Margarete Suhrstedt zu Ganderkesee)



Kinder:

1. Sophie Gesine, * Ganderkese 17. 8. 1882
2. Hermann Heinrich, * Ganderkese 6. 11. 1884
3. Bernhard Friedrich, * Ganderkese 22. 4. 1887
4. Johann, * Ganderkese 12. 11. 1890
5. Heinrich, * Ganderkese 10. 3. 1892

Wüb XII.a (So. v. Wüb XI.a)

HEINZ Hermann WÜBBENHORST, * Bremen 8. 6. 1914, Dr.-Ing., Diplom-Ingenieur in Essen,

oo Bremen 8. 4. 1941 Herta Marie Hoffmann, * Berlin 31. 7. 1919

Kinder:

1. Meike, * Berlin 24. 6. 1942, oo Essen 12. 6. 1969 Hans Joachim Küsgen, * Essen 4. 10. 1935, techn. Angestellter in Essen
2. Reinhard, * Kassel 19. 5. 1944, s. Wüb XIII.a

Wü XII.b (So. v. Wüb XI.b)

Christian HEINRICH WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 19. 9. 1925 (Zwilling), † Oldenburg 14. 4. 1968, Landwirt in Langenberg (Gem. Hude),

oo Hude 4. 9. 1959 Hilde Ahlers, * Nordenholz 5. 5. 1938 (To. v. Adolf A., Viehhändler zu Langenberg, u. d. Elli Hanenkamp)

sie: oo II. Hude 28. 5. 1971 Johann Dieter de Groot, * Habbrügge 16. 6. 1944, Kaufmann in Langenberg (So. v. Heinrich de G., Arbeiter in Habbrügge, u. d. Erna Hebina Strudthoff)

Sohn:

1. Gerd Adolf, * Delmenhorst 15. 12. 1959, Energieanlagen-Elektroniker in Langenberg

Wüb XII.c (So. v. Wüb XI.b)

GERD Adolf WÜBBENHORST, * Wübbenhorst 19. 9. 1925 (Zwilling), Landwirt zu Wübbenhorst (väterliche Baumannsstelle, Stammhof),

oo Lüdingworth (Hadeln) 5. 12. 1958 Martha Mathilde Kamps, * ebd. 23. 8. 1937 (To. v. Ferdinand K., Landwirt in Nordleda/Hadeln, u. d. Lucia Bulle)

Kinder:

1. Elke, * Delmenhorst 31. 3. 1961
2. Meike, * Delmenhorst 21. 8. 1964
3. Cord, * Delmenhorst 25. 1. 1966
4. Antje, * Oldenburg 9. 4. 1968

Wüb XIII.a (So. v. Wüb XII.a)

REINHARD WÜBBENHORST, * Kassel 19. 5. 1944, Dr. rer. nat., Patentingenieur in Erlangen,

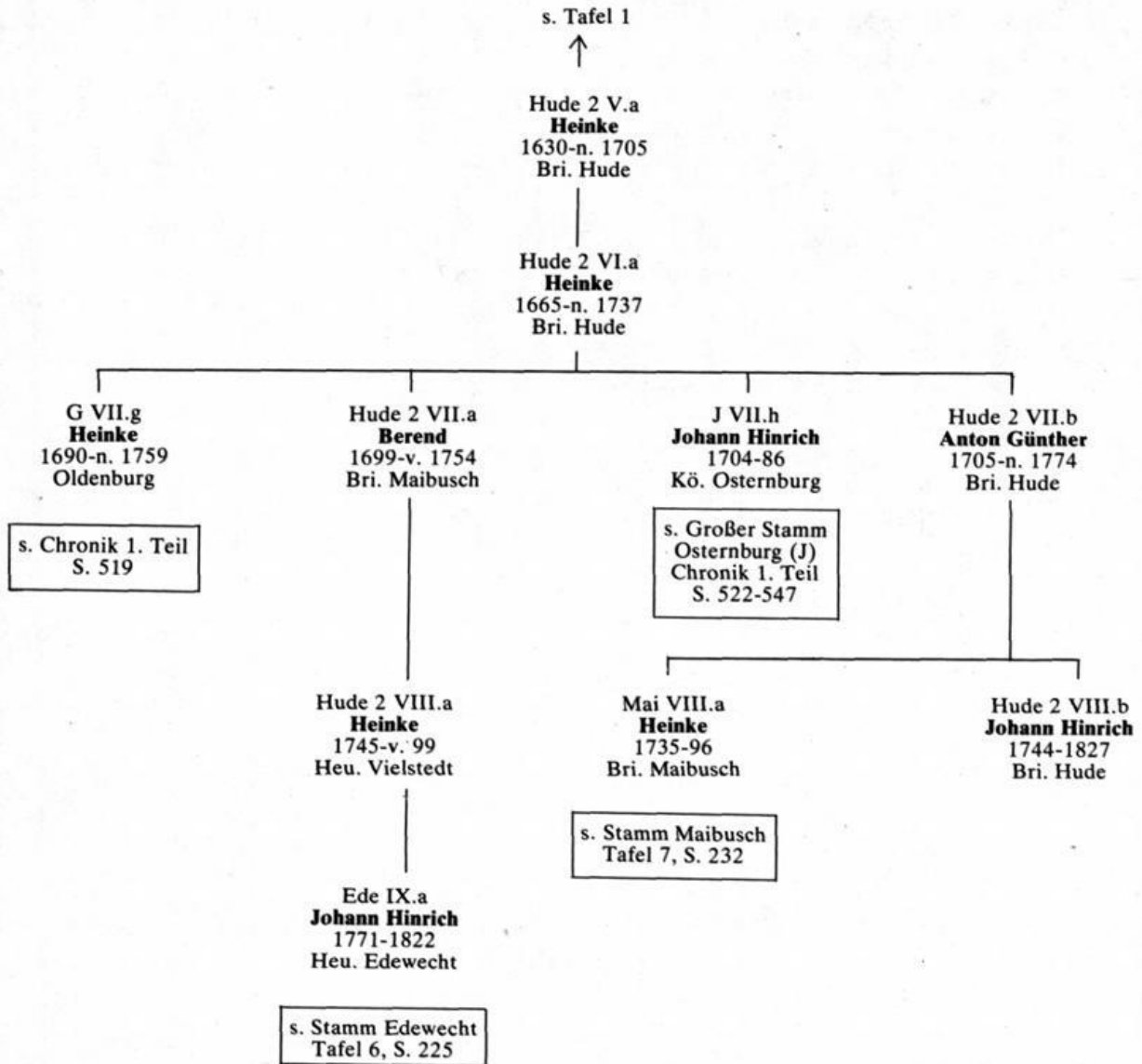
oo Bielefeld 17. 8. 1972 Christina Gebauer, * Nordenham 13. 3. 1945

Kinder:

1. Mareike, * Göttingen 26. 1. 1973
2. Antje, * Erlangen 24. 5. 1976

Bri. = Brinksitzer
Heu. = Heuermann
Kö. = Köter

Tafel 5



Stamm Hude 2

Hude 2 V.a (So. v. Wüb IV.a)

(bisher G V.e)

HEINKE WÜBBENHORST, * Wübbenhorst um 1630, † nach 1705, Brinksitzer zu Hude, zuerst Heuermann des Pfarrhauses (1662), dann seit 1676 benachbart auf eigener kleiner Stelle; besitzt 1679 ein Haus von 14 Rt, eine Scheune von 6 Rt, sowie 1 Pferd, 2 Stück Jungvieh und eine Kuh;

oo um 1655 Grete N. N., erw. 1678 u. 1703

Kinder:

1. Gesche, * etwa 1656, konfirm. 1672, oo Hude 18. 4. 1680 Johann Weber
2. Henrich, * etwa 1657, konfirm. 1672, erw. noch 1678
3. Grete, ~ Hude 22. 7. 1664, □ ebd. die lunae Dom. 17 p. Trin. (= 3. 10.) 1664
4. Heinke, ~ Hude 13. 8. 1665, s. Hude 2 VI.a
5. Anna Catharina, ~ Hude 3. 11. 1667, konfirm. 1683
6. Grete, ~ Hude 27. 10. 1669, alsobald †
7. Johann, ~ Hude 27. 7. 1670, □ ebd. 4. 8. 1670
8. Elisabeth, ~ Hude 8. 4. 1672, konfirm. 1685 u. 1686 (!)
9. Johann, ~ Hude 26. 8. 1674, □ ebd. 26. 9. 1674

Hude 2 VI.a (So. v. Hude 2 V.a)

(bisher G VI.e)

HEINKE WÜBBENHORST, * Hude, ~ ebd. 13. 8. 1665, † nach 1737, Brinksitzer zu Hude (väterlicher Stelle),

oo I. um 1690 Gebke N. N., erw. 1703

oo II. . . Metcke N. N., erw. 1730, □ Hude 7. 2. 1737

Kinder:

1. Heincke, * Hude um 1690, ließ sich 1721 in Oldenburg als Bürger u. Handelsmann nieder, 1740 Stadtbaumeister. Weiteres u. Nachkommen siehe Chronik 1. Teil S. 519, G VII.g
2. Margreta Elisabeth, ~ Hude 3. 6. 1692, (fehlt in Seelenreg. 1703, vermutlich vorher †)
3. Anna Catharina, ~ Hude 3. 12. 1693, (fehlt in Seelenreg. 1703, vermutlich vorher †)
4. Hille, * Hude 1696, erw. 1703 (7 Jahr)
5. Berend, ~ Hude 16. 2. 1699, s. Hude 2 VII.a
6. Grete, * Hude 1700, erw. 1703 (3 Jahr)
7. Johann Hinrich, * Hude 1704, □ Osternburg 15. 5. 1786, ließ sich 1730 als Köter in Osternburg nieder. Nachkommen siehe Chronik 1. Teil, Großer Stamm Osternburg (J), S. 522 - 547, J VII.h usw.
8. Tönjes Hinrich, ~ Hude 7. 4. 1705 (Zwilling)
9. Anton Günther, ~ Hude 7. 4. 1705 (Zwilling), s. Hude 2 VII.b
10. Tönjes, * 1707, erw. 1709 (2 Jahr)

Hude 2 VII.a (So. v. Hude 2 VI.a)

(bisher G VI.e 5)

BEREND WÜBBENHORST, * Hude, ~ ebd. 16. 2. 1699, † vor 1754, Brinksitzer zu Maibusch,

oo . . . Trine N. N., erw. 1754

Kinder:

1. Ahlke Margarethe, oo 1754 (Ehevertrag Hude 4. 4. 1754) Henrich Mahlstedt, Brinksitzer zu Maibusch (Erbe der schwiegerväterlichen Stelle), (So. v. Johann Dierk M. zu Wüstring, Gem. Holle)
Lt. Ehevertrag bringt der Bräutigam 80 Rt und 1 junges Beest (Rindvieh) mit und zieht auf des sel. Berend Wübbenhorst im Maibusch belegene Stätte mit allem Zubehör. Der jüngste Sohn auf dieser Stätte Heincke Wübbenhorst soll zum Überlaß 8 Rt bekommen, welche sein Vormund Anton Günther Wübbenhorst auf Zinsen zu belegen hat. Die beiden weiteren Töchter auf der Stelle Metje Margrethe und Triene sollen bei evtl. Heirat je 30 Rt sowie 1 Kuh u. ein halbes Bett erhalten.
2. Metje Margarethe, erw. 1754
3. Trine, ~ Hude 4. 10. 1737, † 1737/39
4. Trine, ~ Hude 7. 2. 1739, oo 1763 (Ehevertrag Hude 21. 9. 1763) Arnd Logemann (So. v. Hinrich L., Köter zu Steinkimmen)
Brautschatz: 30 Rt, 1 milchende Kuh, ½ Bett; der Bräutigam erhält Erbteil aus der väterlichen Stelle, die seinem Bruders Gerdt L. (s. Viel VI.b 2) gehört.
5. Johann, ~ Hude 1. 8. 1743
6. Heinke, * Maibusch um 1745, s. Hude 2 VIII.a

Hude 2 VII.b (So. v. Hude 2 VI.a)

(bisher G VIII.i)

ANTON Günther WÜBBENHORST, * Hude, ~ ebd. 7. 4. 1705, † nach 1774, Brinksitzer zu Hude (väterliche Stelle),

oo I. um 1733 N. N.

oo II. Hude 14. 2. 1737 (Ehevertrag 11. 1. 1737) Anne Schwehrs

oo III. Hude 1750 (Ehevertrag Hude 30. 3. 1750) Alcke Tönjes (To. v. Berend T. zu Vielstedt)

Nach dem Ehevertrag von 1750 beträgt der Brautschatz: 30 Bremer Taler, 1 Kuh, 1 Queene, Brautwagen sowie „an selbst erworbenen oder verdienten Gelde 40 Rt“. Der Bräutigam, hier Tönjes Wübbenhorst genannt, besitzt auch ein Haus u. Ländereien in Vielstedt, dessen sich die Braut „hinwieder zu erfreuen“ hat und das später dem jetzt 15jährigen Sohn Heinke gehören soll.

Kinder (1-2 aus I. Ehe, 3-5 aus II. Ehe):

1. Anne Elisabeth, * Hude 1734, † nach 1799, oo Hude 1760 (Ehevertrag Hude 12. 5. 1760) Claus Schütte, † Hude 1787, Brinksitzer zu Hude (väterliche Stelle), Witwer (So. v. Wilhelm Diedrich / Wilm Dierk S., Brinksitzer ebd.)
Brautschatz: 100 Rt, 6 Stück Vieh, Brautwagen, Cofre (Koffertruhe) u. Ehrenkleid.
Claus Schütte errichtet am 30. 1. 1786 sein Testament: „Er sey entschlossen, da Gott seine Ehe nicht mit Kindern gesegnet hätte, und also ohne Leibes Erben versterben würde, auch bereits sein 70stes Lebens Jahr erreicht hätte, . . . seinen letzten Willen schriftlich verfassen und gehörig solemniren zu lassen . . . 1. Setze er mit völliger Einwilligung seiner Ehefrau zu seinem einzigen Erben seiner sowohl unbeweglichen als beweglichen Güter ein, seinen Schwager Heincke Wübbenhorst, Heuerling zu Hude, als seiner itzigen Frau Anne Elisabeth geb. Wübbenhorst leiblichen Bruder, und dessen Ehefrau Alcke geb. Rohdieck, und ihre mit ihm gezeugte Kinder. Diese alleine, sollen seine im Maybusch belegene Brinksitzerey, mit allem was dazu gehöret an liegenden Gründen, Vieh und Haus-



geräth . . . , wo Er, und seine Frau, nicht schon bey ihrem Leben, sie zu sich ins Haus nehmen werden, nach seinem Tode alles erben, und erbeigenthümlich besitzen.“

2. Heinke, * Hude um 1735, Begründer des Stammes Maibusch, s. Mai VIII.a
3. Eleonore Marie, * Hude 3.Advent (= 15. 12.) 1737, (erhielt am 2. 8. 1773 einen Geburtsschein; 1804 noch als Pate erwähnt), oo 1769 (Ehevertrag Hude 6. 10. 1769) Johann Hinrich von Bassen, * 1737, Köter zu Neuenkoop (So. v. Henrich v.B., Köter ebd.)
Brautschatz: 90 Rt, 6 Stück Vieh, 1 Füllen, Brautwagen, Ehrenkleid u. 1 Schrank.
4. Metje Margarete, * Hude, ~ ebd. 11. 6. 1739, oo 1770 (Ehevertrag Hude 27. 9.1770) Gerdt Stalling, * 1732, Brinksitzer auf der Nordheide, Witwer
Brautschatz: 100 Rt, 6 Stück Vieh, 1 Füllen, Brautwagen, Ehrenkleid u. 1 Schrank.
5. Johann Hinrich, * Hude 1744, s. Hude 2 VIII.b

Hude 2 VIII.a (So. v. Hude 2 VII.a)

HEINKE WÜBBENHORST, * Maibusch um 1745, † vor 1799, Heuermann zu Vielstedt; als jüngster Sohn hatte er Erbrechte am väterlichen Hof in Maibusch, jedoch wurde 1754 unter Beistand seines Vormundes und Oheims Anton Günther Wübbenhorst bestimmt, daß die älteste Schwester Alke Marg. und ihr Ehemann Henrich Mahlstedt die väterliche Brinksitzerei übernehmen und Heinke als Abstandssumme 8 Rt erhalten soll;

oo . . . N. N.

Kinder:

1. Trine Margrete, * Vielstedt 1765, oo um 1795 Christian Behrens, * 1773, Heuermann zu Vielstedt
2. Johann Hinrich, * Vielstedt Sept. 1771, Begründer des Stammes Edewecht, s. Ede IX.a

Hude 2 VIII.b (So. v. Hude 2 VII.b)

(bisher G VIII.f)

JOHANN HINRICH WÜBBENHORST, * Hude 1744, † ebd. 17. 4. 1827, Brinksitzer zu Hude (väterliche Stelle); noch mit 83 Jahren „mähete er ohnfern seinem Hause des Morgens Heide, sank plötzlich dabey nieder und starb ohngefähr eine halbe Stunde nachher um 10 Uhr“;

oo Hude 1774 (Ehevertrag Hude 15. 11. 1774 Anne Margarete Ötken (Oetken), * 1745, † Hude 3. 4. 1806 (jüngste To. v. Christian O., Baumann zu Vielstedt)

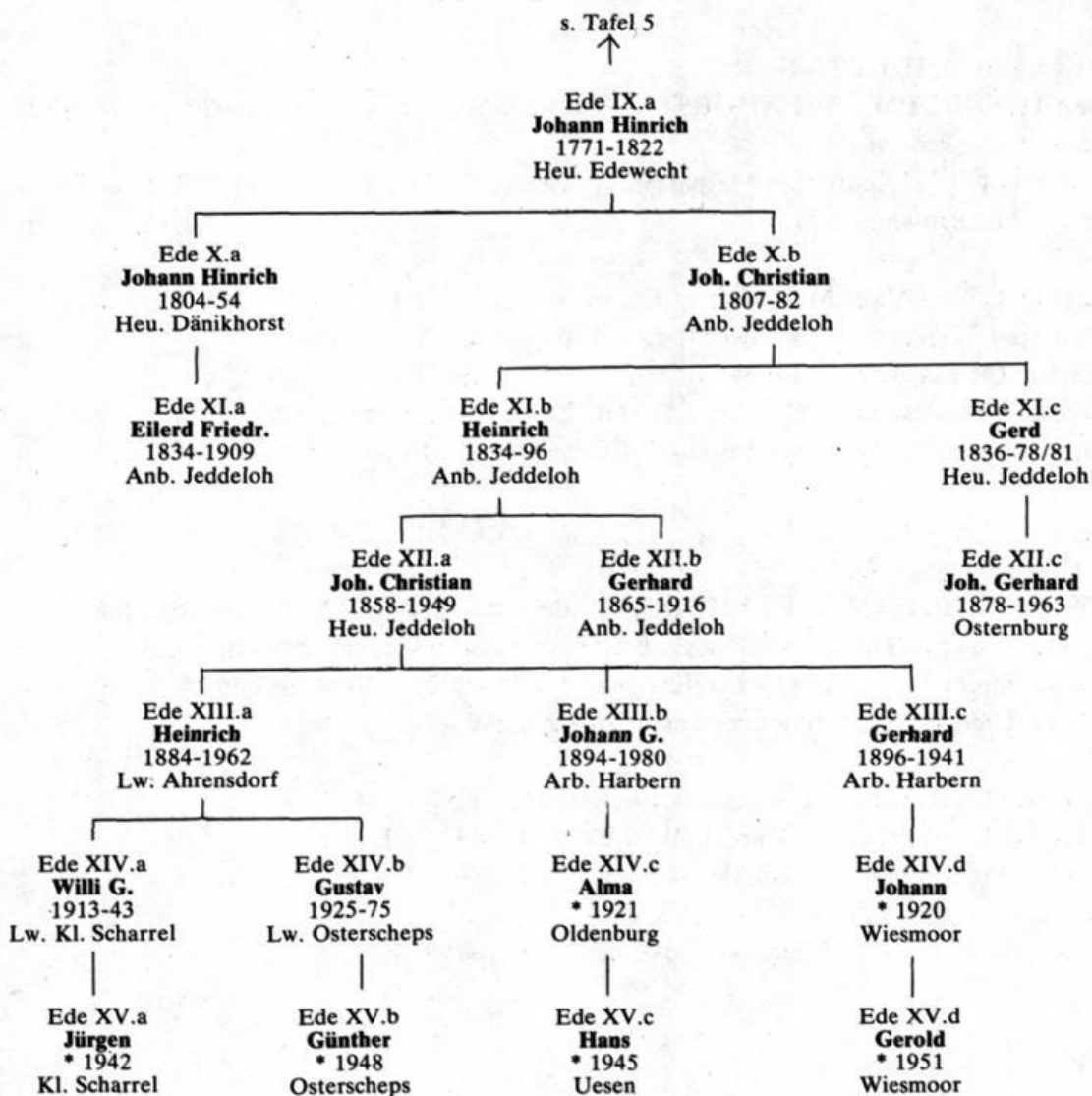
Brautschatz: 200 Rt, 1 Pferd, 12 Stück Rindvieh, 4 Schweine, je 1 Malter Roggen u. Hafer, 1 neuen Wagen ohne Beschlag, 1 Brautwagen, Ehrenkleid, Schrank u. Cofre (Truhe). „Dem Bräutigam hingegen wird von seinem Vater, wie auch der Braut als seiner itzigen Schwieger Tochter, seine gantze Stäte mit allem was dazu oder darann gehöret, erb- und eigenthümlich übertragen.“

Kinder:

1. Anna Sophie Elisabeth, oo (vor 1800) Martin Cläner, in der Gem. Berne
2. Anne Margarete, oo (vor 1809, vor 1801 ?) Harm Schlötelborg, Anbauer zu Moorhausen
3. Judit Louise Margarete, * 1779, oo Hude 26. 7. 1803 Harm Wachtendorf, Brinksitzer zu Hude (auf der schwiegerväterlichen Stelle, die, 1676 begründet, seitdem bis 1827 im Besitz der Familie Wübbenhorst war), (So. v. Christian W., Köter zu Vielstedt)

Tafel 6

Anb. = Anbauer
 Arb. = Arbeiter
 Heu. = Heuermann
 Lw. = Landwirt



Stamm Edewecht

Ede IX.a (So. v. Hude 2 VIII.a)

Johann HINRICH WÜBBENHORST, * Vielstedt Sept. 1771, † Edewecht 14. 11. 1822, Heuermann zu Edewecht,

oo ebd. 24. 4. 1801 Catharine Margarethe Damm, * 1779, † Edewecht 9. 9. 1817 (To. v. Peter D., Heuermann ebd.)

Kinder:

1. Sophie Talke (Alke) Margarete, * Edewecht 11. 7. 1801, † ebd. 23. 12. 1802
2. Johann Hinrich, * Edewecht 1. 3. 1804, s. Ede X.a
3. Johann Christian, * Edewecht 30. 7. 1807, s. Ede X.b
4. Dierk, * Edewecht 18. 4. 1811, † ebd. 22. 3. 1867, unverheiratet
5. Tochter, vor der Taufe verstorben, * Edewecht 5. 8. 1817, † ebd. 7. 8. 1817

Ede X.a (So. v. Ede IX.a)

JOHANN HINRICH WÜBBENHORST, * Edewecht 1. 3. 1804, † Dänikhorsterfeld 2. 11. 1854, Heuermann (Hüttenbewohner) zu Dänikhorsterfeld (Gem. Zwischenahn),

oo Zwischenahn 5. 11. 1830 Gebke Eilers, * 4. 8. 1802, † Ohrwegerfeld 15. 3. 1882 (To. v. Johann Diedrich E., Grundheuermann zu Dänikhorst)

Kinder:

1. Johann Diedrich, * Dänikhorst 19. 4. 1831, † ebd. 16. 1. 1850
2. Eilerd Friedrich, * Dänikhorsterfeld 6. 9. 1834, s. Ede XI.a
3. Anna Margrete, * Dänikhorst 16. 6. 1837
4. Helena, * Dänikhorsterfeld 15. 3. 1840
5. Johann Hinrich, * Dänikhorsterfeld 25. 4. 1845

Ede X.b (So. v. Ede IX.a)

Johann CHRISTIAN WÜBBENHORST, * Edewecht 30. 7. 1807, † Jeddelloh II 10. 10. 1882, Heuermann bzw. neuer Anbauer zu Jeddelloh II,

oo Edewecht 24. 5. 1833 Anna Rippen, * 19. 12. 1809, † Jeddelloh II 28. 9. 1879 (To. v. Gerd Dierk R., neuer Anbauer zu Jeddelloh)

Kinder:

1. Heinrich, * Jeddelloh 28. 9. 1834, s. Ede XI.b
2. Gerd, * Jeddelloh 6. 10. 1836, s. Ede XI.c
3. Wübke Helene, * Jeddelloh 16. 3. 1839, oo Edewecht 24. 9. 1858 Hermann Schröder, * 7. 5. 1835 (So. v. Johann S., Grundheuermann zum Sandberge in Jeddelloh, u. d. Anna Kruse)
4. Christian, * Jeddelloh 10. 3. 1846

Ede XI.a (So. v. Ede X.a)

EILERD FRIEDRICH WÜBBENHORST, * Dänikhorsterfeld 6. 9. 1834, † Nord Edeweicht 7. 8. 1909, Anbauer zu Jeddelloh II, zuletzt Armenpflegling,
oo Edeweicht 7. 6. 1867 Lisette Wilhelmine Gerhardine Dürks, * Schweieraußendeich 29.
11. 1834, † Jeddelloh II 16. 2. 1895 (To. v. Johann Heinrich Gerhard D., Heuermann u.
Schuster zu Schweieraußendeich, u. d. Anna Spohler)
offenbar keine ehelichen Kinder

Lisette Wilh. Gerh. Dürks hatte vor ihrer Verheiratung ein uneheliches Kind Anna
Margarete, * Edeweicht 3. 5. 1866, zu dem aber kein Vater genannt wird.

Ede XI.b (So. v. Ede X.b)

HEINRICH WÜBBENHORST, * Jeddelloh 28. 9. 1834, † ebd. 18. 10. 1896, Anbauer zu
den Jeddelloher Wiesen,
oo Edeweicht 19. 6. 1857 Helena Janßen, * 19. 2. 1822, † Jeddelloh II 1. 3. 1898 (To. v.
Johann Hinrich J., neuer Köter zu Osterscheps, u. d. Helena Bischof)

Kinder:

1. Johann Christian, * Jeddelloher Wiesen 1. 3. 1858, s. Ede XII.a
2. Anna, * Jeddelloher Wiesen 11. 7. 1860, oo Edeweicht 10. 2. 1880 Johann Friedrich
Ficken, * Edeweicht 29. 8. 1853 (So. v. Gerd F., Weber u. Heuermann zu Nord Edeweicht, u. d. Thalke Helene Rolfs)
3. Heinrich Diedrich, * Jeddelloher Wiesen 12. 8. 1862
4. Gerhard, * Jeddelloher Wiesen 4. 4. 1865, s. Ede XII.b
5. Hinrich, * Jeddelloher Wiesen 18. 8. 1867, † Jeddelloh 10. 6. 1868

Ede XI.c (So. v. Ede X.b)

GERD WÜBBENHORST, * Jeddelloh 6. 10. 1836, † zwischen 1878/1881, Heuermann
(bzw. Grundheuermann, auch neuer Anbauer) zu den Jeddelloher Wiesen (Jeddelloh II, Süd
Edeweicht),

oo Großenkneten 8. 5. 1868 Catharina Margarethe Beneke, * Ahlhorn 25. 11. 1836 (To.
v. Gerd Hinrich B., Heuermann zu Großenkneten, u. d. Catharina Elisabeth Zitterich)

Kinder:

1. Elise Helene, * Jeddelloher Wiesen 6. 7. 1868, † Nord Edeweicht 22. 2. 1883
2. Marie Sophie, * Jeddelloh II 24. 12. 1871
3. Anna Margarethe, * Jeddelloh II 13. 12. 1874, oo Wardenburg 22. 1. 1892 Johann Died-
rich Stöver, * 28. 6. 1864, Arbeiter zu Westerholt (So. v. Johann Gerhard S., Heuer-
mann zu Westerbürg, u. d. Anna Catharine Lüschen)
4. Johann Gerhard, * Süd Edeweicht 24. 5. 1878, s. Ede XII.c

uneheliches Kind der Witwe Cath. Marg. Wübbenhorst geb. Beneke:
Johann Friedrich, * Jeddelloh II 23. 10. 1881

Ede XII.a (So. v. Ede XI.b)

Johann CHRISTIAN WÜBBENHORST, * Jeddeloher Wiesen 1. 3. 1858, † Kamperfehn 30. 11. 1949, Heuermann in Jeddelloh II, zuletzt in Kamperfehn; Abbildung von Christian Wübbenhorst, am bäuerlichen Herdfeuer sitzend, in der „Chronik der Gemeinde Edewecht“ von Friedrich Winkler, 1974, S. 84;

oo Edewecht 8. 5. 1883 Marie Gehrels, * Osterscheps 9. 12. 1860, † Jeddelloh II 30. 6. 1929 (To. v. Gerd G., Grundheuermann in Osterscheps, u. d. Anna Margarete Ströje)
Kinder:

1. Heinrich, * Jeddelloh II 19. 2. 1884, s. Ede XIII.a
2. Anna Helene, * Jeddelloh II 23. 5. 1885, oo 16. 10. 1908 Johann Speckmann, Landwirt in Friedrichsfehn
3. Helene Wilhelmine, * Jeddelloh II 20. 7. 1890, oo Edewecht 5. 12. 1919 Georg Dietrich Bruns, * Jeddelloh II 7. 10. 1894, Arbeiter ebd. (So. v. Johann Gerhard B., Heuermann ebd., u. d. Margarete Catharine Kruse)
4. Johann Gerhard, * Jeddelloh II 27. 3. 1894, s. Ede XIII.b
5. Gerhard, * Jeddelloh II 12. 11. 1896, s. Ede XIII.c
6. Marie, * Jeddelloh II 23. 9. 1898, † ebd. 6. 5. 1980, oo 1. 9. 1922 Johann Gustav Osterloh, Arbeiter in Jeddelloh II
7. Mete, * Jeddelloh II 22. 9. 1901, oo Edewecht 6. 11. 1926 Heinrich Friedrich Kapels, * Osterscheps 23. 3. 1902, Landwirt in Kamperfehn (So. v. Johann Friedrich K., Landwirt ebd., u. d. Anna Maria Meinen)

Ede XII.b (So. v. Ede XI.b)

GERHARD WÜBBENHORST, * Jeddeloher Wiesen 4. 4. 1865, † Jeddelloh II 24. 4. 1916, Anbauer ebd.,

oo Edewecht 21. 9. 1888 Meta Christine Kruse, * Ekern 10. 6. 1863, † Jeddelloh II 16. 5. 1949 (To. v. Ludwig K., Köter in Ekern, u. d. Anna Margarete Bruns)

keine Kinder

Ede XII.c (So. v. Ede XI.c)

JOHANN GERHARD WÜBBENHORST, * Süd Edewecht 24. 5. 1878, † Oldenburg-Osternburg 9. 9. 1963, zuletzt Rentner in Osternburg,

oo ... Johanne Groneveld, * „Hunte-Ems-Kanal“ (= Elisabethfehn) 15. 7. 1885, † Oldenburg-Osternburg 29. 10. 1964

Ede XIII.a (So. v. Ede XII.a)

HEINRICH WÜBBENHORST, * Jeddelloh II 19. 2. 1884, † Osterscheps 22. 12. 1962, Heuermann bzw. Landwirt in Jeddelloh I (1910-18), dann Arbeiter in Klein Scharrel (1924-27), danach in Süd Edewecht (1933), dann (seit mind. 1938) Siedler in Ahrendorf (vorher Lüchtenborg, bei Friesoythe),

oo I. Edewecht 18. 5. 1909 Anna Gesine Garms, * Osterscheps 12. 10. 1879, † Oldenburg 7. 12. 1924 (To. v. Wilhelm G., Arbeiter in Nord Edewecht, u. d. Mete Jeddelloh)

oo II. Edewecht 2. 6. 1925 Henriette Afken, * Kayhausen 6. 2. 1896, † Ahrendorf 17. 7. 1962

Kinder:

1. totgeb. Tochter, †* Jeddelloh 15. 2. 1910
2. August Heinrich, * Jeddelloh I 21. 4. 1912, × 9. 6. 1940 bei Sedan (Frankreich), zunächst Bäcker, dann Schiffskoch
3. Willi Gerhard, * Jeddelloh I 3. 10. 1913, s. Ede XIV.a
4. Heinrich Johann, * Jeddelloh I 3. 1. 1916, † ebd. 1. 5. 1917
5. totgeb. Tochter, †* Jeddelloh I 21. 1. 1918
6. totgeb. Tochter, †* Jeddelloh I 24. 2. 1919
7. Georg, * Oldenburg 9. 12. 1925 (Zwilling), vermißt im 2. Weltkrieg in Rußland
8. Gustav, * Oldenburg 9. 12. 1925 (Zwilling), s. Ede XIV.b
9. Hans, * Klein Scharrel 2. 3. 1927, Taucherhelfer bei einem Tauch- und Bergungsunternehmen, wohnt in Specken bei Bad Zwischenahn, oo Zwischenahn 18. 3. 1950 Gerda Janßen, * Torsholt 8. 7. 1919, Witwe von Heinrich Ahlers (×), Maurer in Zwischenahn
keine Kinder Wübbenhorst
10. Henni, * Süd Edewecht 14. 1. 1933, oo ... Gerhard Ulpts, Torfarbeiter in Jeddelloh II
11. Elfriede, * Edewecht 14. 12. 1934, oo ... (gesch.) N. N. Butkereit in Edewecht

Ede XIII.b (So. v. Ede XII.a)

JOHANN Gerhard WÜBBENHORST, * Jeddelloh II 27. 3. 1894, † Harbern I 7. 8. 1980, Arbeiter in Klein Scharrel, später Straßenwärter in Harbern I (Gem. Wardenburg), oo Edewecht 7. 6. 1919 Lina Oltmanns, * Jeddelloh I 18. 8. 1896, † Harbern I 12. 2. 1969 (To. v. Eilert Gerhard O., Grundheuermann in Jeddelloh, u. d. Maria Magdalena Schulerberg)

Kinder:

1. Irma Marie, * Jeddelloh II 8. 9. 1919 oo Edewecht 22. 12. 1939 Hermann Kruse, * Jeddelloh 12. 8. 1915, × 5. 11. 1942 bei Nisch-Semika am Terek/Kaukasus, Arbeiter in Harbern, seit 1937 eingezogen zur Wehrmacht (So. v. Hermann K., Bauer zu Jeddelloh II, u. d. Anna Marie Bischoff)
2. totgeb. Tochter, †* Klein Scharrel 26. 12. 1920
3. Alma, * Oldenburg 16. 10. 1921, s. Ede XIV.c

Ede XIII.c (So. v. Ede XII.a)

GERHARD WÜBBENHORST, * Jeddelloh II 12. 11. 1896, † Oldenburg 12. 8. 1941, □ Wardenburg 16. 8. 1941, Arbeiter zu Jeddelloh II, dann Achternmeer, später zu Harbern I, oo Edewecht 25. 6. 1920 Martha Reil, * Jeddelloh II 24. 9. 1900, † Oldenburg 6. 4. 1955 (To. v. Johann Heinrich Gerhard R., Anbauer zu Jeddelloh II, u. d. Anna Catharina Gerdes)

Kinder:

1. Johann Gerhard Heinrich, * Jeddelloh II 9. 10. 1920, s. Ede XIV.d
2. Marie Magdalene, * Achternmeer 8. 3. 1925, oo Wardenburg 25. 12. 1944 (bgl. 23. 12. 1944) Johann Wilhelm Ricker, * Oldenburg 13. 9. 1918, Schneider in Harbern I (So. v. Carsten Bernhard R., Bauer zu Westerburg, u. d. Anna Christine Martens)



Ede XIV.a (So. v. Ede XIII.a)

WILLI Gerhard WÜBBENHORST, * Jeddelloh I 3. 10. 1913, vermißt 20. 1. 1943 in Tunesien (Nordafrika), Landwirt in Klein Scharrel (Einheirat),
oo Edeweicht 28. 5. 1938 Erna Johanne Heinje, * Oldenburg 7. 2. 1914 (To. v. Johann Dietrich H., Landwirt in Klein Scharrel, u. d. Martha Johanne Speckels)

Sohn:

1. Johann Jürgen, * Oldenburg 15. 7. 1942, s. Ede XV.a

Ede XIV.b (So. v. Ede XIII.a)

GUSTAV WÜBBENHORST, * Oldenburg 9. 12. 1925, † Osterscheps 2. 6. 1975, Landwirt in Osterscheps,

oo ... 5. 4. 1947 Anna Helene Reil

Kinder:

1. Georg, * Osterscheps 23. 11. 1947, † ebd. 27. 11. 1947

2. Günther, * Osterscheps 6. 12. 1948, s. Ede XV.b

3. Gerda, * Osterscheps 17. 11. 1950, oo Zwischenahn 11. 4. 1969 Karl-Heinz Werner D u k e n, * Burgforde 10. 10. 1947, Lagerarbeiter (So. v. Johann Werner D., Lagerarbeiter in Specken, u. d. Ella Margarete Meilahn)

Ede XIV.c (To. v. Ede XIII.b)

ALMA WÜBBENHORST, * Oldenburg 16. 10. 1921, Post-Angestellte in Oldenburg, unverheiratet

Sohn:

1. Hans, * Harbern I 8. 6. 1945, s. Ede XV.c

Ede XIV.d (So. v. Ede XIII.c)

JOHANN Gerhard Heinrich WÜBBENHORST, * Jeddelloh II 9. 10. 1920, Laborant bei einer Baufirma in Wiesmoor,

oo Wardenburg 3. 2. 1951 Elly Marie Martens, * Wechloy 18. 2. 1922 (To. v. Hermann Diedrich M. in Westerholt u. d. Ticia Frey)

Kinder:

1. Gerold Hermann, * Harbern I 12. 5. 1951, s. Ede XV.d

2. Karin, * Folmhusen bei Leer 31. 7. 1953, Sekretärin in Wiesmoor

Ede XV.a (So. v. Ede XIV.a)

Johann JÜRGEN WÜBBENHORST, * Oldenburg 15. 7. 1942, Bank-Angestellter in Klein Scharrel,

oo Edeweicht 9. 8. 1968 Alma Magdalene Martens, * Benthullen 10. 12. 1946

Kinder:

1. Frank, * Oldenburg 8. 1. 1969

2. Ralf, * Oldenburg 27. 1. 1970

Ede XV.b (So. v. Ede XIV.b)

GÜNTHER WÜBBENHORST, * Osterscheps 6. 12. 1948, Drainage-Arbeiter in Osterscheps

Ede XV.c (So. v. Ede XIV.c)

HANS WÜBBENHORST, * Harbern I 8. 6. 1945, Posthauptsekretär in Uesen bei Bremen, oo Ganderkese 28. 9. 1968 (bgl. Oldenburg 6. 9. 1968) Waltraud Lürssen, * Falkenburg 22. 6. 1946, Kinderpflegerin (To. v. Georg L., Schriftsetzer in Falkenburg, u. d. Gerda Meerkötter)

Kinder:

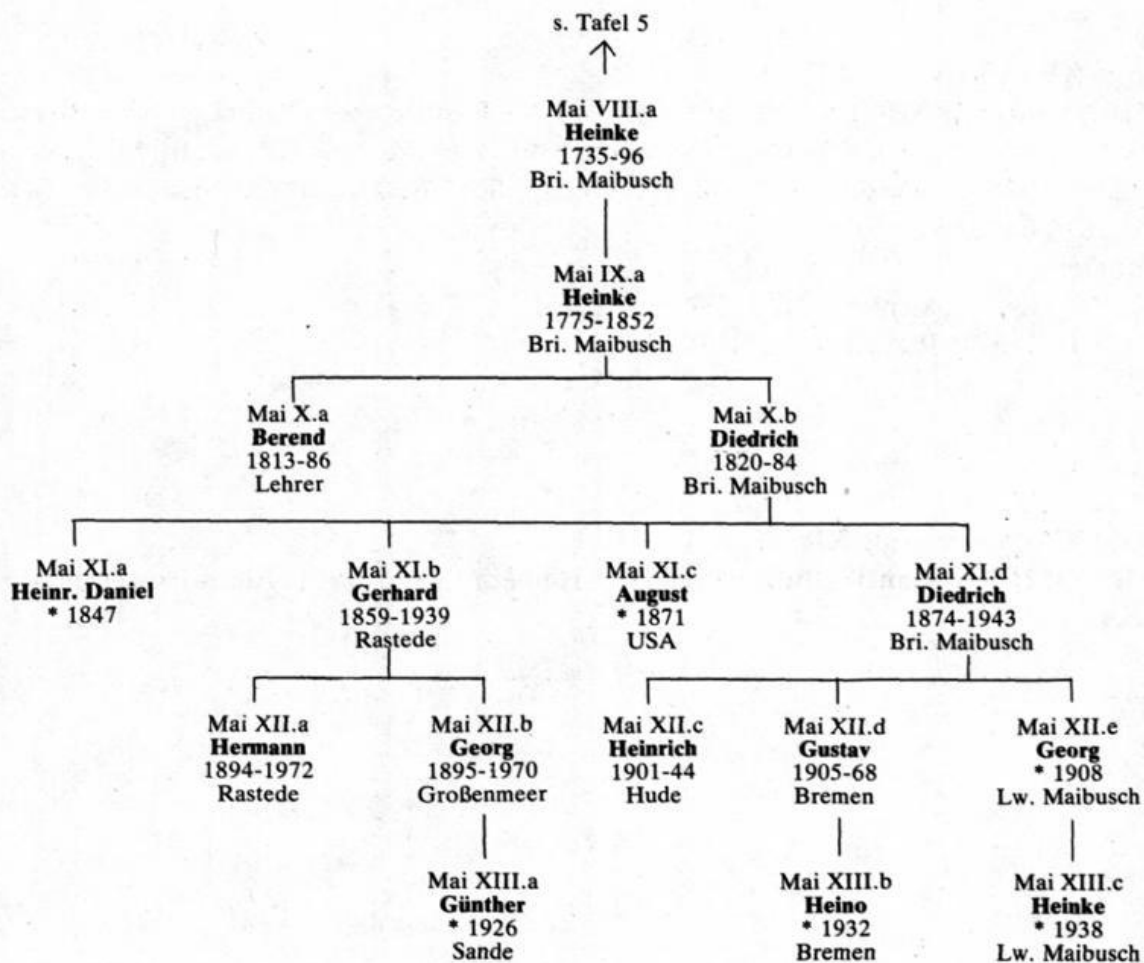
1. Tanja, * Oldenburg 11. 3. 1969
2. Sandra, * Bremen 4. 11. 1972

Ede XV.d (So. v. Ede XIV.d)

GEROLD Hermann WÜBBENHORST, * Harbern I 12. 5. 1951, Autoschlosser in Wiesmoor

Tafel 7

Bri. = Brinksitzer
Lw. = Landwirt



Stamm Maibusch

Mai VIII.a (So. v. Hude 2 VII.b)

(bisher G VIII.e)

HEINKE WÜBBENHORST, * Hude um 1735, † Maibusch 1796, zunächst Heuermann zu Hude, dann seit 1787 Brinksitzer zu Maibusch (als Erbe seines Schwagers Claus Schütte gemäß dessen Testament vom 30. 1. 1786, vgl. Hude 2 VII.b 1),

oo Hude 1767 (Ehevertrag Hude 13. 11. 1767) Alke Rodiek, * (14. 9. 1744), † Maibusch 3. 1. 1823 (einzige To. v. Heinke R., Brinksitzer zu Hude)

Brautschatz: 100 Rt, 2 milchgebende Kühe, 2 Ochsen, 2 Rinder, 1 fettes Schwein, Brautwagen, Ehrenkleid u. Cofre (Koffertruhe). Der Bräutigam bringt mit, was ihm aus seiner väterlichen Stätte versprochen: 100 Rt, 2 milchgebende Kühe, 2 junge Rinder, zu einem Ehrenkleid 3 Rt; außerdem was er an selbst erworbenen Mitteln besitzt „oder künftig unter der segnenden Hand Gottes noch erwerben wird“.

Kinder:

1. Gesche, * Hude um 1770, oo 1795 (Ehevertrag Hude 15. 5. 1795) Gerd Hinrich Brand(t), zuerst Brinksitzer zu Maibusch (auf Heinke Wübbenhorsts Stelle), dann 1799 Brinksitzer in Hengsterholz, 1804 Heuermann zu Maibusch (So. v. Johann Henrich B., Brinksitzer zu Geveshausen, Gem. Dötlingen)

Wichtig sind die Einzelheiten aus dem Ehevertrag von 1795: Der Bräutigam bringt aus seiner väterlichen Stätte 20 Rt, 1 milchende Kuh und ein halbes Bett mit. „Dagegen verspricht und vermachtet der Braut Vater Heinke Wübbenhorst seiner Tochter und Braut, und mit ihr ihrem Bräutigam erbeigenthümlich seine im Maybusch belegene Brinksitzerey mit allem, was dazu oder daran gehöret“, nachdem der erbberechtigte Bruder (Heinke = Mai IX.a) auf den Hof zugunsten der Schwester verzichtet hatte. Entgegen dieser Abmachung hat der Bruder Heinke nach des Vaters Tode 1796 doch den väterlichen Hof in Maibusch übernommen (der sich noch heute in Familienbesitz befindet), und das Ehepaar Brandt zog zunächst nach Hengsterholz.

2. Heinke, * Hude (13. 7. 1775), s. Mai IX.a

3. Anna Elisabeth, * Maibusch (20. 8. 1788), † Vielstedt 6. 7. 1851, oo I. Hude 31. 10. 1809 (geschieden 17. 9. 1817) Tönjes Hinrich Windhusen, Brinksitzer zu Vielstedt (So. v. Egbert W., Brinksitzer ebd.)

Die Ehescheidung erfolgte, da „man glaubt sicher behaupten zu können, daß Tönjes Hinr. Windhusen, der als stellvertretender Militär nach Rußland ging und seit der Zeit nichts von sich hat hören lassen, nicht mehr am Leben sei“ und die Braut mit dem zweiten Bräutigam bereits zwei voreheliche Kinder hatte. Also ein Kriegsschicksal aus den Tagen Napoleons I.

oo II. Hude 6. 1. 1819 Friedrich Wilhelm Brinkmann, Brinksitzer zu Vielstedt (So. v. Hinrich Wilhelm B., Heuermann zu Wagenfeld im Hannöverschen)



Mai IX.a (So. v. Mai VIII.a)

HEINKE WÜBBENHORST, * Hude (13. 7. 1775), † Maibusch 30. 10 1852, Brinksitzer (auf der väterlichen Stelle) und Kalkbrenner zu Maibusch, oo Hude 26. 10. 1809 Anne Logemann, * Maibusch 12. 9. 1784, † ebd. 24. 12. 1863 (To. v. Berend Menke L., Brinksitzer u. Schmiedemeister zu Maibusch, u. d. Gesche Mönnich)

Um selbst Zimmermann zu werden, verzichtet Heinke Wübbenhorst am 15. 5. 1795 beim Ehevertrag seiner Schwester Gesche zu deren Gunsten auf die ihm als einzigem Sohn zufallende väterliche Hofstelle: „Heincke Wübbenhorst, der Braut Vater, hat seinem Sohn Heincke Wübbenhorst diese Brinksitzerey zu besitzen angetragen. Selbiger aber hat dazu, wie Er auch jetzt bey Verfertigung dieser Ehestiftung in der Zeugen Gegenwart versichert, keine Lust dazu, und hält es für sich rathsamer und vortheilhafter das Zimmer Handwerck zu erlernen, und seiner Schwester der itzigen Braut Gesche Wübbenhorst und ihrem Bräutigam (= Mai VIII.a 1) die Erbschaft der Stäte zu überlassen und niemals einen Anspruch darauf zu machen. Das Zimmer Handwerck zu erlernen giebt sein Vater her, was es kosten wird, und für den freywilligen Abtritt der Stäte sind ihm 50 Rt aus der väterlichen Stäte versprochen.“ - Trotz dieser Abmachung hat sich Heinke W. bald danach anders entschlossen und bereits im Jahre 1796 nach des Vaters Tode doch den Besitz der väterlichen Brinksitzerei angetreten, während Schwester und Schwager Brandt zunächst nach Hengsterholz zogen.

Auf Antrag erhielt Heinke Wübbenhorst am 5. 4. 1807 die „Concession zur Anlegung und Betreibung einer Kalkbrennerei zu Maibusch“ und zum ungehinderten Verkauf des hergestellten Kalks aller Orten. Seinen Landbesitz hat Heinke W. durch Zukauf mehrfach erweitert.

Kinder:

1. Tochter, †* Maibusch 6. 7. 1810
2. Adelheid, * Maibusch 16. 11. 1811, oo 1839 (proc. Hude 28. 4. u. 5. 5. 1839) Johann Berend Lindemann (So. v. Dierk L., Köter zu Neuenkoop)
3. Berend, * Maibusch 1. 9. 1813, s. Mai X.a
4. Gesine, * Maibusch 26. 4. 1815, oo 1842 (procl. Hude 22. u. 29. 5. 1842) Giesche von Lienen (So. v. Claus v. L., Heuermann zu Neuenbrok)
5. Heinrich, * Maibusch 4. 4. 1817, † ebd. 12. 4. 1824
6. Diedrich, * Maibusch 12. 2. 1820, s. Mai X.b
7. Anna Sophia Margareta, * Maibusch 13. 2. 1822, oo Berne 1849 (procl. Hude 15. u. 22. 4. 1849) Gerhard Müller, * 1. 3. 1825, † 13. 10. 1908, Brinksitzer zu Neuenkoop (So. v. Hinrich M., Köter zu Neumühlen, u. d. Catharine Elisabeth Wragge)

Briefe

für

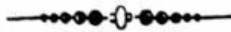
Schule und Haus.

Ein

kleiner Beitrag zur Aufzählung

von

B. Wübbenhorst,
Lehrer in Linswege.



Oldenburg, 1857.

Schnellpressendruck und Verlag der Schulgesellen Buchhandlung.
(B. Berrabt.)

Abb. 9: Titelblatt der 54seitigen Broschüre „Briefe für Schule und Haus“, 1857 verfaßt von Berend Wübbenhorst (= Mai X.a), (Original Landesbibliothek Oldenburg, Spr. VI. 70).

Mai X.a (So. v. Mai IX.a)

BEREND WÜBBENHORST, * Maibusch 1. 9. 1813, † Delmenhorst 4. 4. 1886, besuchte 1829-31 das Lehrer-Seminar in Oldenburg, war dann Hilfslehrer in Ohmstede, 1833 Hauslehrer bei Pastor Müller in Wardenburg, 1836 wegen Krankheit beurlaubt, 1838 Lehrer in Glane, 1839 in Nordermoor, 1850 in Linswege, 1867-77 in Jaderberg, Ruhestand in Delmenhorst; 1857 in Linswege Verfasser eines Büchleins „Briefe für Schule und Haus, ein kleiner Beitrag zur Aufsatzbildung“ (s. Abb. 9),

oo Bardenfleth 2. 6. 1840 Ernestine Sanders, * Neumühlen 24. 7. 1807, † Jaderberg 1. 2. 1872 (To.v. Adam Levin S., Mühlenpächter zu Neumühlen, u. d. Anne Rebecke Lösekann)

Tochter:

1. Agnes Louise Gerhardine Johanne, * Nordermoor 13. 11. 1841, † Delmenhorst 5. 9. 1929, oo Jade 13. 11. 1868 Heinrich Christoph Dauelsberg, * Delmenhorst 25. 9. 1839, † ebd. 21. 12. 1923, Hauptlehrer ebd.

Mai X.b (So. v. Mai IX.a)

DIEDRICH WÜBBENHORST, * Maibusch 12. 2. 1820, † ebd. 9. 11. 1884, Brinksitzer (auf der väterlichen Stelle) und Kalkbrenner in Maibusch; für die von seinem Vater 1807 eingerichtete Kalkbrennerei ließ er sich am 10. 1. 1853 die Concession bestätigen;

oo I. Hude 30. 4. 1846 Rebecke Lange, * (29. 8. 1820), † Maibusch 10. 6. 1856 (To. v. Daniel L., Brinksitzer in Nordenholz)

oo II. Hude 3. 9. 1857 Sophie Ohmstede, * Barghorn 11. 1. 1831, † in Amerika (bei ihren dorthin ausgewanderten Kindern), (To. v. Eilerd Gerhard O., Heuerhausmann in Großenmeer, u. d. Anna Ahlers)

Kinder:

1. Heinrich Daniel, * Maibusch 24. 2. 1847, s. Mai XI.a
2. Anna Sophie Helene, * Maibusch 17. 9. 1850, † ebd. 10. 9. 1869 (Zwilling)
3. Bernhard Diedrich, * Maibusch 17. 9. 1850, † Oberneuland 12. 11. 1868 (Zwilling)
4. Anna Ernestine, * Maibusch 16. 8. 1853, † ebd. 5. 1. 1876, unverheiratet
5. Rebecka Margaretha, * Maibusch 29. 4. 1856, † ebd. 12. 8. 1857
6. Tochter, * u. † Maibusch 17. 9. 1858
7. Gerhard, * Maibusch 17. 9. 1859, s. Mai XI.b
8. Ernst, * Maibusch 8. 4. 1863, † ebd. 30. 11. 1863
9. Hermann, * Maibusch 20. 9. 1864, † (nach 1938), ausgewandert nach Amerika (USA)
10. Georg, * Maibusch 11. 12. 1866, † Denver (Colorado, USA) 29. 1. 1939, ausgewandert nach Amerika (Denver), unverheiratet
11. Adele, * Maibusch 17. 1. 1869, ausgewandert nach Amerika (Colorado), oo ... N. N. Schulz, Lokomotivführer
12. Heinrich August, * Maibusch 22. 5. 1871, s. Mai XI.c
13. Diedrich, * Maibusch 15. 8. 1874, s. Mai XI.d



Mai XI.a (So. v. Mai X.b)

Heinrich Daniel WÜBBENHORST, * Maibusch 24. 2. 1847, † . . . , 1875-78 Heuermann u. Gastwirt in Hude, 1880-94 Heuermann bzw. Pächter in Lintel, später evtl. in Osterholz-Scharmbeck (?),

oo I. Hude 23. 4. 1875 Anna Amalie Katharine Röfer, * Hiddigwarden 11. 12. 1850, † Hude 25. 3. 1877 (To. v. Claus Hinrich R., Köter zu Hiddigwarden, u. d. Ahlke Margareta Schweers)

oo II. Hude 9. 4. 1878 Meta Schweers, * Maibusch 6. 10. 1853, † Vegesack 25. 2. 1930 (dort „aus Osterholz-Scharmbeck“), (To. v. Johann Hinrich S., Heuermann zu Maibusch, u. d. Ahlke Fortmann)

Kinder:

1. Bertha Sophie, * Hude 22. 6. 1876
2. Annchen Wilhelmine, * Lintel 24. 2. 1880
3. Mathilde Johanne, * Lintel 15. 1. 1882
4. Bernhard Diedrich, * Lintel 22. 1. 1884
5. Johann Hinrich, * Lintel 8. 7. 1885, † ebd. 8. 5. 1894

Mai XI.b (So. v. Mai X.b)

GERHARD WÜBBENHORST, * Maibusch 17. 9. 1859, † Rastede 1. 2. 1939, in jungen Jahren Kutscher bei Fuhrunternehmer Giese in Oldenburg, seit 1890 Pächter der Gastwirtschaft „Kleibroker Zollhaus“ bei Rastede, betrieb außerdem Landwirtschaft u. Landhandel, lebte seit 1914 als Privatmann in Rastede (Anton-Günther-Straße),

oo Hude 25. 4. 1890 Beta Mathilde Lange, * Nordenholzermoor 21. 4. 1864, † Rastede 6. 3. 1941 (To. v. Hermann L., Wirt u. Brinksitzer zu Nordenholzermoor, u. d. Ahlke Margarete Heitshusen)

Kinder:

1. Sophie Hermine, * Kleibrok 13. 3. 1891, † Rastede 23. 2. 1967, oo Rastede 25. 7. 1913 Heinrich Brüggemann, * Bürgerfelde (Oldb) 15. 1. 1887, † Rastede 7. 7. 1949, Schlachter in Nordenham u. Rastede, dann Viehhändler in Rastede
2. Anna Henriette, * Kleibrok 24. 8. 1892, † Oldenburg 2. 7. 1968, oo Oldenburg 9. 7. 1926 Johann Heinrich Twiest, * Nuttel 22. 2. 1882, † Oldenburg 20. 8. 1970, Versicherungsagent ebd.
3. Hermann Adolph, * Kleibrok 4. 1. 1894, s. Mai XII.a
4. Georg August, * Kleibrok 11. 7. 1895, s. Mai XII.b
5. Bernhard August, * Kleibrok 31. 12. 1896, ✕ 3. 9. 1916 in Frankreich (nordöstlich Berny en Santerre) beim preuß. Füsilier-Regt. 86, Kaufmannsgehilfe
6. Adele, * Kleibrok 10. 7. 1898, oo Rastede 29. 10. 1925 Friedrich Heinrich Hustedt, * Schwarme/Hoya 23. 8. 1891, † Oldenburg 9. 11. 1966, Müllermeister in Oldenburg
7. Alma, * Kleibrok 8. 2. 1901, wohnt in Rastede, oo Rastede 8. 12. 1933 Jan Hemes Wieringa, * 9. 12. 1902, † Minki-Scha-Uhr an der Kura Asserbeidschan im März 1946, Berufssoldat, dann Zollsekretär (in Delmenhorst, Klein Cevalar, Ruhwarden, Langwarden, Bremen, Tschechoslowakei)
8. Martha Gesine, * Kleibrok 29. 6. 1903, † ebd. 2. 8. 1903

Mai XI.c (So. v. Mai X.b)

Heinrich AUGUST WÜBBENHORST, * Maibusch 22. 5. 1871, † (nach 1938), ausgewandert nach Amerika, wohnte in Denver (Colorado, USA)

3 Töchter (Namen nicht bekannt)

Mai XI.d (So. v. Mai X.b)

DIEDRICH WÜBBENHORST, * Maibusch 15. 8. 1874, † Oldenburg 17. 2. 1943, Landwirt zu Maibusch (väterliche Brinksitzerei),

oo Hude 10. 11. 1899 **Gesine Margarete Bashusen**, * Hude 5. 9. 1874, † Oldenburg 14. 9. 1925 (durch einen Sturz vom Wagen verunglückt, Schädelbruch), (To. v. Johann Friedrich B., Brinksitzer zu Hude, u. d. Anna Meier)

Kinder:

1. **Johann Heinrich**, * Maibusch 9. 2. 1901, s. Mai XII.c
2. **Gustav Friedrich**, * Maibusch 31. 5. 1905, s. Mai XII.d
3. **Georg Diedrich**, * Maibusch 10. 7. 1908, s. Mai XII.e

Mai XII.a (So. v. Mai XI.b)

HERMANN Adolph WÜBBENHORST, * Kleibrok 4. 1. 1894, † Rastede 23. 8. 1972, Lehrer in Wilhelmshaven, Hankhausen, Jungfernbusch, Ostiem, zuletzt Rektor in Zetel, Ruhestand in Rastede,

oo Rastede 28. 12. 1920 **Anna Catharine Elisabeth („Käte“) Brötje**, * Rastede 2. 6. 1896, † ebd. 10. 11. 1978

Kinder:

1. **Gerhard Heinrich Oltmann**, * 23. 10. 1922, † 11. 6. 1944 in Rußland als Oberleutnant
2. **Hermann Georg**, * 9. 8. 1925, vermißt 29. 7. 1944 in Rußland

Mai XII.b (So. v. Mai XI.b)

GEORG August WÜBBENHORST, * Kleibrok 11. 7. 1895, † Rastede 14. 6. 1970, Kaufmann in Großenmeer (Gemischtwarenhandel, seit 1937), ab 1960 Ruhestand in Rastede, oo Rastede 19. 3. 1926 **Frieda Hermine Margarethe Klockgether**, * Neusüdende 24. 6. 1900

Kinder:

1. **Günther Heinrich August**, * Oldenburg 24. 12. 1926, s. Mai XIII.a
2. **Inge Sophie Mathilde**, * Oldenburg 19. 5. 1931, oo Großenmeer 18. 10. 1953 **Rudolf Albert Fuchs**, * Katscher (Oberschlesien) 18. 10. 1925, Vermessungsamtman in Falingbostel

Mai XII.c (So. v. Mai XI.d)

Johann HEINRICH WÜBBENHORST, * Maibusch 9. 2. 1901, vermißt 1944 in Rußland, Buchhalter in Oldenburg, wohnhaft in Hude,
oo Hude 14. 5. 1937 Marie Gesine Tönjes, * Hude 24. 6. 1902, † Oldenburg 13. 12. 1961 (To. v. Arend Hinrich T. zu Hude u. d. Alwine Gesine Neels)

Tochter:

1. Helga, * Oldenburg-Osternburg 30. 7. 1939, oo Hude 24. 5. 1968 Manfred Otto Wilhelm Lenz, * Hildesheim 27. 5. 1935, Kapitän in Bremen (So. v. Karl Heinrich L., techn. Amtmann in Ansbach, u. d. Anna Magdalena Gebhardt)

Mai XII.d (So. v. Mai XI.d)

GUSTAV Friedrich WÜBBENHORST, * Maibusch 31. 5. 1905, † Bremen 5. 11. 1968, Kalkulator in Bremen,
oo Hude 1. 5. 1931 Anna Käte Luise Götemann, * Nienburg 14. 3. 1910 (To. v. Hans G., Reisender ebd., u. d. Kätchen Catharine Rademacher)

Kinder:

1. Luise, * Delmenhorst 8. 9. 1931,
oo I. Bremen 6. 3. 1954 (gesch.) Claus Siebje, * Ohrt/Weserdeich 9. 5. 1930, Kapitän in Bremen
oo II. Bremen 3. 7. 1959 Gerhard Wardin, * Schiefelbein (Pommern) 14. 7. 1936, Einzelhandelskaufmann in Bremen
2. Heino Diedrich, * Hude 19. 9. 1932, s. Mai XIII.b
3. Karin, * Bremen 12. 11. 1937, oo ... Harald Siewert, Handelsvertreter in Bad Oldesloe
4. Margret, * Bremen 19. 4. 1943, oo ... Jochen Köhne, Tischler, Hausmeister in Bremen

Mai XII.e (So. v. Mai XI.d)

GEORG Diedrich WÜBBENHORST, * Maibusch 10. 7. 1908, Landwirt zu Maibusch (auf der väterlichen Brinksitzerei),
oo Moorriem 26. 10. 1934 Marga Friederike Kreye, * Oldenbrok 17. 1. 1915 (To. v. Rudolf K. u. d. Frieda Ohmstede)

Kinder:

1. Almut Elfriede, * Oldenburg-Osternburg 8. 4. 1935, oo Hude 12. 10. 1956 Karl-Alwin Heinrich Meyer, * Oldenburg 3. 1. 1931, Landwirt in Nordenholz (So. v. Heinrich M., Landwirt ebd., u. d. Anke Gebkeline Kampen)
2. Heinke, * Oldenburg-Osternburg 21. 9. 1938, s. Mai XIII.c
3. Meike, * Berne 8. 6. 1946, med.-techn. Assistentin, oo Hude 6. 3. 1970 (bgl. 23. 12. 1969) Gerd Wilhelm Bock, * Hude 12. 2. 1944, Dr.-Ing., Diplom-Ingenieur in Seeheim bei Darmstadt (So. v. Otto August B., Uhrmachermeister in Hude, u. d. Charlotte Henriette Körber)

Mai XIII.a (So. v. Mai XII.b)

GÜNTHER Heinrich August WÜBBENHORST, * Oldenburg 24. 12. 1926, Kaufmann in Sande (Textilgeschäfte in Sande u. Heidmühle),

oo Sande 20. 9. 1953 Lisa Meta Gerdes, * Sande 8. 3. 1927

Kinder:

1. Gisela, * Sande 21. 10. 1954, oo Sande 8. 6. 1979 Günter Frenzel, * Wilhelmshaven 15. 11. 1953, Einzelhandelskaufmann in Sande u. Heidmühle
2. Gunda, * Sande 6. 3. 1958, Hauswirtschaftsleiterin, betreibt einen Fußpflegesalon in Essen

Mai XIII.b (So. v. Mai XII.d)

HEINO DIEDRICH WÜBBENHORST, * Hude 19. 9. 1932, Stauer am Bremer Hafen, Bremen,

oo 24. 9. 1971 Hannelore N. N.

Tochter:

1. Peggy, * Bremen 27. 1. 1972

Mai XIII.c (So. v. Mai XII.e)

HEINKE WÜBBENHORST, * Oldenburg-Osternburg 21. 9. 1938, Landwirt zu Maibusch (auf der väterlichen Brinksitzerei, die seit 1786 im Besitz der Familie Wübbenhorst ist), Landwirtschaftsmeister,

oo Hude 24. 2. 1967 Jeb Osinga, * Jutrijp (Gem. Wymbritserdeel, Ndl.) 11. 4. 1940 (To. v. Anne O., Landwirt zu Ihorst/Westerstede, u. d. Boukje Huitema)

Kinder:

1. Gerdt, * Delmenhorst 31. 10. 1967, † Maibusch 14. 10. 1969
2. Frauke, * Delmenhorst 12. 12. 1968
3. Jann, * Delmenhorst 21. 12. 1970
4. Dirk, * Delmenhorst 3. 3. 1972

Namenverzeichnis

A

Aackmann 212
Afken 228
Ahlers 188, 190, 192, 220, 229, 236
Albers 194
Alfes 216
Alfs 197
Ammermann 195

B

Balleer 217
Barkemeyer 194, 203, 204, 207, 208
Bartels 197
Bashusen 238
von Bassen 191, 201, 202, 224
Baudach 196
Becker 196, 213
Behrens 193, 224
Beneke 227
Berens 212
Berndt 235
Bernett 194
Bischof 227
Bischoff 229
Bleckwehl 196
Bock 198, 239
Bode 191
Boedeker 199
Brand 204
Brandt 215
Brand(t) 233, 234
Breustedt 198
Brinkmann 233
Brötje 238
Brosenne 199
Brüggemann 194, 196, 237
Brürs 193
Brumund 194
Bruns 228
Budde 198
Bücking 218
Büsing 169, 171, 172, 176
Bulle 220
Bulling 188
Butkereit 229

C

Cläner 224
Clauß 209

D

Damm 226
Dauelsberg 236
Diekmann 196
Dirks 192
Drieling 186
Düring 196
Dürks 227
Duken 230

E

Egbers 208
Eilers 218, 226

F

Ficken 227
Focke 217
Fortmann 208, 237
Freese 203
Frenzel 240
Frey 230
Fuchs 238

G

Garms 228
Gebauer 220
Gebhardt 239
Gehrels 228
Geisler 198
Gellermann 186
von Gellern 186
Gercken 202
Gerdes 229, 240
Giese 237
Gode 208
Gördes 218
Götemann 239
Gottwald 196
Groneveld 228
de Groot 220

H

Hanenkamp 220
Harms 208
von Harten 208
Hartmann 194
Hattermann 203
Havekost 196
Haverkamp 185, 190-192, 219
Hayen 218
Hedenkamp 215
Hegeler 216
Heinemann 207, 209
Heinje 230
Heitshusen 237
Hemmelskamp 189-191
Heyne 208
Hoffmann 220
Hofmann 219
Hollmann 213, 218
Hopker 202
Horstmann 216
Huitema 240
Hurrelmann 201
Hustedt 237

J

Janßen 227, 229
Janzen 199
Jeddeloh 228
Johannsen 199
Jordans 188, 189
Jüchter 213

K

Kampen 239
Kamps 220
Kapels 228
Klattenhoff 195, 197, 203, 207
Klenke 213
Kline 199
Klockgether 238
Köhne 239
Körper 239
Koopmann 198, 214, 217
Kopmann 215
Kreye 239
Kruse 198, 212, 213-215, 226, 228, 229
Kubica 196
Küsgen 220
Kuttkat 194

L

Labohm 212
Lahusen 218
Lammers 192, 201
Lange 195, 196, 198, 218, 236, 237
Langen 218
Lankenau 191
Lenz 239
von Lienen 234
Lindemann 234
Lindsey 199
Linnemann 218
Löffler 210
Lösekann 236
Logemann 188, 223, 234
Lückemeyer 196
Lüers 204
Lürssen 231
Lüschen 203, 227
Lütje 208

M

Mahlstedt 198, 223
Martens 229, 230
Maseberg 219
Meerkötter 231
Meier 212, 238
Meilahn 230
Meinen 228
Meyer 199, 215, 219
Meyerholz 197
Michaelis 201, 202

Mönnich 191, 195, 204, 234
Mohrmann 218
Molde 192
Molle 192
Müller 234
Muhle 173, 186, 201, 204, 207, 213
Munderloh 217

N

Neels 239

O

Oetjen 244
Ötken 192, 224
Oetken 224
Ohlenbusch 215
Ohmstede 236, 239
Oltmanns 229
Osinga 240
Osterloh 207, 208, 228
Ott 176
Ottken 185

P

Pageler 193
Pape 191, 196
Plate 198
Plump 191
Pöpken 191

R

Rademacher 239
Reil 229, 230
Ricker 229
Rippen 226
Rodiek 186, 208, 213, 215, 233
Röbken 194
Röfer 237
Röpken 201
Rogge 204
Rohdieck 223
Rolapp 196
Rolfs 227
Rost 210
Rüdebusch 190, 209
Runge 180, 181
Ryks 210

S

Sanders 186, 191, 236
Sandersfeld 198
Sandersfeldt 185, 186
Schierholtz 201
Schlötzelborg 224
Schmidt 205, 209
Schnitker 197
Schomaker 212
Schröder 226
Schütte 186, 190, 203, 204, 209, 219,
223, 233
Schulenberg 229
Schulz 236
Schulze 235
Schwarting 195, 197, 204, 219
Schweers 189, 237
Schwehrs 223
von Seggern 192, 214
Siebje 239
Siewert 239
Sosath 198
Speckels 230
Speckmann 228
Spille 216
Spohler 227
Stalling 224
Steenken 217
Steffen 195
Stelster 216
Stöver 227
Stolle 194, 214
Straathoff 212
Ströje 228
Strothoff 212
Strudthoff 215, 220
Struthof(f) 212, 215
Sührstedt 194
Suhr 192, 209
Suhrstedt 219
Sureck 196

T

Tabken 217
Tietjen 209
Timmermann 201
Tönjes 203, 214, 215, 219, 223, 239
Tönnies 214
Tolle 199
Trogisch 195
Twiest 237

U

Uffervilge 195
Uhlhorn 214
Ulpts 229

V

Voshard 193
Vosteen 204

W

Wachtendorf 180, 213, 224
Wardin 239
Wenke 196, 208
Wiemann 192, 194
Wierner 216
Wieringa 237
Wiese 193
Wilken 203
Windhusen 209, 233
Winkler 228
Witing 186
Witte 204
Wittenberg 219
Wragge 234
Wubbenhorst 193
Wübbenhorst 169-244
Würdemann 204, 207, 208, 213

Z

Zitterich 227



Abb. 10: Zum 3. Familientag Wübbenhorst am 18. Oktober 1975 waren über hundert Teilnehmer erschienen. Diese Gruppenaufnahme entstand auf dem Stammhof in Wübbenhorst.



Abb. 11: Ehemalige Brinksitzerei Wübbenhorst in Hude, Vielstedter Kirchweg 21. Stammhaus des Wübbenhorst-Stammes Hude 2, begründet 1676 von Heinke Wübbenhorst (Hude 2 V.a), bis 1827 vier Generationen hindurch in Wübbenhorstschem Besitz; heutiger Eigentümer Heinrich Oetjen. Das Gebäude stammt aus dem Jahre 1819, als ein geräumigerer Neubau erfolgte.